



Redaktionsschluss für die Juli-Ausgabe: **14. Juni 2012**

**Juni 2012**

Internetseite des Schachbundes Rheinland-Pfalz: <http://sbrp.de>

Adresse für Beiträge des Schachbundes Rheinland-Pfalz: **SCHACH@THRON.ORG**

**Liebe Schachfreundinnen und -freunde,**

der Sommer steht vor der Tür und wir alle denken (hoffentlich) bereits an den Urlaub, der sicherlich bei vielen in den Sommermonaten mit Reisen, Wanderungen oder Aufenthalt in Schwimmbädern oder an Badeseen einhergeht. Doch gestatten Sie mir auch ein paar Gedanken zu unser aller Lieblingsbeschäftigung, dem Schachsport:

Auch wenn ich selbst nur ein sehr lausiger Schachspieler bin (ich nenne mich auch gelegentlich „Schwachspieler“ ☺), unterrichte ich doch in einem Verein Kinder und Jugendliche. Dabei habe ich den Eindruck, dass sich die jungen Leute, so gerne sei auch Schach **spielen**, offenbar immer seltener mit der Schachgeschichte oder auch den Vorgängen in unserer Zeit befassen. Den Ausschlag für diesen Gedanken gab ein Vorfall am letzten Spielabend. Neben dem „trockenen“ Training würze ich den Unterricht immer mit einem oder zwei Diagrammen aus der Praxis. Nun zeigte ich der „Bande“ eine tolle Schlussstellung der letzten EM, in der man sehr leicht fehlgreifen konnte. Als ich aber erklärte, dass Niclas Huschenbeth diese Stellung auf dem Brett hatte, sah ich nur erstaunte Gesichter („Wer is'n das?“). Die gleichen Leute, die noch nicht mal den Namen des vorletzten Deutschen Meisters kannten, hätten mir aber vermutlich die komplette Aufstellung ihres Lieblingsfußballvereins herunterbeten können. Verstehen Sie mich bitte nicht falsch; ich habe nichts gegen Fußball, aber sollte man sich als

Schachspieler nicht auch ein klein wenig mit dem befassen, was um einen herum – schachlich – vor sich geht? Hat der eine oder die andere unter Ihnen ähnlich Erfahrungen gemacht, oder habe ich nur eine unterdurchschnittlich interessierte Gruppe? Nach Weltmeistern oder Weltklassem Spielern vergangener Zeiten wage ich nicht mal mehr zu fragen. Viel mehr als „Fischer?“ (mit Unsicherheit in der Stimme) oder ein falsch ausgesprochener Kasparow kam beim letztem Mal nicht heraus. Vielleicht erzählen Sie mir, falls Sie das möchten, mal von Ihren Erfahrungen auf diesem Gebiet. Ich würde mich freuen.  
Ihr Thomas Klein

Bitte beachten Sie, dass das vierte Rheinland-Pfalz-Open vor der Tür steht. Fast hat man sich schon an die unten auf dieser Seite platzierte Anzeige gewöhnt. Bald ist es nun soweit und wir werden das wohl größte Schachereignis 2012 in Rheinland-Pfalz erleben, noch dazu in Altenkirchen in tollem Ambiente. Immerhin gab es hier auch schon Deutsche Meisterschaften. Ebenfalls im Juni beginnt die offene Konzer Stadtmeisterschaft. Die Vorankündigung finden Sie auf S. 33. Auf noch zwei weitere Turnierangebote sei hingewiesen, auch wenn noch etwas Zeit ist, und zwar das Wormser Nibelungen-Open (S. 4) und das Alexander-Dawidowski-Turnier in Heimersheim (S. 31). Bei letzterem könnten Sie den Redakteur dieser Seiten treffen, da es sich um seinen Verein handelt.



## 4. Rheinland-Pfalz-Open

7. - 10. Juni 2012



Schirmherr: Staatsminister des Innern, für Sport und Infrastruktur Roger Lewentz

Offizielle Rheinland-Pfälzische Schach-Einzelmeisterschaft  
Hotel Glockenspitze, Im Sportzentrum 2, 57610 Altenkirchen

### 7 Runden CH-System

BEDENKZEIT	90 Minuten für 40 Züge plus 30 Minuten Rest und jeweils 30 Sekunden Bonus pro Zug	KARENZZEIT	30 Minuten
SPIELTAGE	DONNERSTAG 1. Runde: 07.06.2012 10 Uhr      2. Runde: 16 Uhr		
	FREITAG 3. Runde: 08.06.2012 10 Uhr      4. Runde: 16 Uhr		
	SAMSTAG 5. Runde: 09.06.2012 10 Uhr      6. Runde: 16 Uhr		
	SONNTAG 7. Runde: 10.06.2012 10 Uhr      Siegerehrung 15 Uhr		

**PREISE**      1500 €   1000 €   750 €   500 €   400 €   300 €   200 €   100 €

**RATINGPREISE**      <2200 < 2000, < 1800, < 1600, <1400 – jeweils 100 € / 50 € (nur Teilnehmer mit Wertungszahl)  
Preise für beste Senioren, Teilnehmerinnen, Jugendliche (U18 / U14) jeweils 100 € / 50 € (bei min. 5 Teilnehmern je Gruppe)  
Sachpreise für die besten Jugendlichen U12 und U10 Das Turnier wird nach ELO und DWZ ausgewertet

**STARTGELD**      Erwachsene 25 € Jugendliche 15 €,      Aktive Mitglieder von Vereinen des SBRP zahlen 5 € weniger  
Das Turnier wird nach ELO und DWZ ausgewertet

**TURNIERLEITUNG**      FIDE-Schiedsrichter Daniel Hendrich, FIDE-Schiedsrichter Gregor Johann  
Das Turnier ist auf 200 Teilnehmer beschränkt. Entscheidend für die Teilnahme ist der frühere Zeitpunkt der Anmeldung.

[www.rlp-open.de](http://www.rlp-open.de)

<b>Inhalt dieser Ausgabe:</b>	Bericht Schnellschach-EM	7	Bezirk NO	19
Ankündigungen und Ausschreibungen	Ausbildung	9	Bezirk SO	22
Vorstände	PSB Satzung	9	Bezirk VI	24
Brettsieger der RLP-Ligen	Bericht Dähnepokal	15	Jugend	25
Nibelungen-Open	PSB-Ligen	16	Schachbund Rheinhessen	26
Bericht Blitz-EM	Bezirk I	18	Bezirk Trier	31
			Nachlese	34

## Die Vorstände in Rheinland-Pfalz

## Schachbund Rheinland-Pfalz

**Präsident:** Achim Schmitt, 54338 Schweich, Unkenweg 7, 06502-932861, Fax 06502-932862, schmitt-achim-schmitt@t-online.de, **Vize-Präsident (Pfalz):** Bernd Knöppel, 67227 Frankenthal, Weinbietring 40, 06233-3185439, 0170-9855101, Fax 06232-900050, bknoeppel@aol.de, **Vize-Präsident (Rheinessen):** Kurt Klein, 55262 Heidesheim, Am Pfingstborn 38, 06132-59022, kurt.o.klein@gmx.de, **Vize-Präsident (Rheinland):** Karsten Loof, 56566 Neuwied, Margarethenstr. 29, 02622-902756, 0170-7909828, Fax 02622-902757, schach@loof-cooperation.de, **Schatzmeister:** Gregor Johann, 67663 Kaiserslautern, Am Harzhübel 134, 0631-3115825, gregor.johann@gmx.de, **Geschäftsführer:** Dieter Hess, 67245 Lamsheim, Hinterstr. 22, 06233-351865, Fax 03222-3784479, d.hess@t-online.de, **Landesspielleiter:** Daniel Hendrich, 67549 Worms, Bebelstr. 78, 06241-56866, danielhendrich@t-online.de, **Vorsitzender der SJRP:** Wolfgang Clüsserath, 54349 Trittenheim, Moselweinstraße 6, 06507-5901, 0177-4645250, wolfgang\_cluesserath@web.de, **Ref. Ausbildung:** Klaus Heid, 54298 Orenhofen, Auf der Gasse 42, 06580-8255, klheid@gmx.de, **Ref. Seniorenschach:** Ernst Bedau, 67146 Deidesheim, Obere Hofstückstr. 26, 06326-989270, Fax 06326-989272, ErnstBedau@t-online.de, **Ref. Datenverarbeitung:** Reinhard Sabel, 55120 Mainz, In der Anlage 7, 06131-215888, reinhard.sabel@t-online.de, **Ref. ÖA + Internet:** Klaus-Peter Thronicke, 76889 Kapsweyer, Hauptstr.20, 06340-5234, Fax 03222-3788873, schach@thron.org, **Beauftr. Fernschach:** Gerd Schowalter, 55545 Bad Kreuznach, Am Martinsberg 10, 0671-34422, **Beauftr. Problemschach:** Franz Pachl, 67067 Ludwigshafen, Ungsteiner Str. 12, 0621-511742, fpa.levinho@web.de, **Beauftr. Archiv:** Klemens Ranker, 66862 Kindsbach, Kaiserstr.13, 06371-13930, ranker.kl@freenet.de, **Vorsitzender Schiedsgericht:** Ekkehard Raab, 56727 Mayen, Am Sonnenhang 3, 02651-7481, Fax 02651-77870, info@raab-klapperich.de, **Bankverbindung:** Stadtparkasse Kaiserslautern, BLZ 54050110, Konto 501379

## Schachjugend Rheinland-Pfalz

**1.Vorsitzender:** Wolfgang Clüsserath, 54349 Trittenheim, 06507-5901, wolfgang\_cluesserath@web.de, **2.Vorsitzender:** Prof. Dr. Ludwig Peetz, Turnstr. 28, 66953 Pirmasens, 06331-143185, ludwig-peeze@t-online.de, **Schatzmeister:** Jörn Lenhardt, Oleanderweg 18, 67098 Bad Dürkheim, 06322-620268, joern.lenhardt@web.de, **Spielleiter:** Viktor Wiens, Richard-Wagner-Str.29, 55543 Bad Kreuznach, 0671-61265, vwiens@t-online.de, **Jugendsporcherteam:** Sandra Bohrmann, Sternstr.215, 67063 Ludwigshafen, 0621-697385, sandra.bohrmann@online.de, Amelie Serif, Ritterstr.54, 67063 Ludwigshafen, 0621-633520, amiserif@web.de, **Kaderreferent:** Hans Wiens, Johannes-Kaup-Str. 7, 55543 Bad Kreuznach, wiens.hans@yahoo.de, **Ref. Spitzensport:** Christian Plitzko, Höhegasse 7, 67161 Gönheim, 06322-956834, ICQ: 191645278, Christian.Plitzko@web.de, **komm. Schriftführer:** Stefan Grieb, Im Blätterweg 38, 55435 Gau-Algesheim, 06725-6511, Grieb.Fam@t-online.de, **komm. Pressereferent:** Thomas Klein, Am Herdry 52, 55232 Alzey, 06731-4890165, epochmas@gmx.de, **Schulschachreferent:** Bernd Mallmann, Druckenmüller Str. 15, 54295 Trier, 0651-9934808, berndmallmann@yahoo.de, **1.Vors. SJ Rheinland:** Wolfgang Clüsserath, s.o., **Jugendsporch SJ Rheinland:** Lukas Faber, Kirchenstr. 57, 54294 Trier, 0651-85764, faberlu@freenet.de, **1.Vors. SJ Rheinessen:** Annette Krannich, Am Fort Elisabeth 15, 55131 Mainz, 06131-9722623, annette.krannich@gmx.de, **Jugendsporch Rheinessen:** Michael Beck, Burgstr.30, 55262 Heidesheim, 06132-57533, michaelbeck94@freenet.de, **1.Vors. SJ Pfalz:** Christian Plitzko, Höhegasse 7, 67161 Gönheim, 06322-956834, ICQ: 191645278, Christian.Plitzko@web.de, **Jugendsporch Pfalz:** Nico Kopp, An den Thoräckern 49, 76829 Landau, 06341-52914, n.kopp92@web.de

## Schachverband Rheinland

**1.Vorsitzender:** Karsten Loof, Margarethenstr. 29, 56566 Neuwied, 02622-902756, 0175-5675013, Fax: 02622-902757, 1.Vorsitzender@Schach-verband-Rheinland.de, **2.Vorsitzender:** Jürgen Klebe, Im Bendel 29, 53619 Rheinbreitbach, 02224-74728, 2.Vorsitzender@Schachverband-Rheinland.de, **Geschäftsführer:** Elmar Zimmer, Ochtendunger Str. 4, 56220 Kettig, 02637-5612, 0170-3230581, Geschaefsfuehrer@Schachverband-Rheinland.de, **Spielleiter:** Thomas Hönig, Kärlicherstraße 19a, 56220 Kettig, 02637-600883, 0173-4068026, Fax: 0261-8955157, Spielleiter@Schachverband-Rheinland.de, **Schatzmeister:** Claus-Peter Schneider, Feldstraße 3, 56291 Leiningen, 06746-800035, 0171-7813037, schatzmeister@Schachverband-Rheinland.de, **Vorsitzender Schachjugend:** Wolfgang Clüsserath, 54349 Trittenheim, 06507-5901, wolfgang\_cluesserath@web.de/ **1. Vors. Bezirk Rhein-Ahr-Mosel:** Norbert Zimmer, Weißenthurmer Straße 40 a, 56220 Kettig, 02637-600388, NZimmer@web.de, **1. Vors. Bezirk Rhein-Nahe:** Dr. Armin Saam, Nelkenweg 4, 56220 Kettig, saam@fh-koblenz.de, **1. Vors. Bezirk Rhein-Westerwald:** Leander Michaelis, Eichenweg 11, 56564 Neuwied, klmicha@web.de, **Präsident Bezirk Trier:** Achim Schmitt, 54338 Schweich, Unkenweg 7, 06502-932861, Fax 06502-932862, schmitt-achim-schmitt@t-online.de, **Referent für Ausbildungsfragen:** Klaus Heid, Auf der Gasse 42, 54298 Orenhofen, 06580-8255, Fax: 06580-8255, Ausbildungsfragen@Schachverband-Rheinland.de, **Ref. Datenverarbeitung, Mitgliederverwaltung, Passwesen + DWZ:** Wolfgang Berres, Lieserstraße 19, 54518 Platten, 06535-933212, Datenverarbeitung@Schachverband-Rheinland.de, **Referent für Seniorenschach:** Heinz Nینگel, Über'm Rath 36, 56072 Koblenz, 0261-2915941, **komm. Referent für Internet (Webmaster):** Rolf Graw, Auf dem Gockelsberg 32, 56075 Koblenz, 0261-5004030, spielleiter@sbrn.de, **Ehrenvorsitzende:** Günther Schörgenhammer, Staden 68,

54439 Saarburg, 06581-6555, 0172-6535454, Fax: 06581-993274, guenther.schoergenhammer@t-online.de/ Jürgen Kaster, An der Arche 4, 53501 Graftschaft, 02641-207655, J.Kaster@t-online.de/ Dr. Theo Monshausen, Burgstraße 7, 56753 Merlloch, 02654-7825, 026547825@t-online.de, **Ehrenmitglieder:** Friedrich Roth, Pallienerstraße 3a, 54294 Trier, 0651-88377/ Wolfgang Galeazzi, Schützenstr 39, 56154 Boppard, 06742-4858/ Hans-Martin Fondel, Oberstraße 66a, 56154 Boppard, 06742-2506, HansMartinFondel@t-online.de/ Lothar Kirstges, Römerweg 10, 56626 Andernach, 02632-44626, **Vors. Schiedsgericht:** Rolf Boettiger, Waldstraße 30, 56218 Mühlheim-Kärlich, 02630-4176

## Schachjugend Rheinland

**1. Vorsitzender:** Wolfgang Clüsserath, Moselweinstraße 6, 54349 Trittenheim, 06507-5901, 0177- 4645250, **2. Vorsitzender:** Felix Mertin, An den 10 Nussbäumen 12, 56077 Koblenz, 0261- 702118, 0171-1133601, felixmertin@web.de, **Turnierleiter:** Thomas Ritz, Burggrafstraße 17, 56427 Siershahn, 02623-970550, thomas-ritz@t-online.de/ Christoph Barleben, Ober der Mühle 12, 56316 Raubach, **Kassenwart:** Andreas R. E. Nell, Am Stein 12, 56316 Raubach, a.nell@web.de, **Schulschachreferent:** Kurt Sanner, Schulstraße 55, 56112 Lahnstein, 02621-5897, ksanner@rz-online.de, **Schulschachreferent Trier:** Bernd Mallmann, Druckenmüllerstr. 15, 54295 Trier, 0651-9934808, Ngehres@yahoo.de, **Jugendsporch:** Simon Thier, Westerwaldstraße 2, 56427 Siershahn, 02623-6295, simonthier92@web.de, **Jugendleiter Rhein-Ahr-Mosel:** Ralf Nagel, Franz-Josef-Str. 28, 56642 Krufft, 02652-938206, jupphubra@googlemail.com, **Jugendleiter Rhein-Nahe:** Tarik Dörr, Lahnstr. 8, 56368 Katzenelnbogen, 06486-1210, jugendleiter@sbrn.de, **Jugendleiter Rhein-Westerwald:** Andreas R. E. Nell, Am Stein 12, 56316 Raubach, **Jugendleiter Trier:** Hans Ball, Goldkuppstraße 18, 54316 Mehring, 06502-6542, 0171-4327436, hansball@freenet.de

## Pfälzischer Schachbund

**Präsident:** Bernd Knöppel, Weinbietring 40, 67227 Frankenthal, 06233-3185439, Fax: 06232-900050, bknoeppel@aol.com, **Vizepräsident:** Roland Dübon, Ludwigstr. 5, 76767 Hagenbach, 07273-933055, rkduebon@gmx.de, **Schatzmeister:** Gregor Johann, Am Harzhübel 134, 67663 Kaiserslautern, 0631-3115825, gregor.johann@gmx.de, **Landesspielleiter:** Dieter Hess, Hinterstr. 22, 67245 Lamsheim, 06233-351865, Fax: 032223-784479, d.hess@t-online.de, **Geschäftsführer:** Manfred Lauer, Habsburger-str. 23, 67752 Wolfstein, 06304-8060, Fax: 06304-339900, manfred.lauer@schachclub-wolfstein.de, **1. Vorsitzender SJRP:** Christian Plitzko, Höhegasse 7, 67161 Gönheim, 06322-956834, christian.plitzko@web.de, **Ehrenpräsident:** Klaus Kehrein, Föhrenweg 2, 67661 Kaiserslautern, 0631-51771, Klaus.Kehrein@gmx.de, **Ehrenmitglieder:** Heinz Oskar Wild, Windthorststr. 18, 67069 Ludwigshafen, 0621-652965, Fax: 0621-652965, heinz.wild@t-online.de/ Dr. Hermann Weißauer, Mittaschplatz 6, 67063 Ludwigshafen, 0621-694783, Fax: 0621-633611, hweissauer@web.de/ Ernst Bedau, Obere Hofstückstr. 26, 67146 Deidesheim, 06326-989270, Fax: 06326-989272, bedau@aol.com, **komm. Ref. Internet:** Steffen Liebig, Siebenpfeiferstr. 8, 76764 Rheinabern, 07272-959340, steffen.liebig@gmx.de, **Ref. Damenschach:** Katharina Peetz, Riottestr. 16, 66123 Saarbrücken, 0681-3023748, katharinapeetz@gmx.de, **Ref. Seniorenschach:** Volker Drüke, Altholzweg 25, 67065 Ludwigshafen, 0621-544177, volker.drueke@web.de, **Ref. Presse + Ö.A.:** Dirk Hirse, Landschreibereistr. 11, 67433 Neustadt/W., 0160-7043944, schachebbe@gmx.de, **Ref. Ausbildung:** Joachim Hiller, In der Fürth 7, 67098 Bad Dürkheim, 06322 7360, hiller-joachim@web.de, **Ref. Datenverarb.:** Rudi Kirschbaum, Kreuzerweg 11, 67269 Grünstadt, 06359 1501, dw7kuru@aol.com, **Ref. Problemschach:** Franz Pachl, Ungsteinerstr. 12, 67067 Ludwigshafen, 0621 511742, fpa.levinho@web.de, **Materialwart:** Andreas Röder, Riedweg 3, 67245 Lamsheim, 06233 56867, MatwartPSB@aol.com, **Spielleiter Bez. I:** Otto Jung, Birkenstr. 3, 67677 Enkenbach-Alsenborn, 06303-2654, jotto90774@aol.com, **Stellvertreter:** Sven Müller, Talstr. 25, 67700 Niederkirchen, 06363-254323, svenmichaelmueller@hotmail.com, **Jugendleiter:** Sven Müller, Brunnenstr. 47, 67700 Niederkirchen, 06363-402919, svenmichaelmueller@hotmail.com, **stellv. Jugendleiter:** Frank Eimer, Am Schlawweg 24, 67700 Niederkirchen, 06363-4333, **Spielleiter Bez. Nord-Ost:** Roland Schmitt, Cestarostr. 9, 69469 Weinheim, 06201 872651, rolandschmitt.64@t-online.de, **Stellvertreter:** Gerd Högerl, Renzstr. 5, 68161 Mannheim, 0621-1565631, gerdhoegerl@freenet.de, **Jugendleiter:** Jörn Lenhardt, Oleanderweg 18, 67098 Bad Dürkheim, 06322-620268, joern.lenhardt@web.de, **stellv. Jugendleiter:** Daniel Helbig, Johannesstr. 3, 67105 Schifferstadt, 06235-9392900, schachli@aol.com, **Kassenwart:** Norbert Kugel, Böcklinstr. 43D, 67122 Altrip, 06236-449080, norbert.kugel@web.de, **Spielleiter Bezirk Süd-Ost:** Klaus-Peter Thronicke, Hauptstr. 20, 76889 Kapsweyer, 06340-5234, Fax: 032223-768873, schach@thron.org, **Stellvertreter:** Peter Latchin, Saldingerstr. 14, 76327 Pfinztal, 07340-5801, Peter.Latchin@freenet.de, **Jugendleiter:** Klaus-Peter Thronicke, **stellv. Jugendleiter:** Peter Latchin, **Spielleiter Bez. V:** Ralf Henkel, Von-Rosen-Str. 4, 66482 Zweibrücken, 06332-209655, BSL\_B5PSB @t-online.de, **Stellvertreter:** Thomas Hirschinger, Bahnhofstr. 66, 76846 Hauenstein, 06392-7725, thirsch@t-online.de, **Jugendleiter:** Michael Müller, Beckenhofer Str. 3, 66955 Pirmasens, 07272-9291163, Michael\_PS@web.de, **Spielleiter Bez. VI:** Hans Günter Jung, St. Wendelerstr. 101, 66903 Dittweiler, 06386-993003, Fax: 06386-993004, versicherung.jung@t-online.de, **Spielleiter Kreiskl. A+B:** Manfred Lauer, manfred.lauer@schachclub-wolfstein.de, **restliche Klassen:** Hans Günter Jung, **Jugendleiterin:** Gabriele Lang, Rathenaustraße 6, 66877 Ramstein-

Miesenbach, 06371-58260, BuGLang1@t-online.de, **Vors. Schiedsgericht:** Florian Schulz-Knappe, Walter-Bruch-Str. 15, 67434 Neustadt, 06321 489356, Fax: 06321 929894, info@schulz-knappe.de, **Aktivensprecher:** Thomas Hirschinger, s. Bezirk V (Stellv.)

### Schachjugend Pfalz

**1. Vorsitzender:** Christian Plitzko, Höhegasse 7, 67161 Gönning, 06322-956834, Christian.Plitzko@web.de, ICQ: 191-645-278, **2. Vorsitzender:** Torsten Lang, Ostbahnhofstr.32, 76829 Landau, 06341-897759, dagrande@gmx.de, **Kaderref.:** Ludwig Peetz, Turnstr. 28, 66953 Pirmasens, 06331-143185, Ludwig-Peetz@t-online.de, **Spielleiter:** Bernd Garrecht, Schillerstr. 14, 67354 Römerberg, 06232-82216, hbkl@gmx.de, **Schatzmeister:** Jörn Lenhardt, Oleanderweg 18, 67098 Bad Dürkheim, 06322 620268, Joern.Lenhardt@web.de, **Schriftführer:** Gert Lormes, Kaiserbachstr. 4a, 76831 Heuchelheim-Klingen, gert.lormes@fiducia.de, **Pressereferent:** Marcel Böhles, Mertiger Str.15, 67063 Ludwigshafen, 0621-694753, pressereferent@schachjugend-pfalz.de, **Schulschachreferent:** Roland Dübon, Hainbuchenstr., 76767 Hagenbach, 07273-34 57, RKDuebon@gmx.de, **Jugendssprecher:** Nico Kopp, An den Thoräckern 4 9, 76829 Landau, 06341-52914, N.Kopp92@web.de, **stellv. Jugendsprecher:** Tobias Göttel, Im Baumgarten 12, 66879 Niedermohr, 06383 6405, tgoettel9401@yahoo.de, **Beisitzer:** Daniel Hendrich, Bebelstr.78, 67549 Worms, 06241-56866, danielhendrich@t-online.de/ Dieter Hess, Hinterstr.22, 67245 Lamsheim, 06233 351865, D.Hess@t-online.de/ Manfred Wacker Fußgönheimer Str.31, 67245 Lamsheim, 1.e2-e4@web.de/ Dirk Schüler Marktstr.24, 66869 Kusel, dirk-schueler@web.de

### Schachbund Rheinhessen

**1. Vorsitzender:** Kurt Klein, Am Pfingstborn 38, 55262 Heidesheim, 06132-59022, kurt.o.klein@gmx.de, **2. Vorsitzender:** Ralph Biewer, Mauritiusstr. 41B, 55232 Alzey, 06731-5487958, RBiewer@t-online.de, **Geschäftsführer:** Peter Faiß, Bahnhofstr. 133, 55296 Harxheim, 0178-1652056, pfaiß@gmx.de, **Schatzmeister:** Günter Vatter, Hermeissteinweg 13, 55278

### Brettsieger

Am Finaltag der Oberliga Südwest und der RLP-Ligen wurden auch die Spieler ermittelt, die an ihrem Stamm Brett den größten Erfolg in der Saison verbuchen konnten, und als Brettsieger geehrt.

#### Oberliga Südwest 2011/2012

Brettwertung, Stand nach der 9. Runde:

- Brett 1: Stephan Becking (Turm Illingen), Karl-Jasmin Muranyi (SV Worms), Torsten Lang (SK Landau) je 5,5/9  
 Brett 2: Yannick Leuranguer (SK Landau) 5,5/8  
 Brett 3: Jürgen Möldner (SK Landau) 6,5/9  
 Brett 4: Rick Frischmann (Caissa Schwarzenbach) 7/9  
 Brett 5: Peter Braun (SK Frankenthal) 5/8  
 Brett 6: Constantin Göbel (Schott Mainz II) 5,5/7  
 Brett 7: Steffen Enzmann (Sfr. Heidesheim) 6/8  
 Brett 8: Helge Rückert (Turm Illingen), Gregor Werner (SV Worms), Robert Völpel (TSG Mutterstadt) je 5/8

#### 1. Rheinland-Pfalz-Liga 2011/2012

Brettwertung, Stand nach der 9. Runde:

- Brett 1: Sergej Ovsejevitsch (SK Gau-Algesheim) 6/8  
 Brett 2: Andrej Dubkov (Turm Lahnstein) 5,5/9  
 Brett 3: Richard Polaczek (SC Remagen II) 8/9  
 Brett 4: Stefan Johann (SK Ludwigshafen) 6,5/9  
 Brett 5: Gerd Gnichtel (SC Pirmasens) 4,5/5

Udenheim, 06737-8756, Fax: 06737-9396, guenter.vatter @gmx.de, **Verbandsspielleiter:** Christoph Klein, Heuerstr. 34, 55219 Mainz, 06131-6221808, vsl-sbrhh@web.de, **Einzelspielleiter:** Jörn Sehnert, Nackstr. 14, 55118 Mainz, 06131-6231606, joern.sehnert@web.de, **Referent DWZ/Spielberechtigung:** Reinhard Sabel, In der Anlage 7, 55120 Mainz, 06131-215888, reinhard.sabel@t-online.de, **Referent Damen- und Seniorenschach:** Erich Siebenhaar, Justus-v.-Liebig-Str. 5, 65462 Gus-tavsburg, 06134-54118, erich@siebenhaar.net, **Referent Ausbildung:** Markus Töngl, Bacchustr. 14, 67590 Monsheim, 06243-5627, toengi@aol.com, **Materialwart:** Gerhard Koch, Am Schwarz-felder Weg 24, 55296 Gau-Bischofsheim, 06135-7053290, gerade @gmx.net, **Beisitzer:** Thomas Klein, Am Herdry 52, 55232 Alzey, 06731-4890165, epochmas@gmx.de/ Hermann Lorenz, Albanus-straße 82a, 55128 Mainz, 06131-3330501, Hermann.Lorenz.Mz@T-Online.de/ Thorsten Schößler, Hölderlin-weg 2, 55286 Wörstadt, 06732/6001858, imagis@gmx.de, **Turnierausschuß:** **1. Vorsitzender:** TL Fabian Wall (Landskrone), Sandstraße 3, 66953 Pirmasens, 0173-6377064, wall@scloerzweiler.de, **Beisitzer:** TL Andreas Haasler (Heidesheim)/ TL Manfred Efinger (Schott Mainz)/ TL Andreas Hipler (Gau-Algesheim)/ RSR Volker Kropp (Mombach) **Ersatzmitglieder:** Dieter Hebermehl (Bingen)/ Andreas Orban (Bad Kreuznach)

### Schachjugend Rheinhessen

**1. Vorsitzende:** Annette Krannich, Am Fort Elisabeth 15, 55131 Mainz, 06131-9722623, annette.krannich@gmx.de, **2. Vorsitzender:** Andreas Orban, Baumgartenstr. 4, 55543 Bad Kreuznach, 0671-9205620, orbanandreas@aol.com, **Schriftführer:** Frank Hegemann, Albanusgasse 3, 55278 Friesenheim, 06737/8192, frank@landskrone.de, **Kassen- und Pressewart:** Thomas Klein, s.o., **Spielleiter (Mannsch.):** Stefan Grieb, Im Blätterweg 38, 55435 Gau-Algesheim, 06725-6511, Grieb.Fam@t-online.de, **Jugend-sprecher:** Manfred Faldum, Am Rehkamp 5, 55262 Heidesheim, 06132-657615, manfredfaldum@online.de, **stellv. Jugendspr.:** Michael Beck, Burgstr. 30, 55262 Heidesheim, 06132/57533, michaelbeck94@freenet.de, **Ehrevors.** Kurt Klein (1. Vors. SBRH)

Brett 6: Frank Scherer (Pirmas.), Andreas Thomas (Neust.) je 5,5/9

Brett 7: Klaus Gawehns (SC Remagen II) 7/9

Brett 8: Klaus Ludy (SC Pirmasens) 7/9

#### 2. Rheinland-Pfalz-Liga Nord 2011/2012

Brettwertung, Stand nach der 9. Runde:

Brett 1: Heiko Götz (SV Mendig-Mayen) 7/9

Brett 2: Pascal Grzeca (SV Spr. Siershahn), IM Alfred Kertesz (SC Heimbach-Weis/Neuwied) je 6,5/9

Brett 3: Dr. Ralf Schön (SV Mendig-Mayen) 6,5/9

Brett 4: Florian Schlünss (SV Spr. Siershahn) 6,5/8

Brett 5: Jochen Schäfer (SC Heimbach-Weis/Neuwied) 7/8

Brett 6: Christian Fink (SC Heimbach-Weis) 6,5/8

Brett 7: Dr. Dirk Matusch (SC Heimbach-Weis/Neuwied) 6,5/9

Brett 8: Christian Janke (SV Spr. Siershahn) 7/9

#### 2. Rheinland-Pfalz-Liga Süd 2011/2012

Brettwertung, Stand nach der 9. Runde:

Brett 1: Slavko Cicak (Schott Mainz III) 6/6

Brett 2: Helmut Hürter (SG Kaiserslautern) 6,5/9

Brett 3: Ingo Münch (Sfr. Mainz) 7,5/9

Brett 4: Christoph Kennel (SG Kaiserslautern) 6/7

Brett 5: Rainer Zwick (SC Bellheim) 6/6

Brett 6: Michael Gundlach (Sfr. Mainz) 6,5/9

Brett 7: Helmut Kalepky (Sfr. Heidesheim II) 6/8

Brett 8: Niels Neumann (SG Kaiserslautern) 4,5/8

Stellvertretend für alle Klassen seien an dieser Stelle ein Teil der **Brettsieger** in der Oberliga abgebildet:



Rick Frischmann [Schwarzenb.], Robert Völpel [TSG Mutterst.], Yannick Leuranguer [SK Landau] und Jürgen Möldner [SK Landau].

# 9. Wormser Nibelungenopen

## Garantierter Preisfonds von 3.000,- €

**Termine:**

Freitag, 05. bis Sonntag, 07. Oktober 2012

Meldeschluss:	Freitag, 05.10.2012	18.00 Uhr
1. Runde:	Freitag, 05.10.2012	18.30 Uhr
2. Runde:	Samstag, 06.10.2012	09.00 Uhr
3. Runde:	Samstag, 06.10.2012	15.00 Uhr
4. Runde:	Sonntag, 07.10.2012	08.30 Uhr
5. Runde:	Sonntag, 07.10.2012	14.00 Uhr

**Spielort:**

Aula der Paternus-Schule, Grabenstraße 50, 67551 Worms-Pfeddersheim

**Modus:**

5 Runden Schweizer System  
2 Stunden / 40 Züge + ½ Stunde f. d. Rest

**ELO- und DWZ-Auswertung  
in beiden Turnieren**

**A-Turnier: (>TWZ 1800)****B-Turnier: (<TWZ 1900)****Startgeld:**

Erwachsene: 30,- €,

Jugendliche: 20,- €

(W)GM und (W)IM startgeldfrei

Erwachsene: 20,- €

Jugendliche: 15,- €

Gilt nur bei Überweisung bis zum 20.09. (Zahlungseingang!), sonst jeweils +5,- €

**Sichern Sie sich die Teilnahme durch rechtzeitige Voranmeldung!**

**!!! Teilnahmebegrenzung auf 200 Spieler !!!**

**Preise:**

1. Platz 500,- €

2. Platz 300,- €

3. Platz 150,- €

4. Platz 100,- €

5. Platz 75,- €

1. Platz 250,- €

2. Platz 150,- €

3. Platz 100,- €

4. Platz 75,- €

5. Platz 50,- €

**Sonderpreise:**

Jugend: 75,- €/50,- €/25,- €

Senioren: 75,- €/50,- €/25,- €

Damen: 75,- €/50,- €/25,- €

TWZ &lt;2100: 75,- €/50,- €/25,- €

Mannschaft: 75,- €/50,- €/25,- €

Jugend: 50,- €/30,- €/20,- €

Senioren: 50,- €/30,- €/20,- €

Damen: 50,- €/30,- €/20,- €

TWZ &lt;1600: 50,- €/30,- €/20,- €

Mannschaft: 50,- €/30,- €/20,- €

**Keine Doppelpreise / Keine Ratingpreise für Spieler ohne Wertungszahl**

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt!

**Bankverbindung:**

Wormser Schachverein 1878

Konto: 142406

BLZ: 55350010

Sparkasse Worms

**Infos / Anmeldung:**

Daniel Hendrich Tel.: 06241/56866

Patrick Boos Tel.: 06241/52456

danielhendrich@t-online.de

patrick-boos@gmx.de

**!! Turnier-Hotline (nur in dringenden Fällen): 0172/2148206 !!**

**Siegerliste:**

2004: GM Viktor Gavrikov (83 Teilnehmer)

2005: FM Stephan Becking (143 Teilnehmer)

2006: FM Christoph Pfrommer (149 Teilnehmer)

2007: IM Axel Smith (140 Teilnehmer)

2008: FM Maximilian Müller (204 Teilnehmer)

2009: GM Viacheslav Ikonnikov (133 Teilnehmer)

2010: IM Alexandre Danin (190 Teilnehmer)

2011: IM Vadim Chernov (216 Teilnehmer)

## Senioren

### Senioren-Schachspieler für die Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft gesucht.

Die Deutsche Senioren-Mannschaftsmeisterschaft der Landesverbände findet vom 10.-16. September 2012 in Berlin statt. Es sollen zwei 4-er-Mannschaften für Rheinland-Pfalz an den Start gehen.

Die Kosten (Fahrtkosten, Unterbringung und Verpflegung) müssen von den Teilnehmern leider selbst gezahlt werden. Es gibt nur einen geringen Zuschuss – ca. 50 Euro pro Spieler vom Verband. Bei Bedürftigkeit kann ein Zuschussantrag beim Senioren-Förderverein des DSB gestellt werden. Nähere Infos bei mir.

Übernachtung/Frühstück EZ 50 Euro, Doppelzimmer 84 Euro.

Entsprechende Zimmerkontingente habe ich bereits reserviert.

**Letzte Anmeldefrist bei mir bis 22. Mai 2012.** In der 1. Juni-Woche stelle ich die Mannschaften auf (pro Mannschaft 4 Spieler und 1 Ersatzspieler). Gibt es mehr Anmeldungen als Plätze, setze ich die Spieler, die nicht berücksichtigt werden können, auf eine Warteliste in der Reihenfolge der Anmeldung bei mir.

Die 1. Mannschaft stelle ich nach Spielstärke (DWZ), die 2. Mannschaft in der Reihenfolge der Anmeldung. Zusätzlich zählen regionale Gesichtspunkte. Wenn eben möglich, sollen Spieler aus den drei Regionalverbänden Pfalz, Rheinland und Rheinhessen, zumindest in der 2. Mannschaft vertreten sein.

Anmeldung und Info an:

**SenRef SBRP Ernst Bedau** Obere Hofstückstr. 26, 67146 Deidesheim Tel. 06326/989271 ErnstBedau@t-online.de

### Matthias Dann ist Blitzschachmeister von Rheinland-Pfalz

#### Spieler des TSV Schott Mainz verteidigt seinen Titel erfolgreich

Am 12. Mai 2012 fand in den sehr schönen Räumlichkeiten im 8. Stock des Panorama Hotels in Neustadt die Rheinland-Pfalz Blitzmeisterschaft statt. Der Schachklub Post SV Neustadt, der in den vergangenen Jahren unter anderem das Pfalz-Open veranstaltet hatte, richtete die Meisterschaft aus.

Mit 4 Spielern mit einer ELO über 2300 (Titelverteidiger FM Matthias Dann (TSV Schott Mainz), FM Karl-Jasmin Muranyi (Wormser SV), FM Torsten Lang (Landau) und Egor Dranischnikov (Turm Lahnstein) war das Turnier stärker besetzt als im vergangenen Jahr. Leider sind zwei der vom Schachbund Rheinhessen gemeldeten Spieler (Tillmann Vogler und Michael Beck) nicht zum Turnier erschienen. Klaus Klein vom Ausrichter und Landesspielleiter Daniel Hendrich ergänzten das Feld, so dass wie vorgesehen mit 20 Spielern gespielt werden konnte.

Pünktlich um 12 Uhr begrüßten Dirk Hirse von Post SV Neustadt und Schiedsrichter Gregor Johann die Teilnehmer. Bei sonnigem Wetter hatte man einen herrlichen Ausblick in die Haardt-Region und auf das Hambacher Schloss. Während der Partien hieß es aber, die Blicke nicht allzu lange schweifen zu lassen, da pro Spiel nur 5 Minuten zur Verfügung standen.

Gleich in der 1. Runde gab es eine Überraschung – Karl-Jasmin Muranyi unterlag seinem Vereinskameraden Torsten Dauheimer. Die Mitfavoriten Matthias Dann und SBRP-Schnellschachmeister Michael Schenderowitsch (beide vom TSV Schott Mainz) trennten sich unentschieden.

Nach 3 Runden hatte nur noch Egor Dranischnikov eine weiße Weste. Auf den weiteren Plätzen folgten mit 2,5 Punkten Matthias Dann, Manuel Weller (Pirmasens) und Torsten Lang.

Nach knapp einem Drittel des Turniers zeichnete sich ein Dreikampf an der Spitze ab, Egor Dranischnikov führte verlustpunktfrei mit einem halben Punkt Vorsprung vor Matthias Dann und Manuel Weller. Die Mitfavoriten Karl-Jasmin Muranyi und Torsten Lang lagen mit nur 3,5 Punkten im Mittelfeld der Tabelle. Überraschend gut im Rennen dagegen lagen Pascal Barzen (Reil-Kinheim) als 5. und Daniel Helbig (Schifferstadt) als 6.

In der 7. Runde ein packendes Remis zwischen Weller und Helbig. Helbig war noch einen Zug vom Matt entfernt. Seine Zeit fiel aber in dem Moment. Da Weller nur noch den König hatte: Unentschieden.

In der 8. Runde mussten drei der vier Erstplatzierten eine Niederlage einstecken. Egor Dranischnikov unterlag Torsten Lang.

Manuel Weller verlor gegen Markus Müller (Hütschenhausen) und Michael Schenderowitsch musste sich Jürgen Möldner (Landau) geschlagen geben. Dadurch übernahm Matthias Dann (7,5 Punkte) vor Egor Dranischnikov (7 Punkte) und Manuel Weller (6 Punkte) die Führung.

Nach 10 Runden führten Matthias Dann (9,5 Punkte) und Egor Dranischnikov (9 Punkte) klar vor dem restlichen Feld, dass von Torsten Lang und Manuel Weller (beide 7 Punkte) angeführt wurde.

Eine Vorentscheidung fiel in Runde 11. Der zweitplatzierte Egor Dranischnikov verlor gegen Manuel Weller, so dass Matthias Dann nun 1,5 Punkte Vorsprung hatte.

In Runde 12 mussten die beiden Top-Platzierten Spieler Federn lassen. Matthias Dann musste die erste Niederlage (gegen Oleg Yakovenko, Niederkirchen) einstecken. Und auch Egor Dranischnikov verlor (gegen Torsten Dauheimer). Dadurch schob sich Torsten Lang auf Platz 2 und traf in der folgenden Runde auf Matthias Dann. Hier setzte sich Dann nach einer kämpferischen Partie mit einer schönen Kombination durch. In Runde 14 traf er auf den zweitplatzierten Egor Dranischnikov, den er mit einem Remis auf Abstand halten konnte. Neuer Tabellenzweiter war jetzt Manuel Weller.

In Runde 15 trennten sich Matthias Dann und Pascal Barzen remis, ebenso Michael Schenderowitsch und Egor Dranischnikov. Somit führte 4 Runden vor Schluss Matthias Dann mit 12,5 Punkten vor Manuel Weller (11,5 Punkte), Torsten Lang und Egor Dranischnikov (beide 11 Punkte).

In der 16. Runde gab Manuel Weller eine überlegene Stellung aus der Hand und musste sich gegen Matthias Dann mit einem Remis zufrieden geben. Letzterer behauptete somit die Führung mit einem Punkt Vorsprung vor einem dreiköpfigen Verfolgerfeld (Torsten Lang, Manuel Weller, Egor Dranischnikov).

In Runde 17 spielte Weller gegen Schenderowitsch remis, Dranischnikov verlor gegen Muranyi, so dass Torsten Lang jetzt alleiniger Zweiter war.

Vor der letzten Runde schienen die Spitzenplätze vergeben. Matthias Dann führte mit 15 Punkten vor Torsten Lang mit 14 und Manuel Weller mit 13 Punkten.

In der Schlussrunde änderte sich an der Rangfolge nichts mehr, so dass Matthias Dann erfolgreich seinen Titel verteidigen konnte. Torsten Lang begleitete ihn auf die Deutsche Meisterschaft. Manuel Weller und Michael Schenderowitsch belegten die Plätze 3 und 4.

Der Schachbund Rheinland-Pfalz dankt dem Post SV Neustadt, namentlich Dirk Hirse und Klaus Klein, für die vorbildliche Ausrichtung der Meisterschaft. Es folgt die **Abschlusstabelle**:

Nr.	Teilnehmer	TWZ	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	Punkte	SoBerg
1.	Dann, Matthias	2399		1	½	½	½	1	0	1	½	1	½	1	1	1	1	1	1	1	1	1	15.5	134.00
2.	Lang, Torsten	2368	0		1	1	1	1	0	½	½	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	1	15.0	129.75
3.	Weller, Manuel	2156	½	0		½	1	1	1	1	½	1	1	1	½	½	0	1	½	1	1	1	14.0	121.75
4.	Schenderowitsch, Mi	2286	½	0	½		½	½	1	0	1	1	1	0	½	1	1	1	½	1	1	1	13.0	107.25
5.	Dranischnikov, Egor	2327	½	0	0	½		0	1	1	1	0	1	1	1	0	1	1	1	1	1	1	13.0	103.75
6.	Muranyi, Karl-Jasmin	2380	0	0	0	½	1		1	0	0	0	1	0	1	1	1	1	1	1	1	1	11.5	87.50
7.	Yakovenko, Oleg	2123	1	1	0	0	0	0		1	0	1	½	½	0	1	0	1	½	1	1	1	10.5	88.00
8.	Seidler, Lukas	2108	0	½	0	1	0	1	0		0	1	½	½	1	1	1	0	0	1	1	1	10.5	84.75
9.	Barzen, Pascal	2015	½	½	½	0	0	1	1	1		0	0	½	0	½	0	1	1	½	1	1	10.0	83.50
10.	Dauenheimer, Torste	2234	0	0	0	0	1	1	0	0	1		1	0	1	0	1	0	1	1	1	1	10.0	75.50
11.	Hürter, Helmut	2289	½	0	0	0	0	0	½	½	1	0		1	1	1	1	0	½	1	1	1	10.0	74.00
12.	Möldner, Jürgen	2241	0	0	0	1	0	1	½	½	½	1	0		1	0	1	0	1	0	1	1	9.5	76.50
13.	Helbig, Daniel	2091	0	1	½	½	0	0	1	0	1	0	0	0		0	½	1	1	1	½	1	9.0	74.00
14.	Commercon, Simon	2160	0	0	½	0	1	0	0	0	½	1	0	1	1		0	0	1	1	½	1	8.5	66.50
15.	Müller, Markus	2205	0	0	1	0	0	0	1	0	1	0	0	0	½	1		½	0	1	1	1	8.0	59.00
16.	Schulz-Knappe, Flori	2166	0	0	0	0	0	0	0	1	0	1	1	1	0	1	½		½	0	1	1	8.0	58.75
17.	Klein, Klaus	1899	0	0	½	½	0	0	½	1	0	0	½	0	0	0	1	½		1	½	½	6.5	52.25
18.	Kessler, Andreas	2178	0	0	0	0	0	0	0	0	½	0	0	1	0	0	0	1	0		1	1	4.5	25.50
19.	Hendrich, Daniel	1879	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	½	½	0	0	½	0		½	2.0	12.50
20.	Rademacher, Lukas	1678	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	½	0	½		1.0	4.25

Auf dieser und der nächsten Seite sehen Sie einige Fotos der Veranstaltung:



Blick in den Turniersaal



„Altmeister“ Helmut Hürter gegen Lukas Seidler, davor Daniel Helbig gegen Florian Schulz-Knappe



FM Torsten Lang (2.), Schiedsrichter Gregor Johann, FM Matthias Dann (1.), Manuel Weller (3.), Dirk Hirse (Ausrichter PSV Neustadt)

### Michael Schenderowitsch ist neuer Schnellschachmeister von Rheinland-Pfalz

#### Schachklub Ludwigshafen 1912 richtet Meisterschaft anlässlich des 100-jährigen Bestehens aus

Am letzten Samstag im April fand in Ludwigshafen am Rhein die Rheinland-Pfalz Schnellschachmeisterschaft statt. Der Schachklub Ludwigshafen 1912 lud die besten Schnellschachspieler des Landes anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Klubs ins neue Vereinslokal in der Luitpoldschule ein. Pünktlich um 11 Uhr begrüßten Dr. Andreas Gypser, erster Vorsitzender der Ausrichter, und Schiedsrichter Gregor Johann die Teilnehmer. Einer der Favoriten, IM Yuri Boidman (Heimbach-Weis), traf verspätet ein, so dass er erst zur 2. Runde ins Turnier einsteigen konnte.

In Runde 1 gab es bereits die ersten Überraschungen. Titelverteidiger FM Matthias Dann (Schott Mainz) verlor gegen Simon Commercon (SC Pirmasens) und der Sieger von 2010, FM Torsten Lang unterlag dem Nachwuchsspieler der SG Trier, Lev Yankelevich. Somit konnten in der 1. Runde von den Favoriten nur FM Karl-Jasmin Muranyi (Worms) und Tobias Bärwinkel (Mutterstadt) den vollen Punkt holen. Thomas Hirschinger von SK Landau unterlief ein Missgeschick, als er in besserer Position im Endspiel gegen Christian Lantzsch (Heidesheim) einen vom gegnerischen König angegriffenen Turm stehen ließ.

In der 2. Runde gab Titelverteidiger Dann einen weiteren halben Punkt ab. Gegen den Senior im Feld Boris Buzov (VfR-SC Koblenz, 80 Jahre) kam er nicht über ein Remis hinaus. Nachdem sich in der 3. Runde Tobias Bärwinkel und Karl-Jasmin Muranyi relativ schnell auf Remis einigten, führte Christian Lantzsch das Feld als einziger Spieler mit 3 Punkten an.

In Runde 4 übernahm Tobias Bärwinkel durch einen Sieg gegen

Christian Lantzsch die Tabellenführung, Karl-Jasmin Muranyi und Torsten Lang spielten Remis und Yuri Boidman verpasste es, näher an die Spitzengruppe heran zu kommen, da er gegen Lev Yankelevich nur Remis spielte.

Erneuter Führungswechsel in der 5. Runde. In den Spitzenpaarungen siegte Michael Schenderowitsch gegen Tobias Bärwinkel und Christian Lantzsch gegen Karl-Jasmin Muranyi. Somit führten zwei Runden vor Schluss Schenderowitsch und Lantzsch (je 4 Punkte) vor Bärwinkel und Dann (je 3,5 Punkte) und einem 5-köpfigen Feld von Spielern mit je 3 Punkten das Feld an.

In den beiden Spitzenpaarungen der Vorrundrunde siegte Michael Schenderowitsch gegen Christian Lantzsch, Tobias Bärwinkel und Matthias Dann trennten sich Unentschieden. Vor der letzten Runde hatte Michael Schenderowitsch mit 5 Punkten einen ganzen Punkt Vorsprung vor 6 punktgleichen Spielern, von denen Tobias Bärwinkel, Karl-Jasmin Muranyi und Christian Lantzsch die besten Buchholz-Wertungen hatten.

In der Schlussrunde gab es einen schnellen Sieg von Matthias Dann gegen Karl-Jasmin Muranyi. Der Titelverteidiger musste nun auf die anderen Ergebnisse warten. Torsten Lang besiegte Christian Lantzsch, hatte aber gegenüber Matthias Dann die schlechtere Wertung. Michael Schenderowitsch erreichte ein Remis gegen Yuri Boidman und ist neuer Rheinland-Pfalz Schnellschachmeister. Durch einen Sieg gegen Ansgar Barthel (SC Pirmasens) schob sich Tobias Bärwinkel auf Platz 2 und sicherte sich die Qualifikation zur Deutschen Schnellschachmeisterschaft. Dritter und vierter wurden die Sieger der letzten beiden Jahre, Matthias Dann und Torsten Lang.

Der Schachbund Rheinland-Pfalz dankt dem SK Ludwigshafen 1912 für die gelungene Ausrichtung der Meisterschaft.

Gregor Johann

#### Jüngster und ältester Spieler



Der Jüngste: Lev Yankelevich (links)



Der Älteste: Boris Buzov (Mitte links, z. T. verdeckt)

## Abschlusstabelle

Rang	Teilnehmer	TWZ	Verein/Ort	Pkte	Buchh
1.	Schenderowitsch, Michael	2286	TSV Schott Mainz	5½	22½
2.	Bärwinkel, Tobias	2345	TSG Mutterstadt	5	26
3.	FM Dann, Matthias	2399	TSV Schott Mainz	5	22½
4.	FM Lang, Torsten	2368	SK Landau	5	21
5.	IM Boidman, Yuri	2421	SC Heimbach-Weis/Neuwied	4½	24
6.	Weller, Manuel	2156	SC Pirmasens 1912	4½	18
7.	FM Muranyi, Karl-Jasmin	2380	SV Worms 1878	4	27
8.	Lantzsch, Christian	2236	Sfr.Heidesheim	4	24
9.	Commercon, Simon	2160	SC Pirmasens 1912	4	23
10.	Seidler, Lukas	2108	SK Bingen	3½	23
11.	Barthel, Ansgar	2187	SC Pirmasens 1912	3½	22
12.	Völpel, Robert	2071	TSG Mutterstadt	3½	20
13.	Buzov, Boris	2148	VfR-SC Koblenz	3	23
14.	Lares, Harald	2090	SC Pirmasens 1912	3	22
15.	Kessler, Andreas	2178	SG Reil-Kinheim	3	21½
16.	Yakovenko, Oleg	2123	SC Niederkirchen	3	20½
17.	Yankelevich, Lev	2127	SG Trier	2½	27
18.	Esswein, Karlheinz	2056	SK 1912 Ludwigshafen	2½	22
19.	Grünter, Martin	2235	TSV Schott Mainz	2½	21
20.	Hirschinger, Thomas	2093	SK Landau	2½	18
21.	Rademacher, Lukas	1678	PST-Trier	2	19½



Diese Pokale warteten auf die Sieger

## Die Sieger:



FM Matthias Dann (3.), Schiedsrichter Gregor Johann, Michael Schenderowitsch (1.), Dr. Andreas Gypser (1. Vorsitzender des SK Ludwigshafen 1912) und Tobias Bärwinkel (2.) mit fernöstlicher Kopfbedeckung

## Ausbildung

### Weiterbildungslehrgang für Nationale Schiedsrichter

Der Deutsche Schachbund e.V. bietet auch in diesem Jahr wieder einen Weiterbildungslehrgang für Nationale Schiedsrichter an. Bekanntlich müssen alle Schiedsrichter spätestens nach jeweils fünf Jahren ihre Lizenz durch Teilnahme an einem derartigen Lehrgang verlängern. Dies nicht ohne Grund: Regelkenntnisse müssen aufgefrischt und Neuerungen der FIDE/des DSB vermittelt werden.

Die Weiterbildung erfolgt nach den „Rahmenrichtlinien für die Schiedsrichterausbildung im Deutschen Schachbund e.V.“ und wird mit einer Prüfung zur Lizenzbestätigung abgeschlossen.

Ort: Hotel Schloßgarten, Karl-Waldschmidt-Str. 9, 35075 Gladenbach  
www.hotel-schlossgarten-gladenbach.de

Termin: 15.-17. Juni 2012, Start gegen 17 Uhr, Ende gegen 13 Uhr mit dem Mittagessen

Organisation vor Ort: J. Gries, 06462/91070, caissagries@aol.com.

Bei der Anmeldung (per Email an den Unterzeichner) sind Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse (falls vorhanden), Datum der letzten Prüfung/Fortbildung anzugeben. Sollten zu viele Anmeldungen eingehen, geschieht die Auswahl nach der Reihenfolge der Anmeldung. Parallel zu diesem Lehrgang findet vom 14.6.-17.6.2012 eine Neuausbildung für nationale Schiedsrichter am selben Ort statt.

### Ausbildung zum Nationalen Schiedsrichter

Der Deutsche Schachbund e.V. bietet auch in diesem Jahr wieder einen Lehrgang zur Schiedsrichterausbildung an. Die erfolgreiche Teilnahme berechtigt zur Führung des Titels „Nationaler Schiedsrichter“. Dieser Titel ist Voraussetzung für Schiedsrichtereinsätze auf Bundesebene. Teilnahmevoraussetzung ist eine gültige Lizenz als Regionaler Schiedsrichter und eine zweijährige Praxis in dieser Funktion.

Die Ausbildung erfolgt nach den „Rahmenrichtlinien für die Schiedsrichterausbildung im Deutschen Schachbund e.V.“ und wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Die schriftliche Prüfung dauert ca. zwei Stunden, die mündliche Prüfung ca. 20 Minuten.

Ort: Hotel Schloßgarten, Karl-Waldschmidt-Str. 9, 35075 Gladenbach  
www.hotel-schlossgarten-gladenbach.de

Termin: 14.-17. Juni 2012, Start gegen 17 Uhr, Ende gegen 13 Uhr mit dem Mittagessen

Organisation vor Ort: J. Gries, 06462/91070, caissagries@aol.com.

Bei der Anmeldung (per Email an den Unterzeichner) sind Anschrift, Telefon, E-Mail-Adresse (falls vorhanden), Datum der Prüfung zum Regionalen Schiedsrichter und die danach erfolgten Schiedsrichtereinsätze anzugeben. Sollten zu viele Anmeldungen eingehen, geschieht die Auswahl nach der Reihenfolge der Anmeldung. Parallel zu diesem Lehrgang findet vom 15.6.-17.6.2012 eine Fortbildung für nationale Schiedsrichter am selben Ort statt.

Für **beide** Veranstaltungen gilt:

Die Kosten trägt der Teilnehmer. Hierin enthalten sind die Unterbringung, Vollpension, Kaffee und Kuchen, sowie die Lehrgangsgebühren. (Empfehlung: Beim Verein/Landesverband wegen eines Kostenzuschusses anfragen.) Die Unterbringung erfolgt in Einzel- und Doppelzimmern (je nach Verfügbarkeit). Es gibt nur eine begrenzte Anzahl von Zimmern im Haupthaus. Diese werden in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldung vergeben. Bitte überweisen Sie erst den fälligen Betrag, wenn Sie von mir eine Teilnahmebestätigung erhalten haben.

Die Zahlung erfolgt innerhalb einer Woche nach der Teilnahmebestätigung auf das DSB-Konto 774670402, BLZ 10040000, Commerzbank AG.

**Verwendungszweck:** (für die **Weiterbildung**) **FORT-NSR12**  
oder (für die **Ausbildung**) **AUS-NSR12**

Aktuelle Informationen gibt es unter: [srk.schachbund.de/](http://srk.schachbund.de/)

Dr. Jürgen Klüners

**Schach**  
Zeitung  
Rheinland-Pfalz

**Verkündungsorgan  
des  
Pfälzischen  
Schachbundes e.V.**



Internet: <http://www.pfaelzischer-schachbund.de/>

Beiträge bitte an: [schachebbe@gmx.de](mailto:schachebbe@gmx.de) (Presse) oder [steffen.liebig@gmx.de](mailto:steffen.liebig@gmx.de) (Internet)

### Satzung des Pfälzischen Schachbundes e.V.

#### 1. Allgemeine Bestimmungen

##### § 1 Name, Sitz, Geschäftsjahr

(1) Der Pfälzische Schachbund e.V., im Folgenden "PSB" genannt, ist die Vereinigung der Schachvereine und Sportvereine mit Schachabteilungen, die im Gebiet des Sportbundes Pfalz beheimatet sind.

(2) Der PSB hat die Rechtsform eines eingetragenen Vereins. Er hat seinen Sitz in Kaiserslautern und ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Kaiserslautern eingetragen.

(3) Der PSB ist Mitglied des Schachbundes Rheinland-Pfalz (SBRP) und des Sportbundes Pfalz.

(4) Das Geschäftsjahr des PSB ist das Kalenderjahr.

(5) Das Erweiterte Präsidium bestimmt das amtliche Mitteilungsorgan des PSB.

##### § 2 Aufgaben

(1) Der PSB sieht seine Aufgabe in der Pflege und Förderung des Schachspiels als eine sportliche Disziplin, die in besonderem Maße geeignet ist, der geistigen und charakterlichen Entfaltung der Persönlichkeit zu dienen. Er ist parteipolitisch neutral und vertritt die Grundsätze der Toleranz und die Gleichberechtigung aller Menschen.

(2) Um diesen Zweck zu erreichen, veranstaltet der PSB Einzel- und Mannschaftswettkämpfe. Das Nähere regelt die Turnierordnung. Zu den besonderen Aufgaben des PSB gehören die Förderung des Jugendschachs, die Propagierung des Schachspiels und die Durchführung von kulturellen und gesellschaftlichen Veran-

staltungen zur Förderung des Zusammengehörigkeitsgefühls der Schachfreunde.

(3) Der PSB verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.

Der PSB ist selbstlos tätig und verfolgt nicht in erster Linie eigennützige oder eigenwirtschaftliche Zwecke. Etwaige Gewinne dürfen nur für satzungsgemäße Zwecke verwendet werden. Niemand darf durch Verwaltungsausgaben, die mit den Aufgaben des PSB nicht im Einklang stehen oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

Bei Bedarf können an Mitglieder des Erweiterten Präsidiums im Rahmen der haushaltsrechtlichen Möglichkeiten Zahlungen auf der Grundlage eines Dienstvertrages oder Zahlungen nach § 3 Nr. 26 a EStG (Ehrenamtszuschale) geleistet werden. Die Entscheidung über eine entgeltliche Tätigkeit trifft die Mitgliederversammlung. Vertragsinhalte und Vertragsbedingungen regelt der Präsident im Einvernehmen mit dem Schatzmeister. Die Mitglieder haben bei ihrem Ausscheiden oder bei Auflösung oder Entziehung der Rechtsfähigkeit des PSB keinen Anspruch auf das Vermögen des PSB.

(4) Der PSB bekämpft im Rahmen der Bestimmungen des SBRP, des Deutschen Schachbundes (DSB) und des Sportbundes Pfalz Doping und tritt für Maßnahmen ein, die den Gebrauch verbotener Mittel unterbinden.

##### § 3 Zuständigkeit

(1) Dem PSB obliegt die Vertretung des pfälzischen Schachs ge-

gegenüber allen Verbänden, Organisationen, Zusammenschlüssen und Institutionen. Dazu zählen insbesondere der Sportbund Pfalz und der SBRP.

(2) Der PSB führt Veranstaltungen auf Pfalzebene durch, insbesondere Meisterschaften, Länderkämpfe, Trainingsmaßnahmen, Lehrgänge und Maßnahmen im Freizeit- und Breitenschach. Er entsendet Pfälzer Spieler zu überregionalen Meisterschaften und unterstützt Initiativen für Schachveranstaltungen von herausragender Bedeutung.

## 2. Mitglieder, Bezirke und Schachjugend

### § 4 Vereine als Mitglieder

(1) Mitglieder des PSB können nur Schachvereine und Sportvereine mit Schachabteilungen sein.

(2) Die Mitgliedsvereine und Schachabteilungen müssen in ihren Aufgaben und Zielsetzungen für ihren Bereich denen des PSB entsprechen. Sie sind insbesondere verpflichtet, rechtzeitig die Mitgliedsbeiträge an den PSB abzuführen und rechtzeitig Bestandsmeldungen an den PSB und Sportbund Pfalz abzugeben.

(3) Sie müssen ihren Sitz innerhalb des Bezirksverbandes Pfalz haben.

(4) Ein bezirksverbandsüberschreitender Spielbetrieb ist im Einvernehmen mit dem betroffenen Nachbarverband zulässig.

(5) Mitgliedsverein im PSB kann nur werden und sein, wer Mitglied des Sportbundes Pfalz ist und dessen Gemeinnützigkeit im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung anerkannt ist.

Die Mitgliedschaft erlischt, wenn ein Mitglied die steuerlichen Voraussetzungen der Steuerbegünstigung nach §§ 51 ff. der Abgabenordnung nicht mehr erfüllt oder nicht mehr dem Sportbund Pfalz angehört.

(6) Der Aufnahmeantrag ist von dem gesetzlichen Vertreter des Vereins schriftlich unter Beifügung der Bescheinigung nach Abs. 5 beim Präsidenten des PSB einzureichen. Der Vorstand des Sportvereins mit Schachabteilung muss unwiderruflich erklären, dass der Abteilungsleiter der Schachabteilung uneingeschränkte Vertretungsmacht gegenüber dem PSB hat. Das Erweiterte Präsidium entscheidet über die vorläufige Aufnahme, die folgende Mitgliederversammlung über die endgültige Aufnahme.

(7) Bei Ablehnung des Aufnahmeantrages durch das Erweiterte Präsidium, sind dem Antragsteller die Gründe mit Einschreibebrief mitzuteilen. Gegen diesen Bescheid kann innerhalb einer Frist von vier Wochen ab Zugang Einspruch beim Präsidenten des PSB eingelegt werden. Über diesen Einspruch entscheidet die nächste Mitgliederversammlung.

### § 5 Bezirke

(1) Der PSB gliedert sich für den Spielbetrieb in Bezirke, für deren Zusammensetzung regionale Gesichtspunkte maßgebend sind. Die Einteilung und die Zusammensetzung der Bezirke regelt die Turnierordnung.

(2) Die Bezirke sind in der Regelung ihres Spielbetriebes selbständig. In Streitfällen können Vereine, Bezirk und der PSB das Schiedsgericht anrufen, das verbindlich entscheidet.

(3) Der Schatzmeister des PSB prüft jährlich die Kassen der Bezirke.

### § 6 Die Pfälzische Schachjugend

(1) Die Jugend des PSB ist in der Schachjugend Pfalz im Pfälzischen Schachbund ("SJP") zusammengeschlossen. Die Schachjugend führt und verwaltet sich im Rahmen der Satzung des PSB selbständig. Sie entscheidet über die Verwendung der ihr zufließenden Geldmittel in eigener Verantwortung. Zweck und Aufgabe der SJP ist es, die Aufgaben des PSB nach den in § 2 niedergelegten Grundsätzen für die Jugendlichen wahrzunehmen und deren Interessen zu vertreten.

(2) Die SJP wird im Präsidium des PSB vertreten durch den 1. Vorsitzenden und im Erweiterten Präsidium zusätzlich durch den 2. Vorsitzenden und den Jugendsprecher.

(3) Die SJP gibt sich im Rahmen der Satzung des PSB eine eigene Jugendordnung. Diese bedarf der Genehmigung der Mitgliederversammlung des PSB. Änderungen der Jugendordnung bedürfen der Genehmigung des Erweiterten Präsidiums. Änderungen der Jugendordnung, die nicht die Zustimmung des Erweiterten Präsidiums finden, werden an das zuständige Organ der SJP zurückverwiesen. Finden sie dort ihre erneute Bestätigung, so entscheidet die Mitgliederversammlung des PSB endgültig.

(4) Die Organe der SJP sind:

1. Die Jugendversammlung
2. Der Erweiterte Vorstand
3. Der Vorstand

(5) Die Jugendversammlung setzt sich aus den Delegierten der Ju-

gend der Schachvereine und Schachabteilungen des PSB und aus den Mitgliedern des Erweiterten Vorstandes zusammen. Die Beschlüsse der Jugendversammlung sind für den Vorstand bindend.

(6) Die Kassenprüfung der SJP erfolgt durch den Schatzmeister des PSB und durch zwei von der Schachjugend gewählte Kassenprüfer. Der Kassenabschluss ist nach Annahme durch die Jugendversammlung dem Erweiterten Präsidium des PSB zur Genehmigung vorzulegen. Jahresabschlüsse, die nicht die Billigung des Erweiterten Präsidiums finden, werden an die zuständigen Organe der SJP zurückverwiesen. Finden sie dort ihre erneute Bestätigung, so entscheidet die Mitgliederversammlung des PSB endgültig.

### § 7 Sonstige Schachorganisationen

(1) Sonstige Schachorganisationen, die Mitglied im DSB oder SBRP sind, können, wenn sie pfalzweit tätig sind, dem PSB beitreten und den Status eines Bezirks erhalten.

(2) Unterorganisationen sonstiger Schachorganisationen mit Vereins- oder Abteilungscharakter können gleich einem Schachverein Mitglied des PSB werden.

### § 8 Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder

(1) Die Ehrenmitgliedschaft kann Personen verliehen werden, die sich als langjährige Mitglieder des Erweiterten Präsidiums des PSB herausragende Verdienste um die Förderung des Schachsports im Allgemeinen und insbesondere um die Förderung des Schachsportes in der Pfalz erworben haben. Das Nähere regelt die Ehrenordnung.

(2) Besonders verdiente ehemalige Präsidenten können zu Ehrenpräsidenten ernannt werden.

## 3. Organe

### § 9 Die Organe des PSB sind:

1. die Mitgliederversammlung
2. das Präsidium
3. das Erweiterte Präsidium
4. das Schiedsgericht

### § 10 Zusammensetzung

(1) Die Mitgliederversammlung wird gebildet aus:

1. den Delegierten der Mitglieder gemäß § 4 Abs. 1
2. den Mitgliedern des Erweiterten Präsidiums

Der Vorsitzende des Schiedsgerichts und die Delegierten der am verbandsüberschreitenden Spielbetrieb teilnehmenden Vereine und Schachabteilungen gehören der Mitgliederversammlung beratend an.

(2) Die Bezirksversammlungen werden gebildet aus:

1. dem Bezirksvorstand (Bezirksspielleiter, Stellvertreter Bezirksspielleiter, Bezirksjugendspielleiter und weitere in der Bezirksordnung vorgesehene Funktionen). Die Bezirksversammlung kann weitere Ämter im Bezirksvorstand vorsehen.

2. den Delegierten der Mitglieder gemäß § 4 Abs. 1.

(3) Das Präsidium wird gebildet aus:

1. dem Präsidenten
2. dem Vizepräsidenten
3. den Ehrenpräsidenten
4. dem Schatzmeister
5. dem Landesspielleiter
6. dem Geschäftsführer
7. dem 1. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz

(4) Das Erweiterte Präsidium wird gebildet aus:

1. den Mitgliedern des Präsidiums
2. den Ehrenmitgliedern
3. dem Referenten für Frauenschach
4. dem Referenten für Seniorenschach
5. dem Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
6. den Referenten für Internet
7. dem Referenten für Ausbildung
8. dem Referenten für Freizeit- und Breitensport
9. dem Aktivensprecher
10. dem Ref. für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen
11. dem Referenten für Problemschach
12. dem Materialwart
13. dem 2. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz.

Bei Verhinderung des 2. Vorsitzenden der Schachjugend Pfalz kann dieser mit Stimmrecht durch den amtierenden Spielleiter oder Schatzmeister der Schachjugend Pfalz vertreten werden.

14. dem Jugendsprecher

15. den Bezirksspielleitern. Bei Verhinderung des Bezirksspielleiters kann dieser mit Stimmrecht durch den amtierenden stellvertretenden Bezirksspielleiter vertreten werden.

**16. Referent für das Archiv**

Der 1. Vorsitzende des Schiedsgerichts gehört dem Erweiterten Präsidium beratend ohne Stimmrecht an.

(5) Das Schiedsgericht wird gebildet aus:

1. dem Vorsitzenden des Schiedsgerichts,
2. dem stellvertretenden Vorsitzenden des Schiedsgerichts,
3. zwei vom Präsidenten für jeden Schiedsgerichtsfall gesondert zu benennenden Beisitzern.

**§ 11 Arbeitsweise der Funktionsträger**

(1) Die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums und die Vorsitzenden der Ausschüsse nehmen die ihnen durch die Satzung oder die Beschlüsse der zuständigen Organe übertragenen Aufgaben des PSB in eigener Verantwortung im Rahmen der Geschäftsordnung wahr.

(2) Die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums sind verpflichtet, grundsätzliche Fragen ihres Zuständigkeitsbereiches dem Erweiterten Präsidium vorzulegen und andere Mitglieder des Erweiterten Präsidiums an der Entscheidungsfindung zu beteiligen, wenn deren Zuständigkeitsbereich berührt wird.

(3) Unabhängig von den generell verwendeten männlichen Sprachform können alle Funktionen mit Frauen und Männern besetzt werden. Eine Funktionsinhaberin kann die Funktionsbezeichnung in weiblicher Sprachform führen.

**§ 12 Beschlüsse**

1) Organe gemäß § 9 Ziffer 1-3 und Ausschüsse sind ohne Rücksicht auf die Zahl der Anwesenden beschlussfähig.

2) Sie entscheiden, soweit nichts anderes bestimmt ist, mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen; Stimmenthaltungen zählen nicht mit. Bei Stimmgleichheit ist ein Antrag abgelehnt.

3) Sofern eine qualifizierte Mehrheit erforderlich ist, berechnet sich diese nach der Anzahl der durch die anwesenden Stimmberechtigten vertretenen Stimmen.

4) Beschlüsse können im Präsidium, im Erweiterten Präsidium und in Ausschüssen im Umlaufverfahren gefasst werden, wenn kein Mitglied widerspricht.

5) Beschließt das Erweiterte Präsidium über Ordnungen, müssen mindestens die Hälfte der satzungsgemäß vorgesehenen Mitglieder des Erweiterten Präsidiums anwesend sein. Sollte die Hälfte der satzungsgemäß vorgesehenen Mitglieder des Erweiterten Präsidiums nicht anwesend sein, so kann das Erweiterte Präsidium über Ordnungen beschließen, wenn mindestens elf Mitglieder des Erweiterten Präsidiums, darunter der Präsident und mindestens drei weitere Mitglieder des Präsidiums anwesend sind.

**§ 13 Beschlüsse mit qualifizierter Mehrheit**

(1) Sofern eine qualifizierte Mehrheit erforderlich ist, berechnet sich diese nach der Anzahl der durch die anwesenden Stimmberechtigten vertretenen Stimmen.

(2) Satzungsänderungen bedürfen einer Mehrheit von 2/3 der vertretenen Stimmen. Es müssen mindestens 40% der möglichen Stimmberechtigten anwesend sein.

(3) Der Antrag auf Zulassung eines Dringlichkeitsantrages bedarf einer Mehrheit von zwei Dritteln der vertretenen Stimmen.

(4) Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder werden auf Vorschlag des Ehrenrates und nach Befürwortung dieses Vorschlages durch das Erweiterte Präsidium mit einer Mehrheit von drei Vierteln der vertretenen Stimmen gewählt.

**§ 14 Protokoll**

(1) Über jede Sitzung der Organe und Ausschüsse ist Protokoll zu führen.

(2) Das Protokoll muss eine Liste sämtlicher Anwesenden enthalten. Anträge, die eine Änderung der Satzung oder eine Ordnung des PSB nach sich ziehen, sind im Wortlaut mit Abstimmungsergebnis in das Protokoll aufzunehmen.

(3) Das Protokoll ist vom Protokollführer und vom Vorsitzenden der Sitzung zu unterzeichnen und den Mitgliedern des jeweiligen Gremiums und dem Präsidenten des PSB innerhalb von einem Monat zu übersenden. Das Protokoll der Mitgliederversammlung ist im Verkündungsorgan zu veröffentlichen. Die Veröffentlichung im Verkündungsorgan ersetzt die Zustellung, die mit Ablauf des Erscheinungsmonats als bewirkt gilt.

(4) Die Mitglieder können innerhalb einem Monat nach Zustellung gemäß Abs. 3 Einwände erheben. Werden innerhalb dieser Frist keine Einwände geltend gemacht, gilt das Protokoll als genehmigt. Einwände müssen der nächsten Versammlung des Gremiums vorgelegt werden, das über sie entscheidet und das Protokoll abschließend genehmigt.

**4. Mitgliederversammlung****§ 15 Aufgaben**

(1) Die Mitgliederversammlung ist das oberste Organ des PSB.

(2) Der Mitgliederversammlung obliegt die Entscheidung über wichtige und grundsätzliche Fragen. Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Behandlung der Tagesordnung gemäß § 17.

(3) Weiter ist die Mitgliederversammlung zuständig für:

- a) die Vergabe des Schachkongresses
- b) Ausschüsse von Mitgliedern gemäß § 4 Abs. 1
- c) für alle weiteren in dieser Satzung geregelten Fälle

**§ 16 Einberufung**

(1) Die Mitgliederversammlung tritt alljährlich zu Beginn des neuen Geschäftsjahres im 1. Quartal vor dem Schachkongress zusammen. Sie wird vom Präsidenten einberufen. Zur Mitgliederversammlung ist mit einer Frist von vier Wochen bei gleichzeitiger Mitteilung der Tagesordnung schriftlich oder per E-Mail einzuladen.

(2) Die Frist ist hinsichtlich der Delegierten der Vereine gewahrt, wenn die Unterlagen dem beim PSB gemeldeten Vereinsvorstand bzw. Vereinsbevollmächtigten (Postempfänger) fristgerecht durch Aufgabe zur Post oder per E-Mail zugehen. Eine Versendung der Unterlagen per E-Mail kann erfolgen, wenn der dem PSB gemeldete Vereinsvorstand bzw. Vereinsbevollmächtigte (Postempfänger) der Versendung der Unterlagen per E-Mail schriftlich zugestimmt hat.

(3) Den Einladungsunterlagen zur Mitgliederversammlung sind beizufügen:

1. die schriftlichen Rechenschaftsberichte der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums,
2. Jahresabschluss, Ergänzungshaushalt, Haushaltsplan, Haushaltsvoranschlag,
3. bis zur Versendung der Einladungsunterlagen eingegangene Anträge.

(4) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung muss einberufen werden, wenn mindestens ein Drittel der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums oder ein Drittel der Mitgliedervereine dies unter Angabe der Beratungs- und Beschlussgegenstände verlangen.

**§ 17 Tagesordnung**

Die Tagesordnung muss enthalten:

1. Feststellung der Anwesenden, der Stimmberechtigten und der Zahl der vertretenen Stimmen
2. Wahl des Protokollführers
3. Genehmigung des Protokolls der vorausgegangenen Mitgliederversammlung
4. Aussprache zu den schriftlich vorzulegenden Berichten der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums
5. Kassen- und Revisionsbericht
6. Archivprüfungsbericht
7. Entlastung der Mitglieder des Erweiterten Präsidiums (soweit von der Mitgliederversammlung gewählt, siehe § 18 Abs. 1)
8. Wahlen oder Nachwahlen
9. Genehmigung des Haushaltsabschlusses und Verabschiedung des Haushaltsplanes und Haushaltsvoranschlages, Ergänzungshaushalt
10. Festsetzung des Jahresbeitrages des PSB für das übernächste Geschäftsjahr
11. Anträge
12. Verschiedenes

**§ 18 Wahlen**

(1) Die Mitgliederversammlung wählt die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums mit Ausnahme der Bezirksspielleiter sowie des 1. und des 2. Vorsitzenden und des Sprechers der SJP und des Aktivensprechers, die lediglich bestätigt werden, sowie den 1. und den 2. Vorsitzenden des Schiedsgerichtes für die Dauer von zwei Amtsjahren.

(2) Die Wahl des Präsidenten muss geheim erfolgen.

(3) Wahlen sind geheim durchzuführen, wenn dies ein Wahlberechtigter oder ein Kandidat verlangen.

(4) Erhalten bei einer Einzelwahl mehr als zwei Kandidaten Stimmen, so ist im ersten Wahlgang nur derjenige gewählt, der die absolute Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen erhalten hat, wobei Stimmenthaltungen nicht mitgezählt werden. Andernfalls muss eine Stichwahl zwischen den beiden Kandidaten stattfinden, die die meisten Stimmen erhalten haben. Erhalten bei einer Stichwahl beide Kandidaten die gleiche Anzahl von Stimmen, so wird die Stichwahl wiederholt. Sollte auch dabei Stimmgleichheit eintreten, so entscheidet das Los.

(5) Wird durch vorzeitiges Ausscheiden oder Nichtbesetzung einer Funktion eine Nachwahl notwendig, so wird nur für die restliche Amtszeit gewählt.

(6) Für die Wahlen in der Mitgliederversammlung wird eine Zählkommission eingesetzt, die aus mindestens drei Personen be-

steht, die nicht selbst kandidieren. Entscheidet sich ein Mitglied der Zählkommission nach deren Einsetzung für eine Kandidatur, nimmt es an der Auszählung dieser Wahl nicht teil.

#### § 19 Anträge

(1) Antragsberechtigt sind:

- jedes Mitglied gemäß § 4 Abs. 1
- das Präsidium und das Erweiterte Präsidium
- jedes Mitglied des Erweiterten Präsidiums
- der 1. Vorsitzende des Schiedsgerichts
- Ausschüsse
- Bezirksversammlungen

(2) Mitglieder des Erweiterten Präsidiums haben ihre Anträge zuvor ihrem Gremium zur Stellungnahme vorzulegen. Alle Anträge sind fristgerecht dem Erweiterten Präsidium vorzulegen, von diesem zu beraten und insbesondere auf finanzielle Auswirkungen zu prüfen.

(3) Damit die Anträge den Einladungsunterlagen beigelegt werden können, sind sie bis zum 31.01. beim Präsidenten einzureichen.

(4) Das Erweiterte Präsidium kann bis zum Tage seiner Sitzung Anträge stellen. Diese Anträge können als Tischvorlage den Teilnehmern der Mitgliederversammlung zur Kenntnis gebracht werden.

(5) Die Mitgliederversammlung kann nur über ordnungsgemäß eingereichte Anträge beschließen.

(6) Dringlichkeitsanträge können nur zugelassen werden, wenn dies von der Mitgliederversammlung mit einer Mehrheit von zwei Dritteln der vertretenen Stimmen beschlossen wird. Dringlichkeitsanträge auf Satzungsänderung sind nicht zulässig.

(7) Anträge bedürfen der Schriftform. Sie können per E-Mail nur mit der qualifizierten elektronischer Signatur nach dem Signaturgesetz des Antragsberechtigten eingereicht werden.

#### § 20 Stimmrecht

(1) Stimmberechtigt sind:

- Mit je einer Stimme, auch bei Ausübung mehrerer Funktionen im Erweiterten Präsidium, die Mitglieder des Erweiterten Präsidiums.
- Die Mitgliedsvereine und die Schachabteilungen mit einer Stimme für je angefangene 10 Mitglieder.  
Die Vereinsstimmen werden durch deren Delegierte abgegeben. Jeder Verein kann so viele Delegierte entsenden, wie er Stimmen hat. Ein Delegierter kann mehrere Stimmen abgeben. Ist der Mitgliedsverein nicht durch seinen satzungsgemäßen Vertreter anwesend, bedürfen die Delegierten seiner schriftlichen Bevollmächtigung.
- Eine Übertragung von Stimmen ist nicht zulässig.
- Mitglieder des Erweiterten Präsidiums sind bei Wahlen und Entlastungen nicht stimmberechtigt.

### 5. Erweitertes Präsidium

#### § 21 Aufgaben

(1) Dem Erweiterten Präsidium obliegen insbesondere folgende Aufgaben:

- Beratung und Beschlussfassung über allgemeine Fragen des PSB.
- Kommissarische Einsetzung eines Mitglieds (außer Präsident und Vizepräsident) und Vertreter der Schachjugend, wenn ein gewähltes Mitglied während der Amtszeit ausscheidet.
- Einsetzung von Ausschüssen und Beauftragten für bestimmte Aufgabengebiete.
- Koordination und Zuständigkeitszuweisung für Mitglieder des Erweiterten Präsidiums und der Ausschüsse
- Verabschiedung und Änderung folgender Ordnungen:
  - Turnierordnung
  - Rechts- und Verfahrensordnung
  - Finanzordnung
  - Ehrenordnung
  - Zuschussrichtlinien
  - Geschäftsordnung
  - Richtlinien für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
  - Archivordnung
  - Richtlinien für die Spielberechtigung
  - DWZ-Ordnung
- Vorläufige Aufnahme von Vereinen
- Vorbereitung der Mitgliederversammlung
- Beschlussfassung über Vorschläge des Ehrenrates auf Verleihung der Ehrennadel in Gold und Silber und zum Vorschlag zur Wahl zum Ehrenpräsidenten oder der Ehrenmitgliedschaft an die Mitgliederversammlung.
- Genehmigung von Änderungen der Jugendordnung und des Kassenabschlusses der SJP.
- Regelung aller Fragen im Verhältnis zwischen Organen und Vereinen des PSB, soweit nicht Schiedsgericht oder Mitgliederver-

sammlung zuständig sind.

(2) Ein Mitglied des Erweiterten Präsidiums mit Ausnahme des Präsidenten kann bis zu zwei Ämter übernehmen.

#### § 22 Einberufung und Stimmrecht

(1) Das Erweiterte Präsidium wird bei Bedarf, mindestens aber einmal jährlich, vom Präsidenten mindestens zwei Wochen vor der Sitzung mit der Tagesordnung schriftlich einberufen.

(2) Das Erweiterte Präsidium muss binnen vier Wochen einberufen werden, wenn dies ein Drittel seiner Mitglieder unter Angabe des Beratungsgegenstandes schriftlich beim Präsidenten beantragen.

(3) Die Einladungsfrist kann bei Dringlichkeit der Sitzung auf acht Tage verkürzt werden. Die Tagesordnung kann nachgereicht werden.

(4) Jedes Mitglied im Erweiterten Präsidium hat in den Sitzungen eine Stimme.

(5) Der 1. Vorsitzende des Schiedsgerichts gehört dem erweiterten Präsidium beratend an.

(6) Der Präsident kann zu Sitzungen des Erweiterten Präsidiums Dritte beratend hinzuziehen.

### 6. Das Präsidium

#### § 23 Aufgaben

(1) Dem Präsidium obliegt die Beratung und Beschlussfassung über Fragen der allgemeinen laufenden Verwaltung des PSB, soweit nicht die Satzung die Zuständigkeit für die Entscheidung einem Ausschuss übertragen hat oder der Präsident nach der Satzung alleine tätig wird.

(2) Zwischen den Sitzungen des Erweiterten Präsidiums kann das Präsidium dessen Aufgaben wahrnehmen wenn Eile geboten ist, insbesondere:

- Beratung des Verhaltens des PSB in anderen Organisationen, soweit wesentliche Belange des PSB betroffen sind und der Umsetzung von Beschlüssen dieser Organisationen.
- Anordnung des Ruhens von Mitgliedschaftsrechten.

#### § 24 Einberufung und Stimmrecht

(1) Das Präsidium wird bei Bedarf vom Präsidenten einberufen.

(2) Er muss binnen vierzehn Tagen einberufen werden, wenn dies drei Mitglieder unter Angabe des Beratungsgegenstandes schriftlich verlangen.

(3) Jedes Mitglied des Präsidiums hat in den Sitzungen eine Stimme.

(4) Zu den Sitzungen können für einzelne Tagesordnungspunkte Dritte oder andere Mitglieder des Erweiterten Präsidiums ohne Stimmrecht beratend hinzugeladen werden, wenn ihre Zuständigkeit betroffen ist.

### 7. Der Präsident und der Vizepräsident

#### § 25 Aufgaben

(1) Der Präsident und der Vizepräsident vertreten den PSB jeder für sich allein gerichtlich und außergerichtlich. Sie haben die Stellung des gesetzlichen Vertreters im Sinne des § 26 BGB. Die Vertretung im Innenverhältnis regelt die Geschäftsordnung.

(2) Der Präsident koordiniert die Ausführung der Beschlüsse der Mitgliederversammlung, des Erweiterten Präsidiums und des Präsidiums.

(3) Er ist berechtigt, zu allen Angelegenheiten des PSB Stellung zu nehmen.

(4) Er ist berechtigt, Entscheidungen oder Maßnahmen der Organe nach § 9 Ziffer 1-3, Funktionsträgern, Kommissionen oder Ausschüssen, die er für rechtswidrig, satzungswidrig oder mit höherrangigen Beschlüssen nicht für vereinbar hält, binnen zwei Wochen, nachdem er von ihnen Kenntnis erhalten hat, unter Angabe der Gründe zu beanstanden. Die Beanstandung hat aufschiebende Wirkung. Der Präsident hat binnen weiterer acht Tage nach Ausspruch einer Beanstandung das Schiedsgericht anzurufen. Dieses entscheidet von Amts wegen über das Fortbestehen oder die Aufhebung der aufschiebenden Wirkung und über die Sache selbst endgültig.

(5) Beanstandet der Präsident Entscheidungen oder Maßnahmen eines Gremiums, dem er selbst angehört, ist er verpflichtet, unverzüglich im Umlaufverfahren die Mitglieder dieses Gremiums zu informieren und deren Entscheidung über die Erhebung eines Widerspruchs einzuholen. Wird der Beanstandung widersprochen, so kann der Präsident binnen zwei Wochen nach Erhebung des Widerspruchs das Schiedsgericht anrufen. Das Schiedsgericht entscheidet unverzüglich von Amts wegen über die Fortdauer der aufschiebenden Wirkung.

(6) Ruft der Präsident das Schiedsgericht nicht an, wird die Beanstandung gegenstandslos.

(7) Der Präsident wird alleine tätig:

1. In Fragen der allgemeinen laufenden Verwaltung, die nicht bis zur nächsten Sitzung des Erweiterten Präsidiums oder des Präsidiums aufgeschoben werden können.
2. In Angelegenheiten, die in die Zuständigkeit anderer Mitglieder des Erweiterten Präsidiums oder von Ausschüssen fallen, soweit die Angelegenheit dringlich ist und eine Entscheidung des zuständigen Mitgliedes des Erweiterten Präsidiums oder Ausschussvorsitzenden trotz nachdrücklicher Bemühungen nicht rechtzeitig eingeholt werden kann; der Zuständige ist in diesem Fall unverzüglich zu unterrichten.
3. Er ist für die Führung und Fortschreibung des Archivs verantwortlich.

## 8. Ausschüsse

### § 26 Spielausschuss

- (1) Zur Beratung des Präsidiums und des Erweiterten Präsidiums sowie der Mitgliederversammlung des PSB wird als ständiges Arbeitsgremium ein Spielausschuss eingesetzt.
- (2) Der Spielausschuss soll mindestens einmal jährlich tagen. Die Sitzung sollte so terminiert werden, dass Turnierordnungsänderungen rechtzeitig vor Beginn des neuen Spieljahres vom Erweiterten Präsidium beschlossen werden können.
- (3) Aufgaben des Spielausschusses sind die Beratungen aller Turnierordnungsfragen auf der Ebene des PSB und die Vorlage von Änderungsanträgen an das Erweiterte Präsidium des PSB.
- (4) Der Spielausschuss besteht aus folgenden stimmberechtigten Mitgliedern:
  1. dem Landesspielleiter des PSB als Vorsitzendem,
  2. dem Aktivensprecher,
  3. den fünf Bezirksspielleitern

Der Landesspielleiter soll den Referenten für Frauenschach, den Referenten für Seniorenschach bzw. einen Vertreter der Schachjugend Pfalz als stimmberechtigte Mitglieder einladen, wenn deren Zuständigkeitsbereich berührt wird. Ferner können erfahrene Schiedsrichter und Turnierleiter als Gäste eingeladen werden.

### § 27 Ehrenrat

Dem Ehrenrat gehören an:

1. der Präsident,
  2. der Ehrenpräsident oder ein Ehrenmitglied des PSB, wobei die Berufung in der Reihenfolge des Dienalters erfolgt,
  3. das dienstälteste Mitglied des Erweiterten Präsidiums.
- Die Mitglieder des Ehrenrates wählen einen Vorsitzenden. Das Nähere regelt die Ehrenordnung.

## 9. Das Schiedsgericht

### § 28 Zusammensetzung

- (1) Das Schiedsgericht besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden und zwei Beisitzern.
- (2) Im Verhinderungsfall des Vorsitzenden wird für ihn der stellvertretende Vorsitzende tätig.
- (3) Die beiden Beisitzer werden vom Präsidenten des PSB bestimmt. Sie dürfen nicht Mitglieder des Präsidiums gemäß § 10 Absatz 3 sein und sollen in der Regel aus dem Kreis der Bezirksspielleiter oder nationalen und internationalen Schiedsrichter des PSB berufen werden.
- (4) Der Vorsitzende des Schiedsgerichtes soll die Befähigung zum Richteramt besitzen.

### § 29 Zuständigkeit

- (1) Das Schiedsgericht entscheidet letztinstanzlich über Rechtsmittel gegen Entscheidungen, die aufgrund der Satzung sowie der dazu ergangenen Ordnungen getroffen werden.
- (2) In Turnierordnungsfragen von grundsätzlicher Bedeutung kann das Schiedsgericht die Berufung zum Schiedsgericht des SBRP zulassen.

### § 30 Das Kongressschiedsgericht

- (1) Auf den Kongressen des PSB wird ein Schiedsgericht gewählt, das aus acht Kongressteilnehmern besteht, von denen mindestens zwei aus den Meisterturnieren sein sollen. Diese wählen aus ihrer Mitte einen Vorsitzenden und einen stellvertretenden Vorsitzenden.
- (2) Das Schiedsgericht tritt mit einem Vorsitzenden und zwei Beisitzern zusammen. Die Zusammensetzung des Schiedsgerichtes bestimmt der Landesspielleiter. Dabei dürfen solche Mitglieder nicht berufen werden, die in der zu entscheidenden Sache direkt oder indirekt betroffen oder aus sonstigen Gründen befangen sind. Lässt sich insoweit das Schiedsgericht nicht ausreichend besetzen, sind Ersatzmitglieder nachzuwählen.
- (3) Das Kongressschiedsgericht ist einzige und letzte Beschwerdeinstanz gegen Entscheidungen des Landesspielleiters

bzw. seines Vertreters auf dem Kongress.

- (4) Die näheren Einzelheiten regelt die Turnierordnung des PSB.

### § 31 Antragserfordernis, Anrufungsberechtigte

- (1) Das Schiedsgericht wird nur auf Antrag tätig. Für eine Anrufung sind die Organe des PSB und der SJP und die Mitglieder berechtigt.
- (2) Soweit durch die Satzung nichts anderes bestimmt ist, ist die Anrufung zulässig, wenn der Antragsteller geltend macht, in seinen berechtigten Interessen durch Organe oder Funktionsträger des PSB nachteilig betroffen zu sein.

### § 32 Ordentlicher Rechtsweg

- (1) Der ordentliche Rechtsweg kann erst nach Durchführung des Schiedsgerichtsverfahrens beschritten werden.
- (2) Ist in Turnierordnungsfragen der Rechtsweg zum Schiedsgericht des SBRP gegeben, ist dessen Entscheidung vor einer Beschreitung des ordentlichen Rechtsweges abzuwarten.

## 10. Mitgliederversammlung des SBRP und Bundeskongress des DSB

### § 33 Vertretung des PSB

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt die erforderliche Anzahl von Delegierten für die Mitgliederversammlung des SBRP und eine hälftige Anzahl von Ersatzdelegierten.
- (2) Diese vertreten die Interessen des PSB in der Mitgliederversammlung des SBRP. Sie sind an Weisungen der Mitgliederversammlung des PSB gebunden, im Übrigen in ihrer Stimmabgabe frei.
- (3) Die Mitgliederversammlung des PSB wählt einen Delegierten als Vertreter des PSB für die Delegiertendelegation des SBRP beim Kongress des DSB und einen Ersatzdelegierten für die Dauer von zwei Jahren. Absatz 2 gilt entsprechend.

## 11. Finanzen

### § 34 Mitgliedsbeiträge

- (1) Die dem PSB angeschlossenen Mitglieder gemäß § 4 Abs. 1 haben Beiträge zu entrichten. Diese setzen sich zusammen aus:
  - a) dem Beitrag, der dem PSB verbleibt. Er wird in seiner Höhe von der Mitgliederversammlung beschlossen und für alle in der jährlichen Bestandsmeldung zum 31.12. des Vorjahres von den Vereinen und Schachabteilungen gemeldeten aktiven und passiven Mitgliedern erhoben.
  - b) dem Beitrag, den der PSB an den SBRP und den DSB für die Spieler der Mitglieder gemäß § 4 Abs. 1 abführen muss und der von den entsprechenden Organen des SBRP bzw. DSB beschlossen wird.
  - c) Dem SBRP und DSB gegenüber besteht diese Beitragspflicht für den PSB auch für Spieler, die einem Verein des PSB nicht mehr als aktive Spieler angehören, die jedoch entgegen der Vorschrift der Spielberechtigtungsordnung in der Spielerliste nicht gelöscht sind. Die Vereine sind in diesem Fall wegen der unterlassenen Löschung dem PSB gegenüber für diese an den SBRP und DSB abzuführenden Beiträge schadensersatzpflichtig.
- (2) Eine Beitragspflicht für das gesamte Jahr besteht auch für solche Spieler, denen in dem Geschäftsjahr vorausgegangenem Jahr eine Spielerlaubnis erteilt wurde. Der Beitrag für diese Spieler wird rückwirkend erhoben, sofern für diese Spieler im zurückliegenden Jahr kein Beitrag gezahlt wurde.
- (3) Bei verspätetem Eingang der Bestandsmeldung wird der Beitrag nach der Spielerliste Stand 15.01. des laufenden Jahres erhoben. Eine Nacherhebung bleibt vorbehalten; es erfolgt aber keine Beitragsrückerstattung für nicht bis zum 31.12. des Vorjahres ordnungsgemäß abgemeldete aktive und passive Spieler
- (4) Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder sind für den PSB-Beitrag gemäß Absatz 1 a beitragsfrei.

### § 35 Kassenprüfung

- (1) Die Mitgliederversammlung wählt zwei Kassenprüfer und einen Stellvertreter für die Dauer von zwei Amtsjahren. Sie dürfen dem Erweiterten Präsidium und dem Schiedsgericht nicht angehören. Die Kassenprüfer dürfen höchstens einmal hintereinander wiedergewählt werden.
- (2) Die Kassenprüfer sind verpflichtet, rechtzeitig vor der Mitgliederversammlung die Kassen- und Buchführung auf sachliche und rechnerische Richtigkeit und auf Ordnungsmäßigkeit zu prüfen. In der Mitgliederversammlung ist darüber Bericht zu erstatten. Bei Verhinderung eines Rechnungsprüfers tritt der Stellvertreter an dessen Stelle.
- (3) Die Kassenprüfer beantragen bei ordnungsgemäßer Führung der Kassengeschäfte die Entlastung des Schatzmeisters.

## 12. Abberufungen und Sanktionen

**§ 36 Abberufung**

- (1) Die gewählten Mitglieder des Erweiterten Präsidiums können nur aus wichtigem Grund vom Erweiterten Präsidium vor Ablauf ihrer Amtszeit abberufen werden.
- (2) Die Entscheidung ist schriftlich zu begründen.
- (3) Der Betroffene kann gegen diese Entscheidung das Schiedsgericht anrufen. Die Vorschriften des § 38 Abs. 5-9 gelten entsprechend.

**§ 37 Sanktionen gegen Mitglieder gemäß § 4 Abs. 1**

- (1) Gegen Mitglieder gemäß § 4 Abs. 1 können seitens des PSB Sanktionen verhängt werden, wenn sie
  1. ihrer Beitragspflicht gemäß §§ 4 Abs. 2,34 oder ihrer Verpflichtung zur rechtzeitigen Abgabe der Bestandsmeldung beim PSB oder Sportbund Pfalz nicht nachkommen,
  2. trotz Abmahnung unter Hinweis auf mögliche Sanktionen, die ihnen dem PSB gegenüber obliegenden Pflichten nicht erfüllen oder Beschlüsse der PSB-Organen nicht beachten,
  3. sich schwerer Verstöße gegen die Grundsätze des PSB zuschulden kommen lassen,
  4. die Interessen oder das Ansehen des PSB schädigen.
- (2) Die Sanktionen sind:
  1. Förmliche Missbilligung
  2. Verwarnung
  3. Geldbußen bis zu 500,00 €
  4. Ruhen der Mitgliedschaftsrechte
  5. Ausschluss

**§ 38 Zuständigkeit zum Ausspruch von Sanktionen**

- (1) Zuständig für den Ausspruch von Sanktionen (§ 37) gegen Mitglieder gemäß § 4 Absatz 1 ist das Erweiterte Präsidium des PSB.
- (2) Der Schatzmeister des PSB ist berechtigt, Mahngebühren und Verzugszinsen nach den Vorschriften der Finanzordnung zu verhängen.
- (3) Der Pressereferent ist berechtigt, nach den Vorschriften der Presseordnungen Verwarnungen auszusprechen und Geldbußen bis 30,00 € zu verhängen.
- (4) Alle Sanktionsentscheidungen sind schriftlich zu begründen und dem betroffenen Mitglied (Mitglied i.S. des § 4 Abs. 1) zuzustellen.
- (5) Gegen Sanktionsentscheidungen ist das Rechtsmittel des Widerspruches gegeben.
- (6) Der Widerspruch ist binnen einer Frist von vierzehn Tagen beim 1. Vorsitzenden des Schiedsgerichtes einzulegen.
- (7) Der 1. Vorsitzende des Schiedsgerichtes beruft zwei Beisitzer, die nicht dem Erweiterten Präsidium angehören dürfen.
- (8) Die Widerspruchsgebühr beträgt 50,00 € und ist innerhalb der Widerspruchsfrist auf das Konto des PSB zu überweisen. Erfolgt die Einzahlung nicht fristgerecht, gilt der Widerspruch als nicht eingelegt.
- (9) Das Verfahren des Schiedsgerichtes richtet sich nach der Rechts- und Verfahrensordnung.
- (10) Das Schiedsgericht kann auf Antrag oder von Amts wegen einstweilige Anordnungen erlassen.

**§ 39 Sanktionen des PSB gegen Mitglieder der Vereine**

- (1) Die Mitglieder der Vereine sind nicht zugleich Mitglieder des PSB.
- (2) Mit dem Erwerb der Spielberechtigung im PSB gelten für den Spielberechtigten die ihn betreffenden Ordnungen des PSB, des SBRP und des DSB, die ihm auf Verlangen von seinem Verein zugänglich zu machen sind.
- (3) Mitglieder aus Vereinen, die nicht Mitglied des PSB sind, die aber an für Nichtpfälzer offenen Turnierveranstaltungen des PSB teilnehmen, sind der Turnierordnung des PSB unterworfen. Einsichtnahme in die Turnierordnung muss gewährleistet sein.

**§ 40 Ordnungsmaßnahmen im Spielbetrieb**

- (1) Die den Spielbetrieb des PSB regelnden Ordnungen des PSB und der SJP können bei Verstößen folgende Sanktionen gegen Mitglieder gemäß § 4 Absatz 1 und Spieler vorsehen:
  1. Für den Schiedsrichter (auch vom Heimverein zu stellender Leiter eines Mannschaftskampfes):
    - a) Ermahnung
    - b) Verwarnung
    - c) Verweis
    - d) Zeitstrafen gemäß FIDE-Regeln (nur für Spieler)
    - e) Annullierung von Spielergebnissen und Anordnungen von Wiederholungsspielen
    - f) Erkennen auf Verlust von Partien
    - g) Anordnung, den Spielraum zu verlassen
    - h) Anordnung, den Zuschauerraum zu verlassen
  2. Für Bezirks- und Landesspielleiter über Nr. 1 hinaus:
    - a) Punktabzug

- b) Geldbußen bis zu 150,00 € (nur für Mitglieder gemäß § 4 Absatz 1)
- c) Zwangsabstieg (bei zweifachem schuldhaften Nichtantritt)
3. Für das Erweiterte Präsidium über Nr. 1 und 2 hinaus:
  - a) Geldbußen bis zu 500,00 €
  - b) Spielsperre bis zu drei Jahren
4. Für den Referenten für Datenverarbeitung und Spielerlaubnisfragen: Einziehung einer ordnungswidrig erlangten vorläufigen Spielerlaubnis
- (2) Spielsperren können für Veranstaltungen des PSB auch gegenüber Personen verhängt werden, die nicht Mitglied in einem Verein des PSB sind.

**§ 41 Ausschluss**

- (1) Ist ein Verstoß gem. § 37 Abs. 1 so schwerwiegend, dass die Verhängung einer Sanktion zur Erfüllung ihres Zweckes nicht ausreicht, kann auf Ausschluss aus dem PSB erkannt werden. Dies gilt nur für Mitglieder gemäß § 4 Abs. 1.
- (2) Bei Wegfall der Voraussetzungen für die Mitgliedschaft nach § 4 Abs. 2 oder Abs. 3 ist ein Ausschlussverfahren vom Erweiterten Präsidium einzuleiten.

**§ 42 Verfahren und rechtliches Gehör**

- (1) Vor der Verhängung von Sanktionen ist dem Betroffenen rechtliches Gehör zu gewähren.
- (2) Die Entscheidungen über Sanktionen werden wie folgt getroffen:
  - a) Durch den Schiedsrichter und Leiter eines Mannschaftskampfes mündlich. Auf Wunsch des Betroffenen ist eine schriftliche Begründung nachzureichen.
  - b) In allen anderen Fällen schriftlich mit anschließender Zustellung an den Betroffenen.
  - c) Ausschlussentscheidungen sind grundsätzlich durch eingeschriebenen Brief zuzustellen.
- (3) Der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit ist anzuwenden. Ein schärferes Sanktionsmittel darf erst verhängt werden, wenn mildere erfolglos blieben oder wegen der Schwere des Verstoßes nicht in Betracht kommen.
- (4) Auf schriftliche Begründung kann bei Sanktionen nur dann verzichtet werden, wenn der Betroffene der Sanktion bei seiner Anhörung schriftlich zustimmt. Diese schriftliche Zustimmung ist dann der Sanktionsentscheidung beizufügen.
- (5) Gegen die Verhängung von Sanktionen sind Rechtsmittel gegeben. Art und Umfang regeln diese Satzung oder die entsprechenden Ordnungen.

**§ 43 Vorläufige Entscheidung im Ausschlussverfahren**

- (1) Das Erweiterte Präsidium kann bei Vorliegen eines wichtigen Grundes und nach Anhörung über einen beabsichtigten Ausschluss das Ruhen der Mitgliedschaftsrechte durch Beschluss anordnen. § 38 Abs. 5 - 9 gelten entsprechend.
- (2) Über den Einspruch gegen diese Anordnung entscheidet das Schiedsgericht.
- (3) Die Anordnung über das Ruhen der Mitgliedschaftsrechte wird gegenstandslos, wenn nicht drei Monate nach ihrem Erlass eine Entscheidung über den Ausschluss getroffen worden ist.

**§ 44 Wirkung von Einsprüchen**

Einsprüche haben keine aufschiebende Wirkung. Das Schiedsgericht kann auf Antrag des Betroffenen die aufschiebende Wirkung anordnen.

**§ 45 Aufhebung und Begnadigung**

- (1) Die Mitgliederversammlung und der Präsident in Ausübung seines Begnadigungsrechtes können Sanktionen und Ausschlüsse jederzeit aufheben. Die Ausübung des Gnadenrechtes ist bei von der Mitgliederversammlung ausgesprochenen Sanktionen vor Ablauf von drei Jahren, gerechnet ab der Entscheidung der Mitgliederversammlung, ausgeschlossen.
- (2) Der Präsident übt das Gnadenrecht aus.

**13. Austritt und Auflösung****§ 46 Austritt**

Mitglieder gemäß § 4 Absatz 1 können nur zum Schluss eines Kalenderjahres austreten. Sie haben den Austritt unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten dem Präsidenten gegenüber schriftlich zu erklären. Diese Erklärung ist nur dann wirksam, wenn gleichzeitig unter Vorlage einer Protokollabschrift der Nachweis geführt wird, dass der Austritt durch das zuständige Vereinsorgan beschlossen worden ist.

**§ 47 Auflösung des PSB**

- (1) Die Beschlussfassung zur Auflösung des PSB ist nur auf einer zu diesem Zweck einberufenen Mitgliederversammlung möglich.
- (2) Zur Auflösung des PSB bedarf es eines Beschlusses der Mitgliederversammlung mit einer Drei-Viertel-Mehrheit der erschie-

nenen Stimmberechtigten, wobei mindestens 50% der möglichen Stimmen vertreten sein müssen.

(3) Bei einer Auflösung des PSB oder dem Wegfall des steuerbegünstigten Zweckes ist das Vermögen des PSB an den SBRP, oder, falls dieser nicht mehr besteht, seiner Nachfolgeorganisation oder dem DSB zu übereignen, die es zur Förderung des Schachsports verwenden sollen.

#### 14. Übergangsbestimmungen und Inkrafttreten

##### § 48 Übergangsbestimmung

(1) Mit dem Inkrafttreten dieser Satzung verlieren die bisherigen Satzungsbestimmungen ihre Gültigkeit.

(2) Soweit Bestimmungen in Ordnungen im Widerspruch zu dieser Satzung stehen, sind sie insoweit unwirksam.

##### § 49 Inkrafttreten

Diese Satzung wurde in der Mitgliederversammlung des PSB am 16. März 2002 in Speyer beschlossen und tritt mit diesem Tage in Kraft. Die Veröffentlichung erfolgt in der "Rochade Europa".

Die Satzung wird beim Registergericht Kaiserslautern eingereicht. Die Veröffentlichung erfolgte in der "Rochade Europa", Heft Nr. 5/2002.

Diese Satzung wurde in der Mitgliederversammlung des PSB am 10. März 2007 in Lambshiem geändert. Die Veröffentlichung erfolgte in der "Rochade Europa", Heft Nr. ....

Diese Satzung wurde in der Mitgliederversammlung des PSB am 19. März 2011 in Zweibrücken geändert. Die Veröffentlichung erfolgte in der "Rochade Europa", Heft Nr. 5/2011

Diese Satzung wurde in der Mitgliederversammlung des PSB am 10. März 2012 in Worms geändert. Die Veröffentlichung erfolgt in der "Schach-Zeitung", Heft Nr. 6/2012

#### Der Pfälzische Schachbund gratuliert seinen Jubilaren im Juni 2012

zum 80. Geburtstag

22.06. Franz Angstmann SC 1983 Westheim

zum 70. Geburtstag

09.06. Klaus Wadehn TV Winnweiler

15.06. Günter Mersinger SC Reichenbach

19.06. Claus Schaefer TG Waldsee

25.06. Manfred Bernard TSG Mutterstadt

zum 65. Geburtstag

01.06. Günter SchönbornSG Kaiserslautern 1905

07.06. Friedrich Kotzer SV Otterberg 1909

13.06. Rainer Hochlehner SK Altrip

14.06. Horst BrehmerSC Mackenbach

Einen besonders herzlichen Glückwunsch senden wir nachträglich Schachfreund **Bernhard Frank** aus Otterberg, der am 24.03.2012 seinen 80. Geburtstag beging. Leider hatte sich in unseren Tabellen der Fehlerteufel eingeschlichen.

Die pfälzische Schachfamilie wünscht allen Jubilaren viel Gesundheit und noch lange Spaß an unserem schönen Schachsport.

Bernd Knöppel  
Präsident

#### Pfälzischer Dähnepokal 2012

Am 06.Mai wurden in den Vereinsräumen des SC Lambshiem die Viertel- und Halbfinals des Pfälzischen Dähnepokals ausgetragen. Spielberechtigt waren die beiden letztjährigen Finalisten Jürgen Möldner (Landau – DWZ 2223) und Björn Kern (Bann – DWZ 1984), sowie die Bezirksvertreter Otto Jung (Enkenbach – DWZ 1531), Gerd Högerl (Mutterstadt – DWZ 2153), Reiner Junker (SK Ludwigshafen – DWZ 2130), Klaus-Peter Thronicke (Hagenbach – DWZ 1746), Andreas Stock (SC Pirmasens – DWZ 2011) und Mario Schliedermann (Niedermohr – DWZ 1788). Pünktlich um 9:00Uhr wurden die Teilnehmer begrüßt und die Paarungen frei ausgelost. Das Zufallslos brachte für das 1/4 Finale folgende Gegner zusammen:

- Mario Schliedermann - Otto Jung 1-0
- Klaus-Peter Thronicke - Andreas Stock 0-1

3. Gerd Högerl - Jürgen Möldner 0-1

4. Reiner Junker - Björn Kern Remis (Blitz 2-1)

Als erster konnte Mario Schliedermann sein Spiel gewinnen. Dabei machte er sich die ungünstige Bauernstruktur seines Gegners zu Nutze. Andreas Stock wählte eine Eröffnungsvariante die ihm zunächst einen Minusbauer bescherte. Doch mit zunehmender Spieldauer holte er sich das Material zurück und führte das entstandene Turmendspiel zum sicheren Sieg. Mit Gerd Högerl und Jürgen Möldner trafen die beiden stärksten Teilnehmer aufeinander. Die offen geführte Partie endete nach 31 Zügen mit deutlichem schwarzem Materialvorteil. Die Längste Partie wurde zwischen Reiner Junker und Björn Kern gespielt. Nach dem Remis musste die Entscheidung im „Blitzen“ mit wechselnder Farbverteilung fallen. Den ersten Sieg erspielte sich Björn Kern, doch die beiden nachfolgenden Partien entschied Reiner Junker für sich.



Die Paarungen des Viertelfinales. Im Vordergrund Paarung 1 und 3, im Hintergrund Paarung 2 und 4.

Der Weg in die 1/2 Finale führte zu folgenden Paarungen: Beide Partien endeten nach rd. 4,5 Stunden Spielzeit.

- Andreas Stock - Mario Schliedermann 1-0
  - Jürgen Möldner - Reiner Junker Remis (Blitz 2-0)
- Das Finale wird zwischen Jürgen Möldner (weiß) und Andreas Stock (schwarz) ausgetragen. Nach alter Tradition hat der Spieler mit den schwarzen Steinen die Wahl des Spiellokals. Demnach

können wir uns auf ein Finalspiel im Vereinsheim des SC Pirmasens freuen, wobei der Termin noch offen ist. Mit dem Erreichen des Finales sind beide Spieler für den Pfälzischen Dähnepokal 2013 qualifiziert. Darüber hinaus werden beide den PSB auf Rheinland-Pfalz Ebene vertreten, da Jürgen Möldner als RLP-Titelverteidiger sein Startrecht bereits sicher hat.  
Dieter Hess, Landesspielleiter PSB

**PSB-Ligen**

Sehr geehrte Schachfreunde,  
am 22.4. wurden die letzten Mannschaftskämpfe in den Pfalzigen ausgetragen.

In der 1. Pfalzliga ließ Worms nichts mehr anbrennen. Nach einem 5:3 Erfolg gegen Ramstein-Miesenbach beendete die Mannschaft die Liga mit vier Punkten Vorsprung vor Pirmasens. Für Ramstein-Miesenbach bedeutete dies der Platz neun und der Abstieg in die 2.Pfalzliga West. Nur ein Sieg gegen Worms hätte die Mannschaft noch retten können. Als zweiter Absteiger muss Schwegenheim die 1.Pfalzliga verlassen.



Die Meistermannschaft des Wormser SV

- Die Brettwertungen der 1.Pfalzliga:  
Brett 1: Andy Sievers (Bann) 7,5 Pkt.  
Brett 2: Ralph Slany (Worms) 6,0 Pkt.  
Brett 3: Mike Martin (Worms) 7,5 Pkt.  
Brett 4: Holger Diehl (Hütschenhausen) 6,5 Pkt.  
Brett 5: Herbert Dietzsch (Pirmasens 1912) 7,0 Pkt.  
Brett 6: Helmut Ortinau (Pirmasens 1912) 7,0 Pkt.  
Brett 7: Jörg Weissmann (Pirmasens 1912) 5,5 Pkt.  
Brett 8: Bernd Lange (Ramstein-Miesenbach) 6,0 Pkt.

In der 2.Pfalzliga West stand Niederkirchen II als Meister schon nach der 8.Runde fest. Der Sieg gegen Baumholder sicherte Niederkirchen einen beachtlichen Fünf-Punkte-Vorsprung. Zwar gelang Enkenbach mit einem 4:4 gegen den Tabellenzweiten Mackenbach noch eine kleine Überraschung und die Verbesserung auf Platz 9, aber bei zwei Absteigern führen die Wege von Enkenbach und der SG Kaiserslautern dennoch in die Bezirksliga West.

- Die Brettwertungen der 2.Pfalzliga West:  
Brett 1: Volker Schneider (Thallichtenberg) 7,0 Pkt.  
Brett 2: Tobias Schneider (Ramstein-Miesenbach) 6,5 Pkt.  
Brett 3: Denis Yakovenko (Niederkirchen) 6,5 Pkt.  
Brett 4: Karsten Hubing (SG Kaiserslautern 1905) 4,5 Pkt.  
Brett 5: Josef Knappik (Mackenbach) 6,0 Pkt.  
Brett 6: Jürgen Woll (Niederkirchen) 7,5 Pkt.  
Brett 7: Bernd Hauck (Enkenbach) 7,0 Pkt.  
Brett 8: Heiko Reschke (Mackenbach) 6,5 Pkt.

In der 2.Pfalzliga Ost rechneten viele mit einem Sieg und somit Meisterschaft der Lamsheimer. Doch Gegner Limburgerhof kämpfte um die Existenz in der Liga und war deshalb entsprechend motiviert. Die lamsheimer Niederlage bescherte Mutterstadt einen erhofften aber selbst nicht mehr erwarteten Meistertitel. Meistermacher Limburgerhof konnte aus seinem Erfolg keinen Nutzen ziehen und steigt ebenso ab wie Deidesheim.



Die Mannschaft der TSG Mutterstadt war nur zur Hälfte anwesend

- Die Brettwertungen der 2.Pfalzliga Ost:  
Brett 1: Mario Hackel (Deidesheim) 9,0 Pkt.  
Brett 2: Werner Kuntz (Rülzheim) 6,0 Pkt.  
Brett 3: Jörg Wilk (Rülzheim) 5,5 Pkt.  
Brett 4: Klaus Franz (Frankenthal) 6,0 Pkt.  
Brett 5: Sören Palm (Altrip) 7,0 Pkt.  
Brett 6: Heiko Theobald (Haßloch) 7,0 Pkt.  
Brett 7: Mario Becker (Frankenthal) 6,5 Pkt.  
Brett 8: Horst Ledig (Mutterstadt) 7,5 Pkt.

In der Bezirksliga West steigen die beiden Erstplatzierten in die 2.Pfalzliga West auf. Schon nach der 8.Runde war für Winnweiler der Aufstieg damit sicher. Mit einem 5:3 Sieg gegen Birkenfeld in der Schlussrunde war die Meisterschaft dann noch eine willkommene Zugabe. Pirmasens und Schönenberg kämpfte im direkten Duell um den zweiten Aufstiegsplatz. Ein 4:4 machte Pirmasens zum Aufsteiger. Im Tabellenkeller müssen gleich drei Mannschaften die Liga verlassen. Die Sfr. Pirmasens-Ruhbank, die Sfr. Birkenfeld und der SC Hauptstuhl müssen in der nächsten Saison in ihren Bezirksklassen an die Bretter.



Die Meistermannschaft des TV Winnweiler

Zum Abschluss der Mannschaftsspiele gilt mein Dank dem fairen Umgang der Schachspieler und Mannschaften untereinander allen voran jedoch den Ausrichtern der zentralen Endrunden. Für die 1.Pfalzliga und 2.Pfalzliga Ost war dies der SK Frankenthal, für die 2.Pfalzliga West der VfR Baumholder und für die Bezirksliga West der SK Schönenberg-Kübelberg. Da auch ich mich nicht zeitgleich an mehreren Orten aufhalten kann danke ich dem FIDE Schiedsrichter Daniel Hendrich und dem Nationalen Schiedsrichter Manfred Lauer für die Leitung der Zentralrunden in Baumholder und Dittweiler.

Lamsheim, im Mai 2012  
Dieter Hess, Landesspielleiter

**1. Pfalzliga**

**9. Runde am 22.4.2012**

<b>SC 1975 Bann</b>	<b>SK 1912 Lu'hafen II</b>	<b>4 - 2</b>
Sievers, Andy	Alex, Uwe	½ - ½
Kern, Björn	Wetzel, Gerhard	½ - ½
Leis, Adalbert	Pham, Peter	1 - 0
Schaum, Michael	Derlich, Manfred	½ - ½
Atento, Emanuel	Böhler, Karl Heinz	½ - ½
Ancheta, Lauro	Buchäckert, Jürgen	1 - 0
Queling, Mark	Sauer, Alfons	- - -
Leidecker, Nils	Cerny, Jan	- - -
<b>TSV Hütschenhausen</b>	<b>SC Schwegenheim II</b>	<b>6½ - 1½</b>
Müller, Markus	Tremmel, Andreas	1 - 0
Feibert, Fred	Sommer, Richard	½ - ½
Bayer, Roman	Böhme, Richard	½ - ½
Diehl, Holger	Thumm, Felix	1 - 0
Stieglhofer, Gerald	Hauck, Adrian	½ - ½
Wagner, Hermann	Boeck, Wolfgang	1 - 0
Dahl, Frank	Thumm, Niklas	1 - 0
Schwegel, Wolfgang	Camin, Helmut	1 - 0
<b>SC Ramst.-Miesemb.</b>	<b>SV Worms 1878 II</b>	<b>3 - 5</b>
Nasshan, Dennis	Slany, Ralph	1 - 0
Hofmann, Christian	Boos, Patrick	½ - ½
Weiß, Stefan	Martin, Mike	0 - 1
Diesterweg, Ulli	Völbel, Patrick	½ - ½
Lange, Bernd	Tchilingiri, Vladimir	½ - ½

Lang, Bernd	Kay, Daniel	½ - ½
Müller, Armin	Keller, Lothar	0 - 1
Meier, Jochen	Köhler, Gernot, Dr.	0 - 1
<b>SK Dahn</b>	<b>SC Hagenbach</b>	<b>4 - 4</b>
Lehr, Andreas, Dr.	Supper, Markus	½ - ½
Guttenbacher, Bernhard	Michenfelder, Markus M.	½ - ½
Schreiner, Franz, Dr.	Böringer, Armin	½ - ½
Zwick, Jonas	Geritan, Klaus	1 - 0
Schwarz, Michael, Dr.	Wayand, Stefan	½ - ½
Link, Dieter	Dübon, Roland	½ - ½
Kalwasinski, Krzysztof	Thronicke, Klaus-Peter	- - +
Kloth, Herbert	Morgen, Ronny	½ - ½
<b>SC Pirmasens 1912 II</b>	<b>SC Schifferstadt</b>	<b>3 - 5</b>
Busch, Andreas	Helbig, Daniel	0 - 1
Lares, Harald	Senk, Christian	½ - ½
Dietzsch, Herbert	Holz, Christoph	½ - ½
Weissmann, Jörg	Faulhaber, Tobias	½ - ½
Ortinou, Helmut	Pelt, Alexander	½ - ½
Siefert, Ulrich	Mares, Gerhard	½ - ½
Guthmann, Andreas, Dr.	Biedinger, Christian	0 - 1
Kissel, Peter	Stirmlinger, Jochen	½ - ½

**Endstand**

Rang	Mannschaft	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1. (+)	SV Worms 1878 II	16-2	46
2.	SC Pirmasens 1912 II	12-6	43½
3.	SC Schifferstadt	10-8	37
4.	SC 1975 Bann	10-8	36½
5.	SK 1912 Lu'hafen II	10-8	36
6.	SK Dahn	8-10	34
7.	TSV Hütschenhausen	7-11	34
8.	SC Hagenbach	7-11	33½
9. (-)	SC Ramst.-Miesenb.	6-12	32
10. (-)	SC Schwegenheim II	4-14	25½

**2. Pfalzliga West****9. Runde am 22. April 2012**

<b>SC Mackenbach</b>	<b>SK Enkenbach</b>	<b>4 - 4</b>
SouriBeaux, Thomas	Doll, Michael	½ - ½
Wörner, Helmut	Hoffmann, Jonas	1 - 0
Janzer, Hans	Haubelt, Carsten	½ - ½
Zimmer, Sascha	Jung, Otto	1 - 0
Reschke, Heiko	Seeberger, Dieter	½ - ½
Deppert, Simon	Hauck, Bernd	0 - 1
Frank, Rolf	Leonhardt, Frank	½ - ½
Müller, Herbert	Enghofer, Kurt	0 - 1
<b>SK Rodalben</b>	<b>SG K'lautern 1905 II</b>	<b>7 - 1</b>
Auer, Conny	Wahl, Tobias	1 - 0
Enkrodt, Ulrich	Andraschko, Felix	+ - -
Schmitt, Bernd	Kamyschnikow, Andreas	½ - ½
Klotz, Elmar	Hubing, Karsten	+ - -
Kettering, Werner	Mang, Markus, Dr.	1 - 0
Fissler, Christian	Assel, Ralf, Dr.	½ - ½
Kilb, Peter	Diesenhof, Michael	1 - 0
Semrau, Rainer	Wildgrube, Patrick	1 - 0
<b>VfR.Baumholder</b>	<b>SC Niederkirchen II</b>	<b>3½ - 4½</b>
Paul, Alexander	Savoric, Michael, Dr.	0 - 1
Szymann, Jaroslav	Yakovenko, Denis	½ - ½
Shiypov, Eduard	Schwarz, Larissa	1 - 0
Chiviksin, Valerie	Walther, Dieter	½ - ½
Swadzba, Josef	Woll, Jürgen	0 - 1
Menne, Manfred	van Riel, Philipp	½ - ½
Brosius, Gerd	Schür, Johannes	1 - 0
Menne, Rafael	Eimer, Frank	0 - 1
<b>SK Zweibrücken</b>	<b>SK Erfenbach</b>	<b>5 - 3</b>
Henkel, Ralf	Guldner, Felix	½ - ½
Peetz, Ludwig, Prof. Dr.	Bohnert, Klaus	1 - 0
Horn, Heinrich	Grösser, Ralph	½ - ½
Hartzendorf, Jonathan	Becker, Ralf	1 - 0
Bischoff, Nico	Bachmann, Hans	½ - ½
Peetz, Katharina	Pasemann, Claus	½ - ½
Raasch, Wolfgang	Ulrich, Werner	0 - 1
Gab, Markus		+ - -
<b>SC Thallichtenberg</b>	<b>SC Ramst.-Miesenb. II</b>	<b>5½ - 2½</b>
Schneider, Volker	Weller, Werner	1 - 0
Bier, Klaus	Schneider, Tobias	½ - ½
Simon, Werner	Mader, Lena	1 - 0

Ditzel, Pascal	Lang, Sascha	½ - ½
Herrmany, Marius	Hamberger, Peter	1 - 0
Drumm, Brandon	Lang, Dieter	0 - 1
Zimmer, Thomas	Trautmann, Kurt	½ - ½

**Endstand**

Rang	Mannschaft	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1. (+)	SC Niederkirchen II	16-2	46½
2.	SC Mackenbach	11-7	35½
3.	SK Rodalben	10-8	40½
4.	SK Zweibrücken	10-8	36
5.	VfR Baumholder	9-9	37
6.	SC Thallichtenberg	8-10	36½
7.	SK Erfenbach	8-10	34½
8.	SC Ramst.-Miesenb. II	8-10	33½
9. (-)	SK Enkenbach	5-13	30½
10. (-)	SG K'lautern 1905 II	5-13	29½

**2. Pfalzliga Ost****9. Runde am 22. April 2012**

<b>SC 1926 Haßloch</b>	<b>SK Frankenthal III</b>	<b>2½ - 5½</b>
Paul, Alexander	Costea, Valerius	0 - 1
Elbel, Sandro	Albert, Viktor	½ - ½
Baudy, Niklas	Straub, Hermann	½ - ½
Scholz, Philipp	Franz, Klaus	½ - ½
Nunheim, Friedrich	Becker, Mario	0 - 1
Theobald, Heiko	Tsen d. Araujo, Eduardo	1 - 0
Hoock, Kuno	Fröhlich, Daniel	0 - 1
Theuer, Gerd	Bongardt, Daniel	0 - 1
<b>SK Altrip</b>	<b>SC Schifferstadt II</b>	<b>3½ - 4½</b>
Kugel, Norbert	Meinhardt, Roland	0 - 1
Grünfeld, Gusti Hans	Turner, Paul	½ - ½
Lotter-Zumstein, Markus	Trauth, Bernd	½ - ½
Zeifelder, Andreas	Teuffer, Andreas	½ - ½
Malchow, Uwe	Appel, Wolfgang	½ - ½
Palm, Sören	Piel, Michael	1 - 0
Voß, Andreas	Gutsch, Dieter	½ - ½
Muckle, Julius	Seyfarth, Rudolf	0 - 1
<b>SF Limburgerhof</b>	<b>SC 1997 Lamsheim</b>	<b>5½ - 2½</b>
Wortmann, Jonas	Ritter, Ralph	1 - 0
Beck, Patrick	Schmidt, Ralf	1 - 0
Beller, Julian	Weiland, Marco	1 - 0
Klärner, Alexander	Loßnitzer, Andre	½ - ½
Plitzko, Christian	Beck, Alexander	½ - ½
Wagner, Florian	Weiland, Anne	1 - 0
Grimm, Christian	Johann, Gregor	0 - 1
Böhmer-Horländer, St.	Kennel, Gert	½ - ½
<b>SK Landau III</b>	<b>TSG Deidesheim</b>	<b>5 - 3</b>
Lormes, Gert	Hackel, Mario	0 - 1
Rheinwald, Tobias	Hiller, Joachim	1 - 0
Hünerfauth, Uwe	Lennartz, Josef	½ - ½
Wahl, Gerhard	Bormann, Thomas	½ - ½
Kuhn, Daniel	Leibfried, Peter	1 - 0
Koch, Frank	Bedau, Ernst	½ - ½
Wolfer, Joshua	Werling, Klaus, Dr.	½ - ½
Schmidt, Justus	Bergner, Rainer	1 - 0
<b>SC Rülzheim</b>	<b>TSG Mutterstadt II</b>	<b>2½ - 5½</b>
Kuntz, Hans Jürgen	Manner, Robert	0 - 1
Kuntz, Werner	Edel, Ivo	1 - 0
Wilk, Jörg	Achatz, Michael	½ - ½
Werling, Alois	Reha, Fauad	0 - 1
Müller, Udo	Auburger, Kirstin	0 - 1
Amberger, Walter	Baier, Philip	½ - ½
Milz, Rainer	Ledig, Horst	½ - ½
Reißfelder, Matthias	Deigner, Markus	0 - 1

**Endstand**

Rang	Mannschaft	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1. (+)	TSG Mutterstadt II	16-2	43
2.	SC 1997 Lamsheim	14-4	42
3.	SK Frankenthal III	11-7	41
4.	SC 1926 Haßloch	10-8	36
5.	SK Altrip	8-10	36
6.	SC Rülzheim	8-10	35
7.	SK Landau III	7-11	34½
8.	SC Schifferstadt II	7-11	28½
9. (-)	SF Limburgerhof	6-12	34½
10. (-)	TSG Deidesheim	3-15	29½

## Bezirk I

### Kaiserslautern/Eisenberg

#### Tobias Wahl ist Sieger im Dähnepokal der Vorrunde im Bezirk I

Ein Pokal, der fast in Vergessenheit geraten ist. Zum einen, weil das Endspiel bereits am 18.03.2012 stattfand. Zum anderen, weil die Spieler den Pokal scheinbar schlicht vergessen haben. Trotz zweimaliger Ansetzung, stellten sich lediglich vier Spieler dem Modus im KO-System. Über den Verlauf ist schnell berichtet. Im Halbfinale konnten sich die Favoriten in zwei vereinseigenen Duellen mehr oder weniger behaupten. Auch im Finale konnte sich **Tobias Wahl** von der SG Kaiserslautern 1905 klar gegen Otto Jung vom SK Enkenbach durchsetzen. **Herzlichen Glückwunsch!**

Dank an Tobias Wahl, dass der Bezirk I trotz der schwachen Beteiligung einen repräsentativen Dähnepokal-Sieger hat und für die Ausscheidung auf Pfalzebene.

Otto Jung, BSL Bezirk I

#### Dähne-Pokal Vorrunde 2011 / 2012 im Bezirk I, Kaiserslautern

##### Halbfinale am 02.12.2011

1. **Tobias Wahl (KAI)** - Michael Diesenhof (KAI)  $\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$   
Blitz 2:1
2. **Otto Jung (ENK)** - Kurt Enghofer (ENK) 1-0

##### Finale am 16.03.2012

1. **Tobias Wahl (KAI)** - Otto Jung (ENK) 1:0



li Dähnepokal-Sieger Tobias Wahl mit BSL und Dähnepokal-Vize Otto Jung

Otto Jung, BSL Bezirk I

### Bezirksliga West

#### 9. Runde am 22. April 2012

<b>SF Birkenfeld</b>	<b>TV Winnweiler</b>	<b>3 - 5</b>
Porcher, Ernst	Schnicke, Robert	0 - 1
Lozar, Peter	Kühner, Torsten	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Schäfer, Christian	Rubel, Christoph	0 - 1
Gubin, Aleksej	Tschoepke, Michael	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Müller, Dirk	Dreisigacker, Wolfgang	0 - 1
Hänsel, Gerhard	Seiler, Rolf-Peter	1 - 0
Budewitz, Albert	Conrad, Klaus	0 - 1
Freimuth, Dominik	Topp, Bernhard	1 - 0
<b>SC Pirmasens 1912 III</b>	<b>SK Schönenberg</b>	<b>4 - 4</b>
Clauer, Denis	Hemmer, Jürgen	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Schaefer, Michael	Ecker, Rene	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Kuntz, Reinhold	Gilcher, Kai	1 - 0
Anton, Jürgen	Jung, Hilmar	0 - 1
Wolf, Harald	Momberg, Günter	0 - 1
Woll, Arno	Wagner, Gerhard	1 - 0

Heinrich, Sabine	Ecker, Carsten	0 - 1
Martin, Karl Heinz	Klein, Hermann	1 - 0

<b>SK Kirchh'bolanden</b>	<b>SC Hauptstuhl</b>	<b>3½ - 4½</b>
Löwen, Sascha	Ranker, Klemens	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Wenzel, Otto	Anschau, Thomas	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Sayed, Mohammad H.	Mischka, Stefan	0 - 1
Baab, Jürgen	Wagner, Bruno	1 - 0
Meier, Rudolf	Müller, Franz	1 - 0
Kulling, Markus	Recknagel, Thomas	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Töws, Abraham	Jung, Thomas	0 - 1
	Mischka, Martin	- - +

<b>SK Lauterecken 1963</b>	<b>SV Niedermohr</b>	<b>3 - 5</b>
Hupprich, Thorsten, Dr.	Göttel, Tobias	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Seibel, Thomas	Schliedermann, Mario	0 - 1
Zimmer, Ketsarin	Williams, Isaak	1 - 0
Klein, Willi	Raddatz, Gerd	0 - 1
Christmann, Maurice	Brill, Alexander	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Kessinger, Max	Staab, Sascha	0 - 1
Bambauer, Günter	Schuck, Birgit	1 - 0
Weber, Thomas	Haas, Michael	0 - 1

<b>Sfr. 95 Ps.-Ruhbank</b>	<b>SC Weilerbach</b>	<b>4 - 4</b>
Müller, Michael	Stemler, Bernd	1 - 0
Gräf, Benedict	Schmitt, Dieter	1 - 0
Sperling, Christian	Luba, Gerhard	1 - 0
Käfer, Dominik	Höh, Markus	0 - 1
Martin, Friedrich	Wolf, Traugott	0 - 1
Mohammed, Amin	Geib, Jürgen	1 - 0
Burkhard, Alwin	Schaser, Wolfgang	0 - 1
Rein, Daniel	Igel, Sven	0 - 1

#### Endstand

Rang	Mannschaft	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1. (+)	TV Winnweiler	16-2	46
2. (+)	SC Pirmasens 1912 III	13-5	41½
3.	SK Schönenberg	12-6	38½
4.	SV Niedermohr	11-7	38½
5.	SK Kirchheimbolanden	9-9	38½
6.	SK Lauterecken 1963	9-9	36½
7.	SC Weilerbach	7-11	34½
8. (-)	Sfr.95 Ps.-Ruhbank	6-12	30
9. (-)	SF Birkenfeld	5-13	28
10. (-)	SC Hauptstuhl	2-16	28

#### Kreisliga

##### 10. Runde am 15. April 2012

<b>SK Eisenberg 1923 II</b>	<b>SC 1975 Bann IV</b>	<b>7½ - ½</b>
Berger, Jacob	Schrass, Werner	$\frac{1}{2}$ - $\frac{1}{2}$
Herzog, Stefan	Wilhelm, Paul	1 - 0
Elsner, Maximilian	Hartmann, Markus	1 - 0
Penkhues, Michael	Schrass, Lucas	1 - 0
Dittrich, Sebastian	Hartmann, Tim	1 - 0
Eremeev, Ivan	Dörr, Ute	1 - 0
Steinbrecher, Max	Malinowski, Henryk	1 - 0
Eremeev, Ilya	Scherer, Josua	1 - 0

<b>SV Otterberg</b>	<b>SG K'lautern 1905 III</b>	<b>+ - -</b>
---------------------	------------------------------	--------------

#### Endstand

Rang	Mannschaft	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1.	SK Eisenberg 1923 II	13-3	44
2.	SG K'lautern 1905 III	10-6	31
3.	SV Otterberg	8-8	36½
4.	SV Fischbach II	5-11	27½
5.	SC 1975 Bann IV	4-12	21



**Bezirk Nord-Ost**

Ludwigshafen, Frankenthal, Neustadt, Speyer

**Eine gelungene Veranstaltung**

Aus Anlass unseres 25-jährigen Jubiläums richtete die Schachabteilung der TG Waldsee im Auftrag des Pfälzischen Schachbundes – Bezirk Nordost – die Schnellschachmeisterschaft 2011/2012 aus. In unserem Spiellokal im „Alten Rathaus“ fanden sich 21 Teilnehmer aus dem Bezirk ein. Darunter vier Jugendliche und drei Senioren. In sieben Runden mit einer Spielzeit von jeweils 20 Minuten wurde der Sieger ermittelt. Von uns nahm Michael Füg an dem Turnier teil. Eine solche Veranstaltung erfordert natürlich eine Menge Arbeit zur Vorbereitung. Die Gäste sollten einen angenehmen Aufenthalt haben. Dazu gehören Getränke und Essen. Fleißige fünf Helfer – C. Schaefer, A. Brechensbauer, Jan Fischer, Michael Füg und meine Person sorgten für zufriedene Besucher. Schon nach den ersten Runden zeichnete sich die herausragende Leistung des Schachfreundes Andreas Lambert, SK 1912 Ludwigshafen, ab. Mit 5 Siegen, 2 Unentschieden und ohne Niederlage gewann er das Turnier mit 6 Punkten. Aus den Händen des Turnierleiters Roland Schmitt nahm er Pokal und die Siegprämie entgegen. Den zweiten Platz belegte Daniel Helbig vom SC Schifferstadt mit 5,5 Punkten. Dritter Sieger wurde Robert Völpel von der TSG Mutterstadt mit ebenfalls 5,5 Punkten; aber der schlechteren Wertung. Unser Schachfreund Michael Füg belegte unter den starken Teilnehmern einen achtungsvollen siebten Rang. Glückwunsch dazu. Eine besondere Ehrung wurde dem ältesten Teilnehmer zuteil. Dr. Karl Thurner vom SK 1912 Ludwigshafen erreichte mit 91 Jahren den vierten Platz. Er erhielt den Seniorenpreis. Der Jugendpreis ging an Daniel Stein, der in der Endtabelle den zehnten Platz belegte. Allen Gewinnern gratulieren wir herzlich. Allen Teilnehmern möge der Aufenthalt in Waldsee in guter Erinnerung bleiben. Im Anschluss zeigen wir Ihnen einige Bilder der Veranstaltung.  
Ortwin Uhl





### 100 Jahre SK Ludwigshafen 1912 e.V. - Simultanschach mit GM Vlastimil Hort

Am Samstag, 30. Juni 2012 veranstaltet der SK Ludwigshafen aus Anlass seines 100 jährigen Jubiläums ein Simultanschachturnier mit GM Vlastimil Hort an 30 Brettern. Austragungsort ist das Ernst-Bloch-Zentrum in Ludwigshafen, Beginn ist um 13:00 h.

Schachgroßmeister Vlastimil Hort ist einem breiten Publikum durch die Schachsendungen "Schach der Großmeister" im WDR bekannt: Seine unterhaltsame humoristische Art, auch Schachlaien das königliche Spiel näherzubringen, hat ihn bundesweit populär gemacht. In den 70er und 80er Jahren konnte der Weltklassespieler (beste Platzierung: 7. Platz) seine größten Erfolge feiern. Neben dem Gewinn zahlloser Landesmeisterschaften in der Tschechoslowakei wurde er Ende der 80er bis Anfang der 90er Jahre auch dreimal Deutscher Meister. Daneben ist er auch ein versierter Simultanschachspieler: 1985 stellte er sogar einen Rekord für das Guinness Buch der Rekorde an 636 Brettern auf

Zur Anmeldung zum Simultan, bitte eine E-Mail an andreas.gypser@t-online.de senden. Die Plätze werden nach Eingang der Email vergeben. Es erfolgt dann umgehend eine Bestätigung mit Angabe der Kontoverbindung auf die das Startgeld von 15,- € bis zum 10. Juni überwiesen werden soll.

Weitere Informationen zum Simultan auf der Homepage des SK Ludwigshafen ([www.schachklub-ludwigshafen.de](http://www.schachklub-ludwigshafen.de)).

Andreas Gypser

1. Vorsitzender SK Ludwigshafen 1912 e.V.

### Nachwuchsliga 2012

#### 5. Runde am 20. April 2012

<b>SK Altrip</b>	<b>SC Lamsheim I</b>	<b>1 - 3</b>
Muckle, Julius	Saive, Philipp	½ - ½
Muckle, Richard	Wacker, Felix	0 - 1
Eghbali, Schahram	Dalchow, Jonas	½ - ½
Eghbali, Samir	Wacker, Andreas	0 - 1
<b>Wormser SV I</b>	<b>SC Schifferstadt</b>	<b>3 - 1</b>
Wiedemann, Jessica	Kovac, Linda	1 - 0
Nettsträter, Valen	Kovac, Laura	1 - 0
Labrakos, Gregory	Pfundstein, Tim	1 - 0
*Faal, Marcel	Kaiser, Stefan	- - +
<b>Wormser SV II</b>	<b>TSG Grünstadt I</b>	<b>3 - 1</b>
Wiedemann, Julia	Zieris, Miriam	0 - 1
Guckes, Fabian	Schenk, Jonas	1 - 0
Law, Kevin	Zieris, Tabea	1 - 0
Guckes, Simon	Kuhn, Timo	1 - 0
<b>SC Speyer I</b>	<b>SK Ludwigshafen I</b>	<b>0 - 4</b>
Wittmer, Maximilia	Jenner, Maxim	0 - 1
Vogt, Jannik	Pickhan, Dominick	0 - 1
von Pückler, Konstantin	Köppke, Daniel	0 - 1
Seithel, Jens	Terboczi, Eric	0 - 1
<b>SC Lamsheim II</b>	<b>SK Bobenheim-Roxh</b>	<b>3½ - ½</b>
Blagov, Nikita	Schöneberger, Pascal	1 - 0
Heinke, Jannis	Gerstenhauer, Christen	1 - 0
Dalchow, Mario	Diry, Robin	½ - ½
Winkelmann, Maurit	Scrudato, Lucas	1 - 0
<b>TSG Mutterstadt I</b>	<b>spielfrei</b>	<b>4 - 0</b>



### 6. Runde am 4. Mai 2012

<b>SC Lamsheim I</b>	<b>TSG Mutterstadt I</b>	<b>3 - 1</b>
Saive, Philipp	Weiskopf, Philip	1 - 0
Wacker, Felix	Völpel, Kevin	0 - 1
Dalchow, Jonas	Karhan, Marvin	1 - 0
Wacker, Andreas	Münch, David	+ - -
<b>Wormser SV II</b>	<b>Wormser SV I</b>	<b>0 - 4</b>
Maas, Florian	Wiedemann, Jessica	0 - 1
Law, Kevin	*Wiedemann, Julia	0 - 1
Guckes, Simon	Haxha, Florijan	0 - 1
Stoke, Fabian	*Mallmann, Jakob	0 - 1
<b>SC Schifferstadt</b>	<b>SK Altrip</b>	<b>2 - 2</b>
Heidemann, Fabian	Muckle, Julius	0 - 1
Kovac, Laura	Muckle, Richard	1 - 0
Pfundstein, Tim	Eghbali, Schahram	0 - 1
Kaiser, Stefan	Neuhierl, Sophie	1 - 0
<b>SC Lamsheim II</b>	<b>SC Speyer I</b>	<b>2 - 2</b>
Blagov, Nikita	Seithel, Eric	½ - ½
Heinke, Jannis	Vogt, Jannik	0 - 1
Dalchow, Mario	Wittmer, Maximilian	1 - 0
Winkelmann, Maurit	Seithel, Jens	½ - ½
<b>SK Ludwigshafen I</b>	<b>SK Bobenheim-Roxh</b>	<b>3½ - ½</b>
Pickhan, Dominick	Schöneberger, Pascal	½ - ½
Jenner, Maxim	Gerstenhauer, Christen	1 - 0
Köppke, Daniel	Diry, Robin	1 - 0
Kalb, Thorsten	Scrudato, Lucas	1 - 0
<b>TSG Grünstadt I</b>	<b>spielfrei</b>	<b>4 - 0</b>

### Tabelle

Rang	Mannschaft	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1.	SC Lamsheim I	12-0	18½
2.	Wormser SV I	10-2	18½
3.	SC Schifferstadt	7-5	15½
4.	Wormser SV II	7-5	12½
5.	SK Ludwigshafen	6-6	15
6.	TSG Mutterstadt	6-6	13
7.	SK Altrip	6-6	13
8.	TSG Grünstadt	6-6	11
9.	SC Lamsheim II	5-7	11½
10.	SC Speyer	5-7	10
11.	SK Bobenheim-Roxh	2-10	5½

### Bericht Bezirkblitzmeisterschaft 2011/2012

#### Daniel Helbig dominiert Bezirkblitzmeisterschaft

27.04.12, Ludwigshafen.

Die diesjährige Bezirkblitzmeisterschaft erlebte einen Einbruch der Teilnehmerzahl. Lediglich 25 Schachfreunde fanden den Weg nach Ludwigshafen. Im Vorjahr waren es noch 32 Spieler. Ausrichter TSG Mutterstadt stellte traditionell mit 10 Spielern das größte Kontingent.

Die Besetzung des Teilnehmerfeldes indes konnte sich sehen lassen. Die ersten 10 der Setzliste wiesen einen DWZ-Schnitt von 2107 auf (Vorjahr 2011)! Nach drei der insgesamt 13 Runden führ-

ten Roland Ollenberger (Wormser SV) und Daniel Helbig (SC Schifferstadt) das Feld mit 3 aus 3 an, so dass es in der vierten Runde zum Aufeinandertreffen der beiden Spitzenreiter kam. Die Partie wurde in imposanter Weise vom Schifferstädter Spitzenspieler diktiert, was schließlich symptomatisch für den weiteren Turnierverlauf war. Denn mit einem Start von 6 aus 6 ließ er keine Zweifel an seinen Ambitionen aufkommen. In der Folge führte er die Tabelle immer mit einem komfortablen 1 bis 1,5-Punkte-Vorsprung an und gab die Spitzenposition bis zum Ende nicht mehr her. Am Ende gewann er mit 10 Punkten vor Roland Ollenberger (Wormser SV) und Volkhard Hetzer (Schachhaus Ludwigshafen), die jeweils auf 9,5 Punkte kamen.

Wegen der geringen Teilnehmerzahl wurde der Preisfonds gekürzt, und es konnten lediglich zwei Ratingpreise vergeben werden.

Die Ratingpreisgewinner:

DWZ<1600:	Biebinger,	Eva	(TSG	Mutterstadt)
DWZ<1400:	Weiskopf,	Philipp	(TSG	Mutterstadt)

Roland Schmitt

Bezirksspielleiter PSB-Bezirk Nord-Ost

### Bericht Bezirksschnellschachmeisterschaft 2011/2012

#### Andreas Lambert neuer Schnellschachmeister

20.04.12, Waldsee.

Wohl bei keiner anderen Sportart ist es möglich, dass sich zwei Spieler mit einer Lebensaltersdifferenz von 76 Jahren gegenüberstehen. Dieses in dieser Hinsicht rekordverdächtige Aufeinandertreffen fand in der letzten Runde der diesjährigen Schnellschachmeisterschaft des Bezirks Nord-Ost statt. Im Duell des 90jährigen Karl Thurner (SK Ludwigshafen) gegen den 14jährigen Daniel Stein (SC Bad Dürkheim) wurden keine Geschenke verteilt und war lange umkämpft. Zahlreiche Kiebitze sahen in dieser nicht alltäglichen Begegnung am Ende einen glücklichen Karl Thurner, der sich mit diesem Sieg gegen den Youngster aus Bad Dürkheim "in letzter Sekunde" den Seniorenpreis und einen beeindruckenden vierten Platz in der Gesamtwertung sicherte.

Mit 21 Teilnehmern lag die diesjährige Schnellschachmeisterschaft in einem erwartbaren Rahmen, wenngleich eine höhere Zahl wünschenswert ist. Relativ ungefährdet zog der neue Schnellschachmeister seine Bahn. Andreas Lambert (SK Ludwigshafen) sicherte sich am Ende mit 6 Punkten aus 7 Runden den Meistertitel. Einen halben Punkt dahinter landeten Daniel Helbig (SC Schifferstadt) und Robert Völpel (TSG Mutterstadt) auf den Plätzen 2 und 3. Daniel Stein führte früh die Jugendwertung an und baute Zug für Zug einen großen Vorsprung auf, so dass ihm trotz der erwähnten Niederlage in der Schlussrunde der Jugendpreis nicht zu nehmen war. In der DWZ-Kategorie < 1600 konnte David Neeman (Schachhaus Ludwigshafen) mit einem halben Buchholzpunkt Vorsprung denkbar knapp den Ratingpreis vor Ralf Kissel (SK Ludwigshafen) sichern.

Dank gebührt der TG Waldsee, die mit ihrem Team für sehr angenehme Spielbedingungen sorgte!

Alle Ratingpreisgewinner im Überblick:

Senioren (Ü60): Dr. Thurner, Karl (SK Ludwigshafen 1912)

Jugend (U18): Stein, Daniel (SC Bad Dürkheim)

DWZ<1600: Neeman, David (Schachhaus Ludwigshafen)

Roland Schmitt

Bezirksspielleiter PSB-Bezirk Nord-Ost

### Einladung zur Bezirksversammlung 2011

Liebe Schachfreunde,

gemäß §2 unserer Bezirksordnung lade ich euch hiermit form- und fristgerecht zu unserer diesjährigen Bezirksversammlung ein. Sie findet statt am **Samstag, den 14. Juli 2012, um 14.00 Uhr** im Kulturzentrum „das Haus“ (Schachhaus), Bahnhofstraße 30, 67059 Ludwigshafen, im Dôme, Eingang Berliner Straße (Tagesordnung nachfolgend).

Spätester Termin für die Abgabe der Mannschaftsmeldungen ist der **30. Juni 2012**. Die Bezirksspielleitung wird bis zur Bezirksversammlung die Auslosungen und Paarungslisten für die neue Saison vorbereiten. Die Aufstellung der Spieler in den Mannschaften ist bis spätestens zum **14. Juli 2012** nachzureichen. Anträge zur Bezirksversammlung können bis zum 1. Juli 2012 gestellt werden.

### Neuerung: Einführung Online-Ergebnisdienst Rheinland-Pfalz in allen Spielklassen inklusive Nachwuchsliga

Mit der neuen Saison möchten wir den bereits für die Bezirksliga bestehenden Online-Ergebnisdienst für alle weiteren Spielklassen inklusive der Nachwuchsliga übernehmen. Eine Schulung der betreffenden Mannschaftsführer ist im Anschluss an die Bezirksversammlung um 16:30 Uhr vorgesehen. Hierzu wird gesondert eingeladen.

Mit freundlichen Grüßen

Roland Schmitt

Bezirksspielleiter PSB-Bezirk Nord-Ost

### 9. 'Schach for Fun' – Open

Termin: Samstag, 16. Juni 2012

Meldeschluss: 9:45 Uhr

Turnierstart: 10:00 Uhr

Ort: **(neuer Spielsaal)** Aula der Berufsbildenden Schule  
Wirtschaft 1 Wittelsbacher Str. / Ecke  
Mundenheimer Str., 67065 Ludwigshafen

Modus: 5 Runden, 30 Minuten pro Spieler  
Rundenturnier in 6er Gruppen (nach DWZ)  
Auswertung nach Sonneborn-Berger, bei  
gleicher Wertung Entscheidung durch Blitz  
Spieler ohne DWZ werden wie folgt eingeordnet:  
unter 10 Jahre: DWZ 800  
unter 16 Jahre: DWZ 1000  
über 16 Jahre: DWZ 1200

Startgeld: Jugendliche 3 € (Jahrgang 1993 und jünger)  
Erwachsene 6 €

Preise: Pokale für alle Gruppensieger

Info+Anmeldung: 0621/54589401 (Manfred Derlich)

oder M.Derlich@web.de

oder www.schachklub-ludwigshafen.de

Klubheim: 0621 - 59 81 61 92 wird empfohlen

### Schach in der Walzmühle

Termin: Samstag, 4. August 2012, 10:00 Uhr

Meldeschluss: 9:30 Uhr (auch für Vorangemeldete!)

Ort: Einkaufszentrum Walzmühle (in der Ladenstrasse)  
Yorkstraße 2 und Eingang S-Bahnhof  
67061 Ludwigshafen

Modus: 9 Runden CH-System  
15 min pro Spieler und Partie

Organisationsbeitrag: 3,- €

Preise: 1. Platz: 250,- € 4. Platz: 75,- €  
2. Platz: 150,- € 5. Platz: 50,- €  
3. Platz: 100,- € 6. Platz: 25,- €

Je 30,- € in den Kategorien:

DWZ <2000, <1800, <1600, <1400,

Damen, Senioren, Jugend U 18 + U 14.

Zusätzlich zahlreiche Sachpreise, Auslosung eines Präsentkorbes unter allen Teilnehmern!

Mehrfachgewinne sind nicht möglich; Preisvergabe nach Hort System; für die DWZ-Wertung wird die aktuelle Zahl nach DSB-Liste herangezogen.

20 Prozent aller Preise werden in Form von Einkaufsgutscheinen mit bundesweiter Gültigkeit ausgeben.

Info + Anmeldung: Manfred Derlich 0621-54589401

Email: M. Derlich@Web.de

Internet: www.schachklub1912.de

Das Turnier ist auf 160 Teilnehmer begrenzt. Voranmeldung und pünktliches Erscheinen werden daher empfohlen.

**Bezirk Süd-Ost**

Landau/ Landkreise Südliche Weinstraße + Germersheim

**Blitzschachmeisterschaft im Bezirk Süd-Ost****Roland Dübon ist Bezirksmeister im Blitzschach 2012 - Thomas Hirschinger ist Vizemeister****Lutz Bohne ist Bezirksseniorenmeister im Blitzschach**

Bei unserer Bezirksmeisterschaft im Blitzschach in Landau war die Beteiligung mit 19 Spielern aus vielen Vereinen so hervorragend wie schon lange nicht mehr.



vorne Justus Schmidt (Jugendsieger) gegen Jan Zimmermann

fauth und Gerd Lormes folgten auf den nächsten Plätzen.

**Bester Spieler DWZ-1700** wurde **Martin Collet** (Rülzheim).

**Justus Schmidt** (Landau) war **bester Jugendspieler**. **Bester Spieler DWZ-1400** wurde **Jan Zimmermann**.

Als **jüngster Spieler** (Alterklasse U10) des Turnieres erreichte **David Jona Meier** mit einer Ausbeute von 6 Punkten (= 6 Siegen) den beachtlichen 16. Platz.



Deniz Bagci (Maxau-Wörth) gegen Dirk Eberle (Bad Bergzabern)



vlnr hinten: Martin Collet (Bester DWZ 1700), Lutz Bohne (Sieger Seniorenwertung), Thomas Hirschinger (2. Platz), Roland Dübon (Gesamtsieger), Jan Zimmermann (Bester DWZ 1400), vorne David Jona Meier (jüngster Teilnehmer und 2.Platz Jugendwertung)



Dirk Eberle gegen Gastgeber Frank Koch



Uwe Hünerfauth gegen Roland Dübon

Nach fast 4 Stunden Blitzen stand **Roland Dübon** mit 1,5 Punkten Vorsprung als **Sieger und Bezirksmeister** fest.

Auf **Platz 2** kam **Thomas Hirschinger** ins Ziel, gefolgt **Lutz Bohne** der **Bezirksseniorenmeister im Blitzschach** wurde. **Uwe Hüner-**



Hier geht es um die letzten Sekunden



Ein Dankeschön an die Teilnehmer und an den Ausrichter, der hervorragend für Verpflegung und Getränke sorgte.

### Endstand

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	SoBerg
1.	Dübon, Roland	1995	16	126%
2.	Hirschinger, Thomas	1976	14½	114%
3.	Bohne, Lutz	1822	14	121%
4.	Hünerfauth, Uwe	1931	13½	102
5.	Lormes, Gert	2016	13	101%
6.	Collet, Martin	1686	12	88%
7.	Schmidt, Justus	1755	11	78%
8.	Wahl, Gerhard	1831	9½	63%
9.	Kopf, Thomas	1924	8	65%
10.	Koch, Frank	1688	8	54½
11.	Zimmermann, Jan	1315	8	51½
12.	Thronicke, Klaus-Pet.	1746	7	52%
13.	Kuhn, Daniel	1720	7	51½
14.	Fissler, Karlfried	1631	7	40%
15.	Meier, Peter	1606	6	46%
16.	Meier, David Jona	1102	6	31½
17.	Bagci, Deniz	1468	5	27½
18.	Wayand, Werner	1198	3	26
19.	Eberle, Dirk	1575	2½	14

### Schnellschachmeisterschaft im Bezirk Süd-Ost

**Torsten Lang ist Schnellschachbezirksmeister - Roland Dübon ist Senioren-Schnellschachmeister**

Wegen Renovierungsarbeiten in der Bienwaldhalle in Würth musste unsere Bezirks-Schnellschachmeisterschaft nach Hagenbach verlegt werden. Die Beteiligung war mit 17 Teilnehmern recht gut. Die Qualitäten der Teilnehmer waren so gut wie schon länger nicht mehr. FM Torsten Lang, vor 2 Jahren Schnellschachmeister von Rheinland-Pfalz, lies an seinen Qualitäten keine Zweifel aufkommen und siegte mit sieben Siegen in sieben Spielen. und das am Vorabend zur Rheinland-Pfalz-Meisterschaft, bei der er am nächsten Tag den vierten Platz erzielte, punktgleich mit den Spielern auf den Plätzen 2-4, nur leider mit leicht schlechterer Feinwertung.

Zweitbester Spieler des Abends war Roland Dübon, der als "Jung-Senior" damit auch Senioren-Schnellschachmeister unseres Bezirks wurde.



Werner Wayand und Klaus Geritan beim "warmlaufen"



vorne links Senior Bernd Geisert (kürzlich mit 200 ausgewerteten Turnieren geehrt) gegen David Siebel. dahinter Werner Wayand gegen Erhard Meissner.



vorne Andreas Ziegler gegen Jan Siebel. Dahinter wartet Jan Zimmermann auf seinen Gegner.



vorne Vize-Bezirksspielleiter Peter Latchin gegen Torsten Lang, dahinter Roland Dübon gegen Markus Supper, und Lutz Bohne gegen Lorenz Busch.



vorne Vize-Bezirksspielleiter Peter Latchin - Torsten Lang, dahinter Roland Dübon gegen Markus Supper, und Lutz Bohne gegen Lorenz Busch. Weiter hinten Deniz Bagci gegen Klaus Geritan.

Die Überraschung des Abends gelang Deniz Bagci der wie aus dem Nichts punktgleich auf dem zweiten Platz auftauchte und verdient als Vizemeister geehrt wurde.



fast alle Sieger: hinten vlnr: FM Torsten Lang (Bezirksmeister), Deniz Bagci (2.), Roland Dübon (Bezirksmeister Senioren), Markus Supper (3. Platz)

vorne vlnr.: Werner Wayand (bester DWZ-1200), Bernd Geisert (3. Senioren), Lutz Bohne (2. Senioren)

**Markus Supper**, das Hagenbacher Spitzenbrett, lief auf **Platz 3** ein, als Feinwertungsbesten von einer Gruppe von 5 Spielern. zweitbesten in dieser Gruppe war unser zweiter Senior **Lutz Bohne** aus Herxheim. Gefolgt vom Herzheimer Spitzenbrett **Lorenz Busch** und **Klaus-Peter Thronicke** (Kapsweyer) - **bester Spieler DWZ-1800**. Eine weitere Überraschung gelang **Andreas Ziegler** mit dem insgesamt 8 Platz. Als **bester Spieler DWZ-1200** wurde **Werner Wayand** geehrt.



Verpflegungsstation mit Vlad Radu Muntean und Klaus Geritan

Für die **hervorragende Verpflegung** im Hagenbacher Spiellokal sorgte **Vlad-Radu Muntean**.

Ein dankeschön an alle Teilnehmer und an den Ausrichter.

### Endstand

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	Buchh
1.	Lang, Torsten	2324	7	22½
2.	Dübon, Roland	1995	4½	27
3.	Bagci, Deniz	1468	4½	23½
4.	Supper, Markus	2113	4	28
5.	Bohne, Lutz	1822	4	26
6.	Busch, Lorenz	2081	4	23
7.	Thronicke, Klaus-Peter	1746	4	22½
8.	Ziegler, Andreas	1440	4	20
9.	Geritan, Klaus	1951	3½	27½
10.	Latchin, Peter	1733	3½	24
11.	Wayand, Werner	1198	3½	22
12.	Zwißler, Erich	1353	3½	20
13.	Siebel, David Kaspar	1425	3½	18
14.	Siebel, Jan	1605	3	23½
15.	Zimmermann, Jan	1315	3	21
16.	Geisert, Bernd	1355	2½	19
17.	Meissner, Erhard	1166	1	18½

## Bezirk VI

### Ramstein-Miesenbach Thallichtenberg

#### Kreisliga

Die 2. Mannschaft des Schachclubs "Weisses Rössel" Niedermohr hat mit 18:0 Mannschafts- sowie 57:15 Brettpunkten die Meisterschaft in der Kreisliga geholt und spielt nächstes Jahr Bezirksklasse. Dies ist der bisher größte Erfolg einer zweiten Niedermohrer Mannschaft pünktlich zum 40-jährigen Vereinsjubiläum.



Die Meistermannschaft des Schachclubs Niedermohr: Dr. Thomas Jansen, Kurt Mayer, Friedrich Groß, Dieter Müller, Martin Haas, Ewald Bader, Otwin Weidinger, Noah Scherne und Lukas Göttel (von links nach rechts). Auf dem Bild fehlen Manfred Böhm und Anja Kotowski sowie die Ersatzspieler Marc Ohnesorg und Alexander Spieleder.

#### 9. Runde am 15. April 2012

<b>SC Weilerbach III</b>	<b>SV Niedermohr II</b>	<b>1½ - 6½</b>
Strack, Michael	Göttel, Lukas	0 - 1
Kaiser, David	Haas, Martin	0 - 1
Fischer, Eric	Weidinger, Otwin	0 - 1
Bischoff, Boris	Müller, Dieter	1 - 0
Aydinlik, Marc	Bader, Ewald	0 - 1
Müller, Rüdiger	Jansen, Thomas, Dr.	0 - 1
Fischer, Marc	Groß, Friedrich	½ - ½
	Scherne, Noah	- - +
<b>SK Lauterecken '63 III</b>	<b>SC Ohmbach</b>	<b>2½ - 5½</b>
Kalfhaus, Heinz	Stürc, Richard	0 - 1
Maron, Waldemar	Ohliger, Götz	1 - 0
Köhler, Martin	Bernd, Otmur	½ - ½
Schreck, Volker	Moritz, Rudolf	½ - ½
Meyer, Jens-Peter	Moritz, Norbert	0 - 1
Kappesser, Marius	Lensch, Peter	0 - 1
Kessinger, Felix	Kirschstein, Frank	0 - 1
Zimmermann, Christian	Ehlert, Michael	½ - ½
<b>SF Birkenfeld III</b>	<b>SC Rammelsbach II</b>	<b>5 - 3</b>
Jacobs, Mario	Edinger, Jonathan	0 - 1
Heckel, Anton	Rech, Erich	1 - 0
Hauch, Konstantin	Fuchs, Peter	½ - ½
Jacobs, Verena	Ruth, Torsten	0 - 1
Hippenstiel, Michael	Gehrke, Stefan	1 - 0
Freimuth, Dominik	Rodriguez, Carlos	1 - 0
Geibel, Kurt	Hübner, Helmut	½ - ½
Geiss, Jürgen	Kolter, Daniel	1 - 0
<b>SC Ramst.-Miesenb. IV</b>	<b>SC Mackenbach II</b>	<b>3 - 5</b>
Trautmann, Kurt	Schäfer, Gottfried	½ - ½
Koschella, Peter	Brehmer, Horst	1 - 0
Süssdorf, Hans	Schröder, Robert	0 - 1
Weimer, Claus	Schröder, Karl Heinz	0 - 1

Trautmann, Jörg	Frank, Rolf	0 - 1
Däuwel, Viktoria	Müller, Herbert	0 - 1
Glander, Stefan	Reschke, Klaus-Peter	½ - ½
Glander, Stefan	Bier, Dieter	1 - 0
<b>SC Reichenbach II</b>	<b>VfR.Baumholder III</b>	<b>6½ - 1½</b>
Limbacher, Kurt	Schinkel, Hans-Günter	1 - 0
Capogrosso, Patrick	Menne, Rafael	½ - ½
Albrecht, Jakob	Thomas, Alexander	1 - 0
Hahnenberger, Ralph	Henn, Jeffry	1 - 0
Weisenstein, Stefan	Keller, Christof	1 - 0
Gluch, Moritz-Manuel	Clever, Christopher	0 - 1
Stork, Erik	Clever, Nicolas	1 - 0
Scheuermann, Artur		+ - -

**Endstand**

Rang	Mannschaft	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1.	SV Niedermohr II	18	57
2.	SC Mackenbach II	13	40½
3.	SC Ohmbach	12	42
4.	SK Lauterecken '63 III	11	39½
5.	SC Rammelsbach II	10	37
6.	SC Weilerbach III	9	40
7.	SF Birkenfeld III	9	37
8.	SC Ramst.-Miesenb. IV	6	33½
9.	SC Reichenbach II	2	20
10.	VfR.Baumholder III	0	13½

**Kreisklasse**

Ausrichter der Endrunde der Kreisklasse war zum ersten Mal der Schachclub "Weisses Rössel" Niedermohr.

**1. Westpfalz Schnellschach Grand Prix**

**Austragungsmodus:** Offenes Schnellschachturnier

Schweizer System, 4 Spieltage

5 Runden/Spieltag a' 20 Minuten Bedenkzeit

**Einsatz/Spieltag:** Erwachsene: € 10 Jugendliche, Schüler: € 5

**Zeiten:** Anmeldeschluss jeweils 19:15 Uhr

Spielbeginn jeweils 19:30 Uhr

**Preisgelder:** 75% der Einsätze werden bei den Einzelturnieren ausgeschüttet.

25% der Einsätze werden für die Gesamtwertung verwendet.

**Preise:** 1.) Platz 30%

2.) Platz 20% 3.) Platz 10% 4.) Ratingpreis ≤ DWZ 1750 10%

5.) Ratingpreis ≤ DWZ 1400 10% 6.) Ratingpreis ≤ DWZ 1100 10%

7.) Jugendpreis 10% 8.) Beste Frau\* Sonderpreis

(\* bei mindestens 4 Teilnehmerinnen) keine Doppelpreise

Die Veranstaltung war der gelungene Ausklang der Saison 2011/2012, wobei Wolfstein 2 vor dieser Runde bereits als uneinholbarer Tabellenerster fest stand. Vorsitzender Gerd Raddatz nahm nach der Begrüßung die Pokalübergabe an den Meister vor.



Dann wurde zum letzten Mal in dieser Saison um Punkte gekämpft. Auf Platz 2 landete die Mannschaft von Niedermohr 3 vor Lauterecken 4, Eckersweiler 1 und Niedermohr 4 auf Rang 5. Platz 6 belegte Ramstein-Miesenbach 5 vor Thallichtenberg 3, Reichenbach 3 und Rammelsbach 3.

Die Tabelle der Kreisklasse entnehmen Sie bitte der Mai-Ausgabe!

**Spieltermine und Spielorte:**

Runde:	Datum:	Ausrichter/Spielort:
1	11.05.2012	SC Rammelsbach, Breisheidstraße 10, 66887 Rammelsbach
2	01.06.2012	SC Weilerbach, Bürgertreff, Schulstraße 6, 67685 Weilerbach
3	22.06.2012	SC Ramstein-Miesenbach, Altes Schulhaus, Hauptstraße 28, 66877 Ramst.-Miesenbach
4	24.08.2012	SK Schöneberg, Bürgerhaus, Schmittweilerstraße 12, 66903 Dittweiler

Auf Euer zahlreiches Erscheinen freuen sich die Vereine von Rammelsbach, Weilerbach, Ramstein-Miesenbach und Schöneberg.

**Schachjugend Pfalz****Schachjugend on Tour  
Jugend – Grand – Prix 2012**

Termine, Ausrichter und Spielort

Jeweils Samstag, 10.00 Uhr (Anmeldeschluss 9.30 Uhr)

16. Juni SC Eisenberg 1923

TSG Jahnhalde  
Friedrich-Ebert-Straße 11  
67304 Eisenberg  
☐ 0176 / 22981604

01. September Sfr. Limburgerhof (+ ABC-Turnier)

Foyer der Gemeindeverwaltung  
Burgunderplatz 2  
67117 Limburgerhof  
☐ 0151 / 20484852

10. November SC Schifferstadt (Gesamtsiegerehrung)

Haus der Vereine  
(Neben der Jakobuskirche)  
Rehbachstraße  
67105 Schifferstadt

**Preise**

- Pokale für die ersten 3 jeder Altersgruppe in der Grand-Prix-Wertung
- Keine Grand-Prix-Wertung für ABC- Turniere
- Sachpreise garantiert ab 4,5 Punkten bei jeder Veranstaltung

**Modus** Einzelturnier

7 Runden CH-System / 25 Min. Schnellschach nach FIDE- Regeln  
Turnier 1: U14, U16, U18 (Stichtage jeweils 1. Januar 1998, 1996, 1994)

Turnier 2: U8, U10, U12 (Stichtage jeweils 1. Januar 2004, 2002, 2000)

Gesamtwertung mit den besten 3 von 4 Turnieren (eine Streichwertung)

Die ABC- Turniere sind zusätzlich für Anfänger ohne DWZ unter 12 Jahre (Stichtag 1. Januar 2000).

Ihr Modus wird vom jeweiligen Ausrichter festgelegt, weshalb deren separate Ausschreibungen beachtet werden müssen.

**Startgeld**

Einzelturnier 5,00 €

ABC- Turnier 4,00 €

Grand-Prix-Abo für alle 4 Turniere 16,00 €

Personengebunden und beim 1. Turnier zu bezahlen

Das Abo gilt auch für die ABC Turniere, d.h. Anfänger können wahlweise

am ABC- Turnier oder am U8/U10/U12- Turnier teilnehmen.

**Anmeldung und Information**

Christian Plitzko

☐ 0151 / 20484852

Email: Christian.Plitzko@web.de

**Homepage:** <http://jugend-grand-prix.schachjugend-pfalz.de/>



### Stelldichein in Frei-Weinheim

#### Jugend-Grand-Prix beim SV Multatuli Ingelheim

Frei-Weinheim, das seit 1939 nördlichster Teil der Stadt Ingelheim am Rhein ist, diente bereits im Mittelalter der repräsentativen Nieder-Ingelheimer Kaiserpfalzanlage als wichtiger Hafendorf. Am 21. April richtete der SV Multatuli Ingelheim im Bürgerhaus Frei-Weinheim das erste Jugend-Grand-Prix-Turnier des Jahres 2012 aus.



Dank der Fürsorge des „Chefs“ Rolf Girk und seiner zahlreichen Helfer wurde das Turnier ein voller Erfolg. Nicht weniger als 79 Kinder und Jugendliche fanden sich ein, um die Klingen zu kreuzen. Gespielt wurden Partien mit 20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler. Außer fünf Altersklassen von U18 bis U8 gab es auch dieses Mal wieder ein ABC-Turnier, das den Anfängern ohne DWZ (bis 12 Jahre) vorbehalten war. Da sieben Runden pro Klasse gespielt wurden, konnten die Jüngsten (U8) und Ältesten (U18), die mit je acht Teilnehmern antraten, Rundenturniere spielen. In den anderen Klassen wurden die Runden nach dem Schweizer System ausgelost. Trotz anfänglicher Probleme mit der Technik, konnte mit nur minimaler Verspätung begonnen werden. Die Helfer sorgten für eine gute Verpflegung, wie man hier sehen kann.



### Die Turniere

#### U18

Der Sieger Paul Perske von Vorwärts Orient Mainz spielte lediglich gegen seinen Namensvetter Paul Berkes vom SC Landskrone remis, während er alle weiteren Partien gewann. Damit hatte er am Ende einen vollen Punkt Vorsprung vor dem Zweitplatzierten Lukas Grieb (SK Gau-Algesheim) und Paul Berkes (3.). Diese Troika war an diesem Samstag nicht zu erschüttern.

#### Endstand

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	SoBerg
1.	Perske, Paul	1588	6½	18¾
2.	Grieb, Lukas	1341	5½	14½
3.	Berkes, Paul	1271	5½	13¾
4.	Wiedemann, Jessica	1498	3½	5½
5.	Kirsch, Simon	1369	3	5½
6.	Litzinger, Carsten	1094	3	4
7.	Gomes, Daniel	1084	1	0
8.	Stich, Johannes		0	0



Paul Berkes (3.), Lukas Grieb (2.) und Paul Perske (Sieger)

#### U14

Till Wilhelm vom Ausrichter Multatuli Ingelheim wurde in dieser Klasse seiner Favoritenrolle als DWZ-stärkster Spieler gerecht. Lediglich der Drittplatzierte Daniel Binfet von Makkabi Wiesbaden konnte Till besiegen, der alle weiteren Partien gewann. Pascal Karsay von Vorwärts Orient Mainz erreichte wie Daniel 5½ und wurde damit Zweiter. Adrian Lösch vom SC Landskrone hatte als Vierter einen ganzen Punkt Abstand zum Dritten. Interessant ist, dass bei der U14 kein Spieler ohne Sieg blieb.

#### Endstand

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	Buchh
1.	Wilhelm, Till	1427	6	27½
2.	Karsay, Pascal	1371	5½	31½
3.	Binfet, Daniel	1187	5½	28½
4.	Lösch, Adrian Frederic	1159	4½	31
5.	Cavlan, Mustafa	897	4	28
6.	Schröder, Janina	1312	4	26½
7.	Pampel, Dominik	822	4	23
8.	Pfeifer, Yannick	1080	3½	31½
9.	Heep, Konstantin	889	3½	22½
10.	Gomes, Andre	794	3	24
11.	Sahin, Umut	792	3	19½
12.	Schulze-Thesing, Lars	814	2½	21½

13.	Jusman, Jesse Samuel	1001	2½	20½
14.	Heep, Leonhard	782	2	17
15.	Schworm, Magnus	874	1½	20
16.	Scholze, Josua		1	19½



Pascal Karsay (2.), Till Wilhelm (Sieger) und Daniel Binfet (3.)

## U12

Mit zwei Remis und fünf Siegen gewann Jan Seibert vom SV Bodenheim ungeschlagen in dieser Klasse. Sein Vereinskollege Simon Mader kam mit einem halben Punkt weniger auf den zweiten Platz und komplettierte damit die Bodenheimer Dominanz bei der U12. Julia Wiedeman vom SV Worms wurde mit 4½ Punkten Dritte und verwies den punktgleichen Robert Müller von Vorwärts Orient Mainz knapp auf den vierten Rang. Auch hier ging kein Teilnehmer ohne Sieg nach Hause.

## Endstand

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	Buchh
1.	Seibert, Jan	897	6	28½
2.	Mader, Simon	883	5½	25½
3.	Wiedemann, Julia	1105	4½	25½
4.	Müller, Robert		4½	22
5.	Lutterbach, Jakob	802	4	28½
6.	Schäfer, Christoph	855	4	28
7.	Wachtel, Anton		4	27½
8.	Appel, Mareike	730	3½	28
9.	Berstler, Tobias		3	22½
10.	Scholze, Benjamin		3	19½
11.	Breitkopf, Rangel		2	23½
12.	Thielen, Jonas		2	23
13.	Albert, Gustav		2	20½
14.	Gütten, Florian		1	20½



Nanu, wieso verbergen die Sieger ihre Gesichter?



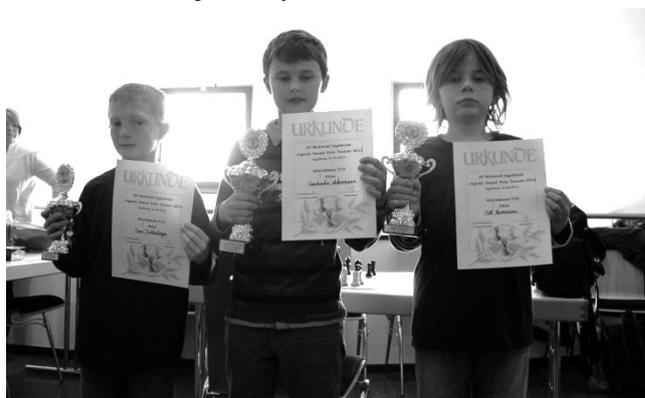
Um den Fotografen zu ärgern ☹. Julia Wiedemann (3.), Jan Seibert (Sieger) und Simon Mader (2.)

## U10

Constantin Ackermann vom SV Hofheim behielt bis zum Ende eine weiße Weste und hatte damit einen Vorsprung von 2 (!) Punkten auf den Zweitplatzierten Till Hermanns vom SC Landskrone. Die Spieler auf den nächsten 6 Plätzen erreichten alle vier Punkte. Hier hatte Timo Dittenberger, ebenfalls SC Landskrone, die Nase vorne und verwies Cajus Grabmeier von Vorwärts Orient auf den 4. Rang.

## Endstand

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	Buchh
1.	Ackermann, Constantin	1133	7	26
2.	Hermanns, Till	873	5	27½
3.	Dittenberger, Timo	736	4	28½
4.	Grabmeier, Cajus	796	4	27½
5.	Rühl, Alexander	791	4	24½
6.	Hasenburg, Juliana	805	4	24
7.	Bootz, Pascal	909	4	23½
8.	Weiper, Henrik	752	4	19
9.	Lorenz, Tobias	784	3	26
10.	Borchert, Marvin		2	21½
11.	Dittenberger, Svenja	759	1	20½



Timo Dittenberger (3.), Constantin Ackermann (Sieger) und Till Hermanns (2.)

## U8

Während es in allen anderen Klassen eindeutige Sieger gab, fand bei den Jüngsten eine Kopf-an-Kopf-Rennen statt zwischen Tim Lehmann aus Limburg und Nelson Weiper, Schott Mainz, statt. Beide erreichten am Ende sechs Punkte. Tim wurde dank eines knappen Vorsprungs in der Feinwertung Sieger. Immerhin hatte er Nelson besiegt, dafür aber gegen den Drittplatzierten Nico Dittenberger vom SC Landskrone verloren. Tims Bruder Nils wurde mit einem halben Punkt Abstand Vierter. Schade war, dass der vereinslose David Ballabas das Turnier nach drei Runden abbrach, weil er sich ungerecht behandelt fühlte. Bleibt zu hoffen, dass er nicht das Interesse am Schach verloren hat.

## Endstand

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	SoBerg
1.	Lehmann, Tim		6	17
2.	Weiper, Nelson		6	16
3.	Dittenberger, Nico		5	12½
4.	Lehmann, Nils		4½	10¼
5.	Großmann, Afschan		2½	4½
6.	Kalina, Lena		2	3
7.	Reyhani, Nebil		1½	1¾
8.	Ballabas, David		½	1



Nelson Weiper (2.), Tim Lehmann (Sieger) und Nico Dittenberger (3.)

### ABC-Turnier

Tim Becherer vom SV Pfeddersheim dominierte bei den „Abc-Schützen“ und gewann die ersten sechs Spiele. Lediglich Sophie Link aus Geisenheim konnte gegen Tim remis spielen und wurde mit einem Punkt Abstand Zweite. Den dritten Platz erreichte Mika Wunsch, ebenfalls aus Geisenheim, der den punktgleichen Dustin Vogt aus Heidesheim knapp auf den vierten Rang verwies. Immer wieder zeigt sich, wie wichtig die ABC-Turniere sind, denn auch dieses Mal waren wieder mehrere echte Neulinge wie Max Thom von den Schachfreunden Heimersheim (Foto unten) zugegen, die erste Erfahrungen sammelten.



Max freut sich, bereits in seinem ersten Turnier zwei Siege errungen zu haben.

### Endstand

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	Buchh
1.	Becherer, Tim		6½	31
2.	Link, Sophie		5½	29
3.	Wunsch, Mika		5	31
4.	Vogt, Dustin		5	25
5.	Kirsch, Robin		4½	25½
6.	Lang, Lukas		4	31½
7.	Heinssen, Simon		4	29½
8.	Ackermann, Alexander		4	27
9.	Özdemir, Üftade		4	26½
10.	Engelberty, Niklas		4	25½
11.	Eller, Jonas		3½	26½
12.	Reiss, Grigory		3½	26
13.	Rüttgers, Max		3½	21½
14.	Kopp, Vincent		3	26
15.	Fischer, Nico		3	22
16.	Kaurich, Marcel		3	20
17.	Thom, Maximilian		2½	21½
18.	Ruprecht, Theo		2½	18
19.	Leoff, Tim		2	21½
20.	Kerber, Ben		2	18
21.	Scheef, Adrian		2	16½
22.	Rückert, Moritz		0	20



Sophie Link (2.), Tim Becherer (Sieger) und Mika Wunsch (3.)

Das erste JGP-Turnier des Jahres war ein tolles Ereignis, das allen Beteiligten viel Spaß bereitete. Es wird noch drei weitere Turniere dieser Art in diesem Jahr geben.



Rolf Girg hatte eine tolle Veranstaltung geleitet

Das nächste Turnier wird am 16. Juni in Bingen stattfinden (siehe Ausschreibung auf dieser Seite). Wir werden darüber berichten.

Thomas Klein, Schachjugend Rheinhesen

## 2. Turnier des Rheinhessischen

### Jugend-Grand-Prix 2012

<b>Veranstalter:</b>	SK Bingen
<b>Ort:</b>	Turnhalle der Grundschule „Am Mäuseturm“ Herterstraße (Richtung Jugendherberge) 55411 Bingen – Bingerbrück
<b>Datum:</b>	Samstag, 16. Juni 2012
<b>Meldeschluss:</b>	09.30 Uhr <b>Voranmeldung dringend erbeten!</b>
<b>Beginn:</b>	10.00 Uhr
<b>Modus:</b>	7 Runden im Schweizer-System
<b>Bedenkzeit:</b>	2x20 Minuten
<b>Startgeld:</b>	€ 4,00
<b>Altersklassen und Stichtage:</b>	
<b>U 8</b>	01.01.04
<b>U 10</b>	01.01.02
<b>U 12</b>	01.01.00
<b>U14</b>	01.01.98
<b>U 18</b>	01.01.94

Für alle Altersklassen wird eine Jahreswertung durchgeführt, wobei die besten drei der vier Turniere in die Wertung eingehen.

### ABC-Turnier

Für Anfänger ohne Turnier Erfahrung wird zusätzlich ein **ABC-Turnier** angeboten (ohne Jahreswertung!). Teilnahmeberechtigt: Spieler ohne Wertungszahl mit Geburtsjahr 2000 oder jünger  
**Startgeld:** € 3,00

#### Preise in der U8 – U14 und im ABC-Turnier:

- 1. – 3. Platz: Pokale und Urkunden
- 4. – 10. Platz: Medaillen und Urkunden
- ab 11. Platz: Urkunde

#### Preise in der U18:

- 1. – 3. Platz: Gutscheine (€ 15 / € 12,50 / € 10) und Urkunden
- ab 4. Platz: Urkunde

**Info:** Heinrich Sohn Tel.: 06721 / 43893

**Anmeldung:** Gerd Moritz Tel.: 0176 51223619

E-Mail: schach@skbingen.de

Für Verpflegung wird bestens gesorgt.

**ACHTUNG: AKTUALISERTER TERMIN!****Schulschachpatent-Lehrgang 2012**

Der Schachbund Rheinessen bietet im August 2012 einen Schulschachpatent-Lehrgang an. Dieser richtet sich an Schachspieler die im Verein Jugendliche trainieren und hier wertvolle pädagogische Hilfestellungen erhalten, sowie an Lehrer oder AG-Leiter, die Ihr Wissen zum Schachspiel erweitern möchten.

Referent: Bernd Mallmann (Mitglied des Lehrteams "Deutsches Schulschachpatent")

Schulungsort: Spiellokal der Sfr. Heidesheim, Mühlenschule, Mühlstraße, 55262 Heidesheim

Lehrgangsgebühr: 30,- Euro (bei Teilnahme an den Referenten zu entrichten)

Unterrichtsmaterialien sind in dem Betrag enthalten.

Lehrgangstermine:

Sa., 25.08.2012: 9:00Uhr – 16:45Uhr

So., 26.08.2012: 9:00Uhr – 12:15Uhr

Zeitplan

Samstag: 09:00 Uhr - 10:30 Uhr - 1. Teil

10:30 Uhr - 10:45 Uhr - Stehkafee

10:45 Uhr - 12:15 Uhr - 2. Teil

12:15 Uhr - 13:30 Uhr - Mittagessen

13:30 Uhr - 15:00 Uhr - 3. Teil

15:00 Uhr - 15:15 Uhr - Stehkafee

15:15 Uhr - 16:45 Uhr - 4. Teil

Sonntag: 09:00 Uhr - 10:30 Uhr - 5. Teil

10:30 Uhr - 10:45 Uhr - Stehkafee

10:45 Uhr - 12:15 Uhr - 6. Teil

In den Pausen werden Snacks und Getränke angeboten.

Mahlzeiten zum Mittagessen können morgens bestellt und im Seminarraum eingenommen werden.

Informationen zur Übernachtung vor Ort auf Anfrage beim Ausbildungsreferenten (Töngi)

Mindestteilnehmerzahl: 8

Maximale Teilnehmerzahl: 20

Nach bestandener Lehrgangsteilnahme werden die Inhaber des Schulschachpatents auf einer öffentlich zugänglichen Liste auf der Homepage der Deutschen Schulschachstiftung (DSS) aufgeführt.

Anmeldungen/Informationen: Markus Töngi, Mail: toengi@aol.com, Tel.: 06243 / 5627

Anmeldungen werden entgegengenommen bis zum 06.08.2012

**Markus Töngi**

(Die Ausschreibung und das Anmeldeformular können unter [www.rheinhessenschach.de](http://www.rheinhessenschach.de) geladen oder beim Referenten für Ausbildung (Kontakt siehe oben) telefonisch oder per E-Mail angefordert werden.)

**Turnierleiterlehrgang bestanden!**

Der Turnierleiter-Lehrgang von Mitte bis Ende März 2012 stieß bei den in rheinhessischen Vereinen Aktiven und einem Spieler aus der Pfalz auf große Resonanz. Siebzehn Teilnehmer drückten an zwei Tagen und einem Prüfungsabend die Schulbank um Turnierordnungen und FIDE-Regeln näher gebracht zu bekommen sowie Sicherheit im Umgang mit Protesten zu erlangen.

Die Prüfung haben bestanden: Annelen Carow (Sfr. Heidesheim), Johannes Carow (Sfr. Heidesheim), Björn Colditz (Mullatuli), Markus Korb (SV Pfeddersheim), Holger Lorenz (SC Landskrone), Klaus Müller (SV Mombach), Sanja Perovic-Ottstadt (SC Landskrone), Stefan Ritzheim (SV Mombach), Thorsten Schößler (SC Lerchenberg), Hanko Spitznas (TV Winnweiler), Marco Stegner (SC Landskrone), Naomi Stegner (SC Landskrone), Patrick Strebert (SV Pfeddersheim), Christoph Walter (SV Pfeddersheim).

Ihre Lizenz verlängern konnten: Julian Fleckenstein und Peter Reiß.

**HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH** zu den neuen Lizenzen und den erfolgreichen Verlängerungen!

**Markus Töngi (Referent für Ausbildung im SBRhh)**

**Rhein Hessische Blitz Einzelmeisterschaften**

Am 27. April richtete der SC Landskrone in der Emondshalle zu Oppenheim die Blitz Einzelmeisterschaften 2012 aus. Der Sieg des Fide Meisters Matthias Dann, TSV Schott Mainz war zu keinem Zeitpunkt gefährdet. Mit 16½ Punkten aus 17 Spielen verwies er Patrick Sieber vom Ausrichter SC Landskrone, sowie seine beiden Vereinskollegen FM Tillmann Vogler und Michael Schenderowitsch, die je 13½ Punkte holten, auf die Plätze.

**Endstand nach 17 Runden**

Rang	Teilnehmer	TWZ	Punkte	SoBe
1.	FM Dann, Matthias	2408	16½	129%
2.	Sieber, Patrick	2225	13½	103%
3.	FM Vogler, Tillmann	2290	13½	97%
4.	Schenderowitsch, Michael	2286	13½	94%
5.	Beck, Michael	1994	11½	74%
6.	Seidler, Lukas	2108	11½	72%
7.	Lantzsch, Christian	2236	10½	61½
8.	Becker, Alexander	1937	10	60½
9.	Müller, Marco	2217	9½	56½
10.	Hettergott, Thomas	2043	7	45
11.	Worth, Lucas	1977	7	39%
12.	Förster, Erik	1956	6½	33%
13.	Perske, Thore	2082	6	32½
14.	Springer, Adrian	1695	6	24
15.	Faldum, Manfred	2004	3½	10%
16.	Kohl, Felix	1826	2½	12½
17.	Stegner, Marco	1749	2½	9½
18.	Resa, Hans Farid	1604	2	17%

**Mitgliederversammlung 2012**

Die diesjährige Mitgliederversammlung findet am Samstag 23. Juni 2012 in Heimersheim statt. Anträge zur Mitgliederversammlung sind bis zum 25. Mai 2012 an den Geschäftsführer Peter Faiß, Bahnhofstraße 133, 55296 Harxheim zu richten.

Schachbund Rheinessen

**Tagesordnung**

1. Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit, Wahl des Protokollführers
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2011
3. Ehrungen
4. Berichte der Vorstandsmitglieder
5. Bericht des Turnierausschusses
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Aussprache zu den Berichten und Grundsatzdiskussion „Situation des SBRhh“
8. Entlastung des Vorstands
9. Anträge auf Änderung der Satzung
10. Wahlen
  - Vorstand
  - Kassenprüfer
  - Turnierausschuss
11. Haushaltsplan 2013
12. Anträge
  - Anträge zur Turnierordnung
  - sonstige Anträge
13. Verschiedenes

**Vorstand Schachclub 1951 Budenheim e.V.**

gewählt am 27.04.2012

**1. Vorsitzender** : Thorsten Raasch , Professor,  
Freiherr-vom Stein-Straße 9, 55257 Budenheim  
telef. 06139-291129, raasch@uni-mainz.de

**2. Vorsitzender** : Maik Schallenberg  
Wiesmoorerstrasse 46, 55257 Budenheim  
telef. 01741368814, palny@gmx.de

**Schriftführer** : Norbert Eisenbürger  
Mombacherstraße 64, 55257 Budenheim  
telef. 06139-8657, Knorberte@arcor.de

**Kassenwart**: Heinz Maleski  
Friedrichstrasse 20  
55257 Budenheim  
telef. 06139-6549, HeinzMaleski@online.de

**Postanschrift:** Professor Thorsten Raasch  
Freiherr-vom-Steinstrasse 9  
55257 Budenheim  
raasch@uni-mainz.de

Budenheim, 29.04.2012  
Heinz Maleski

## 1. Rheinhessenliga 10. Runde am 22. April 2012

<b>Kreuznacher SV</b>	<b>SV Bodenheim</b>	<b>7 - 1</b>
Orban, Andreas	Kraus, Uwe	1 - 0
May, Frank	Kun, Joan	1 - 0
Hauch, Jörg	Zöller, Richard	½ - ½
Thönnessen, Klaus	Weiss, Harry	1 - 0
Wiens, Hans	Spitzlei, Philipp	1 - 0
Vesper, Michael, Dr.	Meinecke, Karl-Heinz	1 - 0
Bohr, Peter, Dr.	Meller, Edwin	1 - 0
Geiger, Viktor	Kosmider, Wolfgang	½ - ½
<b>Vorw. Orient Mz.</b>	<b>SC Lerchenberg</b>	<b>5½ - 2½</b>
Müller, Christian	Strebel, Harry	½ - ½
Werner, Dimo	Pompe, Jürgen	½ - ½
Wissemann, Andreas	Bremer, Vincent	½ - ½
Brehme, Ralf-Peter	Frölich, Hans Jörg	0 - 1
Fingerhut, Armin	Schäfer, Andreas	1 - 0
Rotermund, Verena	Karpp, Veit	1 - 0
Krahnke, Alexander	Kuhr, Volker	1 - 0
Kramer, Werner	Wollny, Adam	1 - 0
<b>Schott Mainz IV</b>	<b>Sfr. Mainz II</b>	<b>3½ - 4½</b>
Laux, Tino, Dr.	Wanke, Rainer	- - +
Morlo, Michael, Dr.	Schultz, Harald	1 - 0
Thöne, Rüdiger	Plauth-Herr, Sabine	1 - 0
Anders, Eric	Leusing, Andre	0 - 1
Welke, Vincent	Herr, Hans Otto, Dr.	½ - ½
Zemke, Christine	Sievers, Uwe, Dr.	0 - 1
Sulic, Kresimir	Gardt, Michael	1 - 0
Künitz, Klaus	Schneider, Jörg	0 - 1
<b>SK Bingen</b>	<b>SV Mz.-Mombach</b>	<b>3 - 5</b>
Seidler, Lukas	Petreski, Gligur	0 - 1
Stassen, Arno	Kropp, Volker	½ - ½
Springer, Adrian	Wolf, Eckhard	½ - ½
Hebermehl, Dieter	Foskanyan, Serzhik	½ - ½
Kohl, Philipp	Memic, Miodrag	0 - 1
Kohl, Felix	Metzdorf, Helmut	1 - 0
Laloi, Matthias	Sauer, Peter, Dr.	½ - ½
Knappmeyer, Christian	Günther, Rainer	0 - 1
<b>SC Landskrone II</b>	<b>Sfr. Heimersheim</b>	<b>3 - 5</b>
Wagner, Stefan	Poor, Otto	½ - ½
Becker, Alexander	Müssig, Frank	0 - 1
Worth, Lucas	Krenzer, Matthias	1 - 0
Förster, Erik	Biewer, Ralph	0 - 1
Merkel, Gregor	Grohe, Stefan	½ - ½
Pilger, Thomas	Thorn, Jochen	0 - 1
Pflittner, Gino	Steinfeld, Mark	½ - ½
Spinnler, Wolfgang, Dr.	Michel, Udo	½ - ½

### 11. Runde am 13. Mai 2012

<b>SV Mz.-Mombach</b>	<b>SC Landskrone II</b>	<b>4 - 4</b>
Kropp, Volker	Faiss, Peter	½ - ½
Petreski, Gligur	Becker, Alexander	1 - 0
Schneider, Johannes	Förster, Erik	0 - 1
Memic, Miodrag	Worth, Lucas	1 - 0
Foskanyan, Serzhik	Pilger, Thomas	0 - 1
Beutel, Jens	Wiltink, Jörg	1 - 0
Scheunemann, Frank	Pflittner, Gino	½ - ½
Metzdorf, Helmut	Binet, Frederick	0 - 1
<b>Sfr. Mainz II</b>	<b>SK Bingen</b>	<b>3 - 5</b>
Wanke, Rainer	Seidler, Lukas	- - +
Plauth-Herr, Sabine	Hinrichs, Hans-Uwe	0 - 1
Schultz, Harald	Stassen, Arno	0 - 1
Herr, Hans Otto, Dr.	Gerczuk, Michael	½ - ½
Sievers, Uwe, Dr.	Hebermehl, Dieter	0 - 1
Gardt, Michael	Schmitt, Günther	½ - ½
Schneider, Jörg	Springer, Adrian	1 - 0
Lorenz, Hermann	Kohl, Philipp	1 - 0

<b>SC Lerchenberg</b>	<b>Schott Mainz IV</b>	<b>5 - 3</b>
Schössler, Thorsten	Krasnopeyeva, Julia	½ - ½
Strebel, Harry	Thöne, Rüdiger	1 - 0
Bremer, Vincent	Wiesner, Reinhard	1 - 0
Pompe, Jürgen	Siebenhaar, Erich	½ - ½
Karpp, Veit	Anders, Eric	0 - 1
Schäfer, Andreas	Mann, Gerhard	½ - ½
Wollny, Adam	Lukat, Lutz	½ - ½
Krempel, Andreas	Rapp, Matthias	1 - 0

<b>SV Bodenheim</b>	<b>Vorw. Orient Mz.</b>	<b>2 - 6</b>
Kraus, Uwe	Werner, Dimo	½ - ½
Kun, Joan	Scholz, Alexander	0 - 1
Manuelyan, Nubar, Dr.	Müller, Christian	0 - 1
Zöller, Richard	Wissemann, Andreas	½ - ½
Weiss, Harry	Lorentz, Kai	0 - 1
Spitzlei, Philipp	Kramer, Werner	½ - ½
Meinecke, Karl-Heinz	Schneider, Lutz	½ - ½
Hermanns, Christ., Dr.	Tull, Simon	0 - 1

<b>Vorw. Orient Mz. II</b>	<b>Kreuznacher SV</b>	<b>2½ - 5½</b>
Brehme, Ralf-Peter	May, Frank	0 - 1
Schuster, Andreas	Mischke, Gabriel	½ - ½
Bast, Jürgen	Hauch, Jörg	0 - 1
Rotermund, Verena	Thönnessen, Klaus	1 - 0
Krahnke, Alexander	Vesper, Michael, Dr.	½ - ½
Berlin, Arnd	Bohr, Peter, Dr.	0 - 1
Binner, Peter	Voll, Raymond	0 - 1
Trierweiler, Joachim	Goldt, Rainer, Dr.	½ - ½

### Endstand

Rang	Mannschaft	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1.	Vorw. Orient Mz.	16-4	50
2.	SK Bingen	16-4	47½
3.	Kreuznacher SV	14-6	47
4.	Sfr. Heimersheim	12-8	40
5.	SC Landskrone II	9-11	40½
6.	Schott Mainz IV	9-11	40
7.	SV Mz.-Mombach	9-11	38½
8.	Sfr. Mainz II	9-11	38
9.	Vorw. Orient Mz. II	8-12	36½
10.	SC Lerchenberg	6-14	35½
11.	SV Bodenheim	2-18	26½

### Bezirksliga

#### 4. Runde im 2. Durchgang am 13. Mai 2012

<b>Sfr. Heidesheim V</b>	<b>Sfr. Heimersheim III</b>	<b>6½ - 1½</b>
Köllmer, Hans	Kreißig, Jon-Tom	1 - 0
Zimmer, Oliver	Meitzler, Philipp	½ - ½
Klein, Kurt	Meitzler, Frieder	1 - 0
Pfeifer, Yannick	Vering, Thorsten	1 - 0
Rosenstock, Stefan	Hofmann, Hans-Joachim	½ - ½
Kirsch, Brigitta	Dahmen, Franz-Udo	½ - ½
Beck, Udo	Schmitt, Kevin	1 - 0
Arnold, Lukas	Kleinwächter, Karl	1 - 0

<b>SV Bodenheim III</b>	<b>Multatuli Ingelhm. III</b>	<b>8 - 0 kl.</b>
-------------------------	-------------------------------	------------------

### Endstand

Rang	Mannschaft	Man.Pkt.	Brт.Pkt.
1.	SK Bingen III	16-0	48
2.	Sfr. Heidesheim V	10-6	38½
3.	SV Bodenheim III	8-8	35
4.	Sfr. Heimersheim III	5-11	24½
5.	Multatuli Ingelhm. III	1-15	13



**Alexander-Dawidowski-Schnellschachturnier 2012**

- der Schachfreunde Heimersheim -

**Datum:** Sonntag, 19. August 2012**Beginn** 10.00 Uhr (Meldeschluss 9.30 Uhr)**Ort:** Alte Heimersheimer Dorfschule

Sonnenbergstr. 27, 55232 Alzey-Heimersheim

Modus: 9 Runden Schweizer System

15 Minuten Bedenkzeit

Preise: Preisfonds 225€

Sieger 75€ / Zweiter 50€ / Dritter 25€

Sonderpreise je 25€ „Bis DWZ 1900“ / „Bis DWZ 1600“ / Jugendpreis (bis 1994)

Startgeld: 6€ bei Anmeldung bis zum 9. August, danach 7€

4€ für Jugendliche

Ab 7 Teilnehmern aus einem Verein zusätzlich 1€

Ermäßigung pro Person

Begrenzung: DWZ maximal 2200 (ELO nicht maßgeblich)

Höchstens 60 Teilnehmer

Anmeldung: per E-Mail bei Turniere-Schachfreunde@gmx.de

telefonisch bei Timo Büdenbender (0151/29114578)

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein! Für auswärtige Spieler

gibt es einen begrenzten Abholservice vom Alzeyer Bahnhof. Alle Infos im

Internet auf [www.schachfreunde-heimersheim.de](http://www.schachfreunde-heimersheim.de)

**Schach**  
Zeitung  
**Rheinland-Pfalz**

**Informationen  
aus dem  
Schachbezirk  
Trier e.V.**

Internet: <http://www.schachbezirk-trier.de>**SJRP - Einzelmeisterschaft 2012 - U14/U16/U18**

Am 10.-14. April 2012 fanden in der Jugendherberge Kaub die Einzelmeisterschaften der Schachjugend Rheinland-Pfalz in den Kategorien U14, U16 und U18 statt. Die Spieler des Schachbezirks Trier waren wieder sehr erfolgreich. Mehrere gute Platzierungen konnten erreicht werden. Alle Informationen zur SJRP-Einzelmeisterschaft 2012 mit Paarungen und vollständigen Tabellen finden Sie auf der Homepage der SJRP.

Hier eine Auswahl der Spieler des Schachbezirks Trier auf den ersten drei Plätzen:

Kategorie	Platz	Name	Verein
U14	2	Hirschmann, Jakob	SG Reil-Kinheim
U14w	2	Krein, Jana	PST-Trier
U16	3	Müller, David	Sfr. Konz-Karthaus
U18	2	Rademacher, Lukas	PST-Trier

Der Schachbezirk Trier gratuliert allen Siegern und Platzierten recht herzlich für die großartigen Leistungen. Wir danken auch allen Jugendbetreuern und Trainern in den Vereinen, die mitgeholfen haben, dass diese Leistungen erst möglich waren.

**Vereinssymposium – gelungene Veranstaltung**

**Schweich.** Anlässlich des Vereinssymposium diskutierten erfahrene Schachfunktionäre aus Hermeskeil, Kinheim, Konz, Prüm, Saarburg, Schweich, Trier (der SG und PST) sowie Zewen über die Themen, die die Schachszene im SB TRIER bewegt. Hierbei wurden Schwächen und Stärken herausgearbeitet und Lösungswege aufgezeigt. Diskutiert wurden zum Ergebnisdienst Details der Passwortvergabe, Verbesserungen der VSG-Bearbeitung und das Zusammenspiel Ergebnisdienst Mitgliederverwaltung. Themen zum Spielbetrieb: stille Feiertage, Sportstättenförderungsgesetz, Schülerliga, Wettkampfbeginnzeit; Themen zur Organisation: Wichtung des Stimmrechts, Vereinsberater, Schachpublikation, Normierung von Jugendlichen. Es wurde auf noch offene Ausrichter für Bezirksturnier hingewiesen und auf die Vakanz des Bezirksjugendleiters. Das Präsidium bedankt sich ausdrücklich für die erstklassige Diskussionskultur und nimmt die zahlreichen Anregungen für die weiterführende Arbeit im Präsidium auf.

**Dr. Ulrich Segna gewinnt SVR-Dähnepokal**

Dr. Ulrich Segna von den Schachfreunden Konz-Karthaus besiegt im Finale des Dähnepokals vom Schachverband Rheinland Heiko Götz (SV Mendig-Mayen) und wird bereits zum dritten Mal Dähnepokalsieger des Schachverbands Rheinland. Im Halbfinale hatte er bereits Florian Schlüss vom SV Spr.Siershahn besiegt. Damit ist er qualifiziert für den Dähnepokal auf der Ebene

des Schachbundes Rheinland-Pfalz. Der Schachbezirk Trier wünscht ihm hierzu viel Erfolg und gratuliert recht herzlich zu diesem großen Erfolg!

**6er MM U20 der Schachjugend Rheinland 2012**

Am 21. April 2012 fand die 6er Mannschaftsmeisterschaft der U20 der Schachjugend Rheinland 2012 statt. Leider nahmen nur drei Mannschaften an der von der SG Trier vorbildlich durchgeführten Meisterschaft teil. Daher wurde ein doppelrundiges Rundenturnier gespielt.

Nach einem außerordentlich spannenden Verlauf gewannen die Spieler der Schachfreunde Konz-Karthaus den Titel und können an der nächsten Rheinland-Pfalz Meisterschaft teilnehmen. Nur einen halben Brett punkt weniger hatte die Mannschaft der SG Trier, die in beiden Kämpfen gegen die Schachfreunde ein Remis erzielte. Den 3. Platz belegte die Mannschaft von PST-Trier.

**Deutsche Schulschach-Mannschaftsmeisterschaften 2012 der WK II+III****Auguste Viktoria Gymnasium Trier ist Deutscher Vizemeister**

Vom 4.-7. Mai 2012 wurde die Deutsche Schulschach Mannschaftsmeisterschaft der Wertungsgruppen II (1995 und jünger) und III (1997 und jünger) in der Jugendherberge Bad Homburg Hessen ausgetragen. In der Wertungsgruppe III ist das Auguste Viktoria Gymnasium Trier in der Besetzung Philipp Röhlich, Lukas Bauer, Yun-Ghi Kim und Marc-Andre Bach Deutscher Vizemeister. Wir gratulieren herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

**Bezirksliga****9. Runde Spieltag: 29.04.2012-**

SG Trier IV	Sfr.Bitburg 1958	3½ - 4½
Röhlich, Philipp	von den Steinen, B.	½ - ½
Maier, Arthur	Weber, Christof	½ - ½
Bauer, Lukas	Blankenfeld, Malte	0 - 1
Langer, Wolfgang	Schirtz, Albert	½ - ½
Kim, Yun-Ghi	Enders, Harald	0 - 1
Reichert, Viktor	Müller, Maurice	0 - 1
Zibert, Maximilian	Schumacher, Alain	1 - 0
Bach, Marc-Andre	Müller, Niklas	1 - 0
		-
Gamb. Gusenburg	SC Wittlich 1947 II	5½ - 2½
Haffner, Ernst G., Dr.	Karbach, Andreas	1 - 0
Becker, Volker	Thul, Marcus	1 - 0
Gorwa, Peter	Lamprecht, Sebastian	1 - 0
Haffner, Matthias	Spears, Clifford	1 - 0

Schömer, Michael	Lamprecht, Caroline	1 - 0
Lang, Jochen	Teusch, Christian	0 - 1
Keller, Alexander	Wolf, Nikolaus	0 - 1
Haffner, Ernst	Enders, Michael	½ - ½
		-
<b>Sfr.Konz-Karthaus</b>	<b>SG Bernk./Tra.-Tra.</b>	<b>6½ - 1½</b>
Leinen, Willi	Reichert, Helmut	1 - 0
Segna, Ulrich, Dr.	Scheuring, Christoph	+ - -
Müller, Matthias	Hoffmann, Siegfried	0 - 1
Toth, Laszlo	Schäfer, Peter	1 - 0
Kappes, Dieter	Höchst, Otto	1 - 0
Staudt, Claude	Meyer, Franz Josef	+ - -
Müller, David	Grumbach, Peter	1 - 0
Korman, Jewgenija	Yankelevich, Michael	½ - ½
		-
<b>SC Jünkerath</b>	<b>PST-Trier</b>	<b>3½ - 4½</b>
Terhorst, Jochen	Gödde, Patrick	½ - ½
Kumm, Holger	Kiebel, Niklas	0 - 1
Densing, Gerd	Hornberger, Frank	1 - 0
Schun, Lothar	Bechtel, Steffen	½ - ½
Stadtfeld, Martin	Rademacher, Lukas	0 - 1
von Bohl, Hans-Jürgen	Haag, Niklas	1 - 0
Feldges, Hans	Franzen, Jonas	½ - ½
Bischof, Bastian	Wulich, Frederik	0 - 1
		-
<b>SG Trier V</b>	<b>Sfr.Saarburg-Trier</b>	<b>4 - 4</b>
Lenzen, Helmut	Beck, Moritz	0 - 1
Röhlich, Dirk, Dr.	Rothhaar, Udo	½ - ½
Meyer, Franz-Josef	Kiefer, Jörg	½ - ½
Hardt, Armin	Baudner, Giselbert	1 - 0
Hardt, Jens	Fell, Fabian	0 - 1
Philippi, Gerd	Gast, Manfred	1 - 0
Görres, Christoph	Rüggeberg, Wilhelm	1 - 0
Krüger, Gundula	Thiel, Klaus Peter	0 - 1

## Endstand

Rang	Mannschaft	Man.Pkt.	Br.Pkt.
1.	Sfr.Konz-Karthaus	18-0	54
2.	Sfr.Bitburg 1958	14-4	42½
3.	Gambit Gusenburg	12-6	43
4.	Sfr.Saarburg-Trier	11-7	38
5.	PST-Trier	10-8	34½
6.	SG Trier IV	7-11	34½
7.	SC Jünkerath	7-11	32½
8.	SG Bernk./Tra.-Tra.	6-12	31½
9.	SG Trier V	5-13	27
10.	SC Wittlich 1947 II	0-18	22½

Sfr. Konz-Karthaus gewann auch den letzten Kampf gegen SG Bernkastel/Traben-Trabach mit 6, 5:1, 5 und konnte mit 18 Mannschaftspunkten und dem Super-Brettergebnis von 54 Brettspunkten den Meistertitel und den Aufstieg in die Rheinlandliga feiern.

Absteiger ist die 2. Mannschaft vom SC Wittlich. Der Vorletzte SG Trier V muss noch die Relegation gegen den 2. der A-Klasse spielen. Erst dann zeigt sich, ob SG Trier V ebenfalls absteigt oder die Klasse behaupten kann.

## A-Klasse

## 9. Runde Spieltag: 06.05.2012

<b>SG Trier VI</b>	<b>Bauer Bollendorf</b>	<b>5½</b>	<b>2½</b>
Gandia, Juan	Corbin, Paul	0	1
Franzen, Joachim	Engel, Ewald	0	1
Zimmer, Franz	Reichert, Thomas	1	0
Willmes, Sascha	Weichsel, Reimund	½	½
Glieden, Patrick	Proot, Jean-Claude	1	0
Kern, Olaf	Ney, Ralf	1	0
Kovalcuk, Konstantin	Schwenzfeier, Ernst	1	0
Görres, Christoph	Urbany, Andreas	1	0
<b>SK Speicher 1975</b>	<b>SG Bernk./Tra.-Tra. II</b>	<b>3</b>	<b>5</b>
Orth, Günter	Weber, Albert	0	1
Schmitz, Peter	Kneip, Jakob	+	-
Ludwig, Wilhelm	Krötz, Hermann Josef	1	0
Wallenborn, Raimund	Höchst, Otto	1	0
Weis, Reiner	Bollig, Julian	0	1
Krämer, Johannes	Gabriel, Sascha	0	1

Krämer, Mathias	Yankelevich, Michael	0	1
Goertz, Nina	Hart, Matthias	0	1
<b>Sfr.Konz-Karthaus II</b>	<b>SC Trittenheim 1979</b>	<b>3½</b>	<b>4½</b>
Laubenstein, Peter	Kettern, Harald	½	½
Laubenstein, Johannes	Britz, Erwin	0	1
Giering, Helmut	Kaufmann, Fabian	1	0
Hibberd, Nigel	Hoffmann, Hermann	0	1
Wöhler, Christian	Scheit, Ferdinand	½	½
Ammon, Rainer	Seibel, Hans-Günther	0	1
Michalowski, Richard	Plenge, Patrick	1	0
Pütz, Rudolf	Plenge, Hermann	½	½
<b>Sfr.Bitburg 1958 II</b>	<b>SC Gardez Hermeske. II</b>	<b>4½</b>	<b>3½</b>
Schumacher, Alain	Bawelski, Richard	½	½
Müller, Niklas	Meter, Harald	1	0
Schade, Siegfried	Blasius, Gerhard	0	1
Neuhaus, Wilhelm	Müller, Peter	0	1
Braininger, Alexander	Körner, Martin	0	1
Kappellmann, Florian	Utzig, Helmut	1	0
Paff, Lukas	Frohn, Marius	1	0
Klein, Sean Christoph	Ballatre, Horst	1	0
<b>SG Reil-Kinheim II</b>	<b>SK Schweich II</b>	<b>3½</b>	<b>4½</b>
Burg, Karl-Josef	Haak, Patrick	0	1
Lütz, Jannik	Wagner, Christian	1	0
Henrichs, Stefan	Schmitt, Achim	½	½
Barzen, Anne	Feye, David	½	½
Lay, Andreas	Wladimir, Markus	0	1
Lütz, Thomas	Farsch, Bernd	½	½
Berres, Günter	Staudt, Sascha	0	1
Busch, Dorothee	Philippi, Pascal	1	0

## Endstand

Rang	Mannschaft	Man.Pkt.	Br.Pkt.
1.	SK Schweich II	16-2	47
2.	SG Trier VI	16-2	44½
3.	Sfr.Konz-Karthaus II	10-8	42
4.	SC Trittenheim 1979	9-9	35
4.	SG Bernk./Tra.-Tra. II	9-9	35
4.	Sfr.Bitburg 1958 II	9-9	35
7.	SG Reil-Kinheim II	6-12	32
8.	Bauer Bollendorf	6-12	30
9.	SK Speicher 1975	4-14	26½
10.	SC Gardez Hermeske. II	3-15	27½

Im Mannschaftskampf SG Trier VI gegen Bauer Bollendorf wurde ein in dieser Mannschaft nicht startberechtigter Spieler eingesetzt. Das Ergebnis wurde daher nachträglich vom Spielleiter auf 0:8 geändert.

SK Schweich II steigt in die Bezirksliga auf. SG Trier VI bestreitet mit den zweitletzten der Bezirksliga einen Relegationskampf um den letzten Platz in der Bezirksliga. SK Speicher 1975 und SC Gardez Hermeskeil II steigen ab.

## B-Klasse I

## 9. Runde Spieltag: 06.05.2012

<b>SC Wittlich 1947 IV</b>	<b>SK Schweich III</b>	<b>4½</b>	<b>½</b>
Golshahian, Sohrab	Feye, Karl-Heinz	½	½
Klink, Elke	Hansen, Andreas	+	-
Hartmann, Karl-Heinz	Lex, Martin	1	0
Paulus, Arno	Weis, Max	1	0
Fuchs, Hubert	Miller, Edwin	1	0
<b>SC 1948 Prüm II</b>	<b>SK Zewen 1975 II</b>	<b>5</b>	<b>0</b>
Simons, Jean	Reis, Thorsten	1	0
Hildesheim, Klaus	Arenz, Norbert	1	0
Krumm, Stephan	Scheuer, Mareike	1	0
Scheuern, Hubert	Alken, Kevin	1	0
Blindert, Volker	Scheuer, Maximilian	1	0
<b>SC Jünkerath II</b>	<b>SG Trier XII</b>	<b>4</b>	<b>1</b>
Schun, Chanintorn	Kasel, Ronaldo	1	0
Dirkschnieder, Edmund	Kasel, Mario	1	0
Ridderbecks, Jaschka	Schmidt, Dirk	½	½
Ridderbecks, Leon	Kron, Sebastian	½	½
Teeuwen, Herbert	Berse, Dominik	1	0

<b>Sfr.Saarburg-Trier II</b>	<b>SG Trier X</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
Thiel, Klaus Peter	Sanati, Charlotte	0	1
Binder, Wolfgang	Bakalarz, Grazyna	0	1
Leuk, Peter	Behr, Cedric	½	½
Hübschmann, Henri	Vu, Michael	½	½
Tran van, Huy Thang	Roos, Elias	0	1
<b>SG Trier VII</b>	<b>Sfr.Konz-Karthaus III</b>	<b>1½</b>	<b>3½</b>
Armesto, Julio	Schäfer, Thomas	1	0
Krüger, Markus	Steffen, Robert	½	½
Krüger, Gundula	Schmitz, Karl-Heinz	0	1
Nicolay, Heinz	Urfels, Thomas	0	1
Reineke, Jörg	Wintrich, Christian	0	1

**Endstand**

Rang	Mannschaft	Man.Pkt.	Br.Pkt.
1.	SC Wittlich 1947 IV	17-1	33½
2.	SC 1948 Prüm II	17-1	31
3.	SG Trier X	12-6	28½
4.	SG Trier VII	10-8	24½
5.	SG Trier XII	8-10	21
6.	SK Schweich III	8-10	20½
7.	Sfr.Saarburg-Trier II	7-11	21½
8.	Sfr.Konz-Karthaus III	5-13	18
9.	SC Jünkerath II	4-14	16
10.	SK Zewen 1975 II	2-16	10½

SC Wittlich 1947 IV steigt in die A-Klasse auf. SK Zewen 1975 II steigt in die C-Klasse ab. Der letzte Abstiegsplatz wird in der Relegation zwischen SC Jünkerath II und SV Kell 1920 ermittelt.

**B-Klasse II****9. Runde Spieltag: 6.5.2012**

<b>SV Kell 1920</b>	<b>PST-Trier II</b>	<b>½</b>	<b>4½</b>
Kläser, Winfried	Moskovitsch, Boris	0	1
Hornetz, Manfred	Etteldorf, Andreas	½	½
Grundhöfer, Michael	Görgen, Frank	0	1
Konz, Michael	Krein, Jana	0	1
Backes, Gerd	Anania, Justin	0	1
<b>Sfr.Saarburg-Trier III</b>	<b>SC Wittlich 1947 III</b>	<b>1</b>	<b>4</b>
Felten, Simon	Enders, Michael	0	1

**Schachfreunde Konz-Karthaus 1931 e.V.**

Offene Konzer Stadtmeisterschaft 2012  
der Schachfreunde Konz - Karthaus  
vom Freitag, 29. Juni bis Sonntag, 1. Juli 2012  
(von Trier 13 km, von Konz-Karthaus 8 km, von  
Grevenmacher/Luxemburg 18 km)

**Termine** Freitag, 29. Juni bis Sonntag, 1. Juli 2012

Freitag 29.06.2012 18:30 Anmeldeschluss

Freitag 29.06.2012 19:00 1. Runde

Samstag 30.06.2012 10:00 2. Runde

Samstag 30.06.2012 15:00 3. Runde

Sonntag 01.07.2012 09:00 4. Runde

Sonntag 01.07.2012 14:00 5. Runde

Sonntag 01.07.2012 17:30 Siegerehrung

**Spielort** Bürgerhaus Wiltingen, Brückenstr. 315,

54459 Wiltingen

Telefon (nur während Turnier): 06501 - 18355

**Modus** Offenes Turnier (auch Jugendliche)

5 Runden beschleunigtes Schweizer System

2 Stunden Bedenkzeit pro Spieler für die gesamte

Partie DWZ-Auswertung

**Startgeld** 12 € Erwachsene bei Anmeldung bis 24.6.

6 € Jugendliche bis 18 Jahre bei Anmeldung bis 24.6.

sonst jeweils + 3 €

zahlbar vor-Ort bis 29.6.2012, 18:30

**Preise** 1. Preis 150 €, 2. Preis 100 €, 3. Preis 50 €

Zusätzliche Pokale für:

Henzler, Steffen	Jung, Ralf-Henning	0	1
Valerius, Tim	Jung, Adrian	0	1
Brucker, Josef	Berres, Eric	1	0
Ihrig, Jan	Beicher, Bastian	0	1

**SC Wittlich 1947 V**

Schneider, Andrej

Müller, Arnold

Kurti, Ismailj

Wolf, Nikolaus

Schäfer, Rainer

**Sfr.Konz-Karthaus IV**

Grün, Pascal

Schmitt, Joachim

Hesse, Manuel

Müller, Peter

Gehrig, Gabriel

**SG Trier IX**

Schmidt, Gerhard

Otto, Jürgen

Conrad, Tarek

Berse, Sven

Hein, Jakob

**SG Trier VIII**

Radica, Zlatko

Vu, Martin

Scheffler, Jürgen

Lelic, Asim

Vu, Marko

**SG Trier XI**

Peters, Jan Nicolas

Reichert, Edgar

Thielen, Sebastian

Kufferath-Sieberin, Lars

Rosch, Oliver

**Gambit Gusenburg II**

Neisen, Frederick

Huwer, Stephan

Lengler, Frank

Becker, Winfried

Lang, Jochen

**Endstand**

Rang	Mannschaft	Man.Pkt.	Br.Pkt.
1.	Gambit Gusenburg II	15-3	32½
2.	PST-Trier II	15-3	29½
2.	SC Wittlich 1947 V	15-3	29½
4.	SC Wittlich 1947 III	10-8	24½
5.	SG Trier XI	10-8	22
6.	Sfr.Konz-Karthaus IV	8-10	23
7.	SG Trier VIII	7-11	20½
8.	SG Trier IX	6-12	21
9.	SV Kell 1920	4-14	16½
10.	Sfr.Saarburg-Trier III	0-18	6

Gambit Gusenburg II steigt in die A-Klasse auf. Sfr. Saarburg-Trier III steigt in die C-Klasse ab. Der letzte Abstiegsplatz wird in der Relegation zwischen SC Jünkerath II und SV Kell 1920 ermittelt.

- Bester Konzer
- Bester DWZ < 1800, DWZ < 1600, DWZ < 1400, DWZ < 1200
- Beste Spielerin, bester Jugendlicher, bester Senior
- Teilnahmemedaillen für alle Jugendlichen ohne Pokal
- Preisverteilung nach Buchholz + Sonneborn-Berger
- Keine Doppelpreise

**Unterkunft / Verpflegung**

Informationen zu Unterkunftsmöglichkeiten aller Art (incl. Zelten)

erhalten Sie gerne bei Gerhard Klein, Tel. 06501 – 15213 oder Dieter

Kappes, Tel. 06501 - 9460 908.

Für Verpflegung ist gesorgt.

Infos / Anmeldung Anmeldung mit Name, Verein und DWZ/ELO erbeten über die

Homepage oder an:

Dieter Kappes, Tel. 06501 - 9460 908

Homepage <http://www.schachverein-konz.de/>



**N a c h l e s e**

Liebe Schachfreundinnen und –freunde,  
leider konnten in den letzten drei Monaten einige Berichte nur in „abgespeckter“ Form präsentiert werden, weil der Platz für wichtige Vorankündigungen oder auch Protokolle und Satzungen benötigt wurde. Jetzt, da sich die Saison dem Ende zuneigt und wieder reichlich Raum vorhanden ist, möchte ich Ihnen einige der Fotos, vor allem aus dem Bereich des Jugendschachs nachreichen, die seinerzeit dringenden Verkündigungen weichen mussten. In diesem Monat gilt die Nachlese den

**Rheinland-Pfälzischen Schulschachmeisterschaften, die am 3. März in Worms-Pfeddersheim stattfanden und zwar in der**







Den Bericht zu den Schulschachmeisterschaften mit den Abschlusstabellen finden Sie im RLP-Teil der Schachzeitung vom April, und zwar auf Seite 8. In den nächsten Ausgaben werde ich versuchen, Ihnen auch Impressionen der U8-Meisterschaften in Pirmasens, der U10/U12-Meisterschaften in Gau-Algesheim, sowie Bericht und Fotos der U14/U18-Meisterschaften in Kaub liefern zu können. Ob das klappen wird, kann man jetzt noch nicht wissen, aber die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt.

Thomas Klein

**Ende der Schachzeitung Rheinland-Pfalz  
Einen schönen Sommeranfang Ihnen allen!**